

Materialiensammlung



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for family studies



Was machen Kinder, Frauen und Männer, Mütter und Väter mit ihrer Zeit?

Familienbezogene Auswertung
der Zeitbudgeterhebung 1992

**Martina Beham
Daniela Huter
Vera Nowak**

Heft 6

Wien 1998, ISBN 3-901668-16-0

Was machen Kinder, Frauen und Männer, Mütter und Väter, mit ihrer Zeit?
Familienbezogene Auswertung der Zeitbugeterhebung 1992

Martina Beham
Daniela Huter
Vera Nowak

Österreichisches Institut für Familienforschung
Materialiensammlung Heft 6, Wien 1998
ISBN 3-901668-16-0

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF);
Geschäftsführer: Dr. Helmuth Schattovits;

Mit der Herausgabe beauftragt: Wolfgang Lutz, Rudolf Richter, Helmuth Schattovits;

Alle: Gonzagagasse 19/8, A-1010 Wien;

Gestaltung, Layout und Grafik: Edith Vosta, 1050 Wien;

Druck: Melzer, 1140 Wien

Das Österreichische Institut für Familienforschung (ÖIF) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Institut zur interdisziplinären wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Erforschung und Darstellung der Vielfalt und Veränderungen familialer Lebenswelten aus Sicht von Kindern, Frauen und Männern.

Die wissenschaftliche Publikationstätigkeit des ÖIF besteht derzeit aus der Herausgabe der Schriftenreihe, der Hefte der Materialiensammlung und fallweisen „Working Papers“.

Die Hefte der Schriftenreihe werden nach wissenschaftlichen Kriterien von jeweils zwei Gutachtern evaluiert. Für eine breitere Öffentlichkeit ist der 14tägig erscheinende Informationsdienst „beziehungsweise“ bestimmt.

Zu beziehen bei:

Österreichisches Institut für Familienforschung;
Gonzagagasse 19/8, A-1010 Wien; Tel.: 5351454

**Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie
sowie der Länder Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol,
Vorarlberg und Wien**

Vorwort des Herausgebers

Zeit ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Und sie ist ganz gleichmäßig (und gerecht) verteilt: Der Tag hat für jeden Menschen 24 Stunden. Was die Menschen in diesen 24 Stunden tun, hängt von ihren Lebensumständen und ihren persönlichen Prioritäten ab. Aus diesem Grund ist die Aufteilung der Tageszeit auf unterschiedliche Tätigkeiten mit anderen Personen oder alleine ein guter Spiegel der jeweiligen Lebenswirklichkeiten.

Für die Kinder ist die Zeit ihrer Eltern von ganz besonderer Bedeutung. Sie beinhaltet für die Kinder nicht nur Betreuung sondern auch emotionale Zuwendung. Für die Partnerschaft liefert der Zeitaufwand für diverse häusliche und Versorgungstätigkeiten einen wichtigen objektiven Indikator für die Arbeitsaufteilung zwischen Männern und Frauen. Beides sind wichtige Gründe für die Familienforschung, sich intensiv mit Zeitbudgets zu beschäftigen. Die vorliegende Studie liefert einen ersten wichtigen Beitrag dazu.

Wolfgang Lutz
Forschungsdirektor, ÖIF

Abstract

This evaluation of the data of the "Zeitbudgeterhebung 1992" of the Austrian Central Bureau of Statistics which is particularly related to the family gives a description of the time mothers, fathers and children spend with their family and on their family.

Beginning with central thesis about the characteristic marks of modern childhood the data about the children and the youth from the age from 10 to 18 is represented.

The main concern is the time they spend on school, learning, household and leisure time activities.

In addition to that it will be demonstrated from the point of view of the children as well as of the mothers and fathers how much time they spend commonly together in the family or which kind of activities parents and children share.

Furthermore it will be described how mothers and fathers spend their leisure time with children under 15 years and a comparison is made whether or in how far time spent by women and men without a child / children under 15 years for media consumption or for sports differs from mothers and fathers with a child / children.

With regards to the group of married couples it will be demonstrated which activities they spend together with their partner and in which situation the partner is not present.

Inhalt

1.	Einleitung	7
2.	Beschreibung der Befragten	9
3.	Freizeit und arbeitsfreie Zeit	11
4.	Was machen Kinder und Jugendliche mit ihrer Zeit?	13
4.1.	Zusammenfassung zur Zeitverwendung von Kindern und Jugendlichen	22
5.	Was machen Kinder in Anwesenheit der Eltern und Eltern in Anwesenheit der Kinder?	24
5.1.	Was machen Kinder zwischen 10 und 18 Jahren in Anwesenheit der Eltern?	24
5.2.	Was machen Mütter und Väter mit Kind/ern unter 15 Jahren in Anwesenheit der Kinder?	30
5.3.	Zusammenfassung zur (gemeinsamen) Zeitverwendung von Kindern mit ihren Eltern	33
6.	Wofür wenden Mütter und Väter wieviel Zeit auf?	35
6.1.	Wieviel Zeit widmen Mütter und Väter der Kinderbetreuung?	35
6.2.	Wofür wenden Mütter und Väter im Vergleich zu Männern und Frauen Zeit auf?	37
6.3.	Zusammenfassung zur Zeitverwendung von Müttern und Vätern bzw. Frauen und Männern	45
7.	Was machen verheiratete Männer und Frauen in Anwesenheit des Partners?	46
7.1.	Zusammenfassung zur Zeitverwendung von Ehepaaren	49
8.	Literatur	51
9.	Tabellen zu den Kapiteln 4 bis 7	54
10.	Weiterführende tabellierte Ergebnisse	59

1. Einleitung

Die amtliche Statistik hat bisher zwei Erhebungen über die Zeitverwendung der Österreicherinnen und Österreicher durchgeführt, 1981 und 1992. Beide Zeitverwendungserhebungen fanden im Rahmen des Mikrozensus als Sonderprogramme statt.

Die Erhebungsmethoden waren unterschiedlich. 1981 wurde ein persönliches Interview über den Vortag geführt. Die Ergebnisse aus dem Jahr 1992 entstammen einem von den Befragten selbst ausgefülltem Tagebuch. Personen ab 10 Jahren trugen mit eigenen Worten einen Tag lang alle Tätigkeiten „rund um die Uhr“ in das Tagebuch ein.

Die vorliegende Auswertung bezieht sich auf die Zeitbudgeterhebung 1992. Bei der nachträglichen Codierung der in eigenen Worten des Befragten beschriebenen Tätigkeiten wurden etwas mehr als 200 verschiedene Aktivitäten sowie die Wegzeiten entsprechend ihrem Zweck zugeordnet, d. h. nahezu 500 Einzeltätigkeiten gesondert erfaßt (Gross 1996). Diese umfassenden Detaildaten sind für Auswertungszwecke nicht praktikabel und wurden daher zu Haupttätigkeitsgruppen zusammengefaßt.

Das Tagesablaufprotokoll erhält nicht nur alle Tätigkeiten eines Tages, sondern auch den Ort der Tätigkeit, eventuell anwesende Personen sowie Informationen, ob gleichzeitig eine zweite Aktivität ausgeübt wird.

► *Möglichkeiten und Grenzen von Zeitbudgeterhebungen*

Zeitbudgetstudien sind gut geeignet die konkrete Zeitverwendung einzelner Personen zu beschreiben (Blass 1980). Sie lassen aber nur bedingt Aussagen darüber zu, welche Tätigkeiten Familien gemeinsam machen. Erfaßt wird nur die Anwesenheit anderer Personen, nicht aber ob die jeweilige Tätigkeit gemeinsam verrichtet wird. Gibt beispielsweise eine Frau an, daß der Partner in einem bestimmten Zeitumfang während der Hausarbeitstätigkeit anwesend ist, läßt sich noch nicht unbedingt darauf schließen, daß er bei der Hausarbeit auch mithilft. Da viele Tätigkeiten zudem unregelmäßig verrichtet werden und nur ein Tag erfaßt wurde, erlauben die Daten keine Aussagen über generelle Verhaltensmuster. Eine weitere Einschränkung der Aussagekraft der Daten ergibt sich daraus, daß für die einzelnen Tätigkeiten nicht erhoben wurde, aus welchen Motiven sie ausgeführt wurden bzw. welche subjektive Bedeutung sie für den einzelnen haben.

All diese Einschränkungen aufgrund der Datenlage müssen bei den folgenden Ausführungen stets mitbedacht werden.

► *Zielsetzung und Aufbau der Arbeit*

Ziel der vorliegenden Auswertung ist es, darzustellen wie viele Mütter, Väter und Kinder wieviel Zeit in Familie und für Familie verwenden. Ergänzend zu der vorliegenden Publikation des Österreichischen Statistischen Zentralamtes gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, welche anhand von Durchschnittswerten Aussagen über die Zeitverwendung der ÖsterreicherInnen macht, werden bei der vorliegenden Auswertung Verteilungen dargestellt. Auch wird zum Teil berücksichtigt, ob die Tätigkeit in Anwesenheit anderer Familienmitglieder als Haupt- oder Nebentätigkeit durchgeführt wird.

Der Bericht gliedert sich folgendermaßen:

Nach einer Beschreibung der Befragten sowie einer Klärung des Begriffs der Freizeit werden die Ergebnisse in 4 Teilen dargestellt.

1. In einem ersten Teil (siehe dazu Abschnitt 4) wird ausgehend von zentralen Thesen über die Kennzeichen moderner Kindheit anhand der Informationen der Kinder und Jugendlichen dargestellt

wieviel Zeit sie für Schule und Lernen, Mithilfe im Haushalt sowie für unterschiedliche Freizeitaktivitäten aufwenden.

2. In Teil 2 (Abschnitt 5) wird aus Sicht von Kindern bzw. von Müttern und Vätern dargestellt wieviel Zeit gemeinsam verbracht wird bzw. richtiger gesagt bei welchen Tätigkeiten Eltern und Kinder gemeinsam anwesend sind.
3. Teil 3 (Abschnitt 6) beschreibt zum einen wie Mütter und Väter mit Kindern unter 15 Jahren ihre Freizeit verbringen und geht dabei vor allem der Frage nach wieviel Zeit Mütter und Väter für Kinder(betreuung) aufwenden. Zum anderen wird in Abschnitt 6 vergleichend dargestellt, ob bzw. inwiefern sich die für Medienkonsum oder sportliche Aktivitäten aufgewendete Zeit von Frauen und Männern ohne Kind/er unter 15 Jahren von Müttern und Vätern mit Kind/ern in diesem Alter unterscheidet.
4. In Teil 4 (Abschnitt 7) wird für verheiratete Paare beschrieben, bei welchen Tätigkeiten und Aktivitäten der Partner/die Partnerin anwesend ist.

2. Beschreibung der Befragten

Tabelle 2.1: Auswertbare Tagebücher nach dem Alter der Befragten (n=25.233)

Befragte	n	in %
Kinder und Jugendliche (10 bis 18 Jahre)	3305	13,1
Erwachsene (19 Jahre u. m.)	21928	86,9
Gesamt	25233	100,0

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Auswertbare Tagebuchaufzeichnungen liegen von 25.233 Personen vor. Etwas mehr als ein Zehntel (13%) dieser Tagebuchaufzeichnungen beziehen sich auf jene von Kindern und Jugendlichen. Die Tagebuchaufzeichnungen der Kinder und Jugendlichen entstammen zu 54% Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren und zu 46% jenen zwischen 15 bis 18 Jahren (siehe Tabelle 2.2):

Tabelle 2.2: Befragte Kinder und Jugendliche in 5-Jahres-Gruppen (n=3.305)

Befragte Kinder u. Jugendliche	n	in %
10 bis 14 Jahre	1791	54,2
15 bis 18 Jahre	1514	45,8
Gesamt	3305	100,0

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Geschlechtsspezifisch teilen sich die Antworten je zur Hälfte auf Mädchen und Burschen auf. (10 – 14jährige: 52% männlich, 48% weiblich, 15 – 18jährige: 50% männlich, 50% weiblich).

Bezüglich des besuchten Schultypes gibt Tabelle 2.3 Auskunft.

Tabelle 2.3: Besuchter Schultyp der befragten Kinder und Jugendlichen (Spaltenprozent)

besuchter Schultyp	10 -14 Jahre		15 -18 Jahre	
	n	%	n	%
Hauptschule	1109	61,9	44	5,4
berufsbildende mittlere Schule	36	2,0	118	14,5
allgemeinbildende höhere Schule	302	16,9	194	23,8
berufsbildende höhere Schule	44	2,5	278	34,2
Akademie, Universität	2	0,1	14	1,7
unbekannt	298	16,6	166	20,4
Gesamt	1791	100,0	814	100,0

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Die ausgefüllten Tagebücher der Erwachsenen verteilen sich relativ gleichmäßig über alle Altersgruppen mit Ausnahme der 70jährigen und Älteren (siehe nachfolgende Tabelle 2.4).

Tabelle 2.4: Befragte Erwachsene in 5-Jahresgruppen (n=21.928)

Befragte Erwachsene	n	in %
19 – 24 Jahre	2091	9,5
25 – 29 Jahre	1881	8,6
30 – 34 Jahre	2109	9,6
35 – 39 Jahre	2032	9,3
40 – 44 Jahre	2045	9,3
45 – 49 Jahre	1801	8,2
50 – 54 Jahre	2087	9,5
55 – 59 Jahre	1632	7,4
60 – 64 Jahre	1750	8,0
65 – 69 Jahre	1706	7,8
70 – 74 Jahre	1136	5,2
75 – 79 Jahre	798	3,6
80 Jahre und mehr	860	3,9
Gesamt	21928	100,0

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

45% der befragten Erwachsenen sind männlich und 55% weiblich. Die Mehrheit ist verheiratet (65%). Knapp 20% sind ledig, weitere 1% verwitwet und 4% geschieden.

Von den 19jährigen und älteren haben 75% einen Pflichtschulabschluß, 11% eine berufsbildende mittlere und je 5% eine allgemeinbildende bzw. berufsbildende höhere Schule abgeschlossen. 4% haben einen Hochschulabschluß.

Knapp 98% der befragten Erwachsenen sind österreichische StaatsbürgerInnen.

Bevor nun einige Ergebnisse zur Zeitverwendung der ÖsterreicherInnen überblicksartig dargestellt werden, möchten wir kurz auf unterschiedliche Strukturierungsvorschläge der Zeit eingehen.

3. Freizeit und arbeitsfreie Zeit

Die Industriegesellschaft hat eine duale Zeitstruktur geprägt: **Arbeitszeit** und **Freizeit**. Die dichotome Aufteilung der Zeit ist aber zunehmend kritisch zu hinterfragen, denn verschiedene gesellschaftliche Prozesse haben das Verhältnis von Erwerbsarbeit und freier Zeit strukturell verändert. Für Mütter und Väter, erwachsene Kinder mit pflegebedürftigen Eltern ist Freizeit keineswegs gleichzusetzen mit „freier“ Zeit. Nur ein Teil der Freizeit ist tatsächlich frei verfügbar. Leistungen für andere – in Form von unbezahlter Arbeit – wie die Betreuung von Kleinkindern, Haushaltsarbeit für andere, Pflege kranker Familienmitglieder usw. ist weder Arbeitszeit im Sinne von Erwerbsarbeitszeit noch ist sie frei verfügbar und frei einteilbar.

Um der unterschiedlichen Bedeutung von Freizeit gerecht zu werden, wurden – in Abgrenzung zu der frühen Freizeitforschung, welche einen ausschließlich erwerbsarbeitsfixierten Freizeitbegriff hatte, unterschiedliche Vorschläge zur Strukturierung von Zeit gemacht.

C. Geißler (1993) schlägt eine Dreiteilung vor in:

- Erwerbs-Arbeitszeit,
- Sozialzeit (als Zeit für andere in Familie oder in ehrenamtlicher Tätigkeit) und
- persönliche Zeit.

Auch der Freizeitforscher Opaschowski (1976) tritt für eine Auflösung der Polarität von Arbeitszeit und Freizeit ein und differenziert zwischen:

- Determinationszeit (abhängiger Zeit), welche Beschäftigungen, die zur Befriedigung der physischen und hygienischen Grundbedürfnisse (Schlaf, Essen, Körperpflege usw.) notwendig sind, sowie auch alle fremdbestimmten Arbeiten (Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und auch zur Tradition gewordene Handlungsmuster in Familie und Freundeskreis) umfaßt.
- Obligationszeit (gebundener Zeit), die mit zweckgerichteten Tätigkeiten ausgefüllt ist, zu denen man aus familialen, sozialen und gesellschaftlichen Gründen verpflichtet ist (z. B. Erledigung von Schulaufgaben, Mithilfe im Haushalt, Kirchenbesuche, Vereinsaktivitäten usw.)
- Dispositionszeit, die Freizeit im engeren Sinn, die selbstbestimmte, durch eigene Initiativen gesteuerte Tätigkeiten umfaßt (soziale Aktivitäten, Hobbies, Spiele, Faulenzen).

Rosemarie von Schweitzer (1990) trennt in ihren empirischen Arbeiten ebenfalls in drei Zeitdimensionen:

- Öffentliche Zeit (Zeiten für den Erwerb von Geld, Gütern, Macht und Ansehen),
- Familiäre Zeit (Zeiten für Entstehung, Erhaltung und Pflege des familialen Kleingruppenlebens) und
- Persönliche Zeit (Zeiten für persönliche Regeneration und Qualifikation).

Zur öffentlichen Zeit zählt sie nicht nur die Zeit für Erwerbstätigkeit, die Mithilfe im familieneigenen Betrieb, sondern auch ehrenamtliche Tätigkeiten, beruflich bedingte Verpflichtungen, Zeiten der Fortbildung sowie Wegezeiten.

Unter familiärer Zeit werden traditionelle Hausarbeit, Kinderbetreuung, Pflegeleistungen aber auch Beziehungsarbeit in Form von Gesprächen, gemeinsame Familienaktivitäten, Kontaktpflege mit anderen Haushalten sowie alle damit in Verbindung stehenden Wegezeiten gereiht.

Die persönliche Zeit umfaßt die Tätigkeit, die die jeweilige Person nur für sich selbst aufwendet, wie physiologische Regeneration, außerberufliche Qualifikation, Pflege von Kontakten aus persönlichem Interesse.

In Abgrenzung zu dem sonst üblichen Ansatz, Aktivitäten losgelöst von ihrem Zweck und sozialen Kontext zu betrachten, berücksichtigt von Schweitzer das soziale Bezugssystem. Das Mittagessen mit Kolleginnen und Kollegen hat eine andere Bedeutung als die Mahlzeit mit Kindern. Ziel dieses Ansatzes, der sich von den anderen unterscheidet, ist es mit Hilfe der drei Zeitdimensionen Lebensweiskonzepte der Bevölkerung aufzuzeigen.

Aufgrund der vorhandenen Informationen der österreichischen Zeitbudgeterhebung, bei der über den Kontext, indem eine Tätigkeit ausgeübt wird, nur eingeschränkt Aussagen gemacht werden können, wird im folgenden auf eine Zuordnung der Tätigkeitsbereiche zu unterschiedlichen Zeitstrukturen verzichtet. Vielmehr wird deskriptiv für unterschiedliche Bereiche dargestellt wieviel Zeit Kinder sowie Mütter und Väter mit Kindern unter 15 Jahren bzw. Frauen und Männer, die keine Kinder in diesem Alter haben, dafür aufwenden.

Bei Kindern stehen die Zeit für schulbezogene Aktivitäten, Zeit in außerschulischen Institutionen, Zeit für Mithilfe im Haushalt, Zeit für Medienkonsum, für Hobbies und Spielen, für sportliche Aktivitäten sowie für Freunde im Vordergrund der Beschreibung.

Für Mütter und Väter wird dargestellt in welchem Ausmaß sie sich welche Tätigkeiten der Kinderbetreuung teilen. Darüber hinaus wird vergleichend beschrieben wieviel Zeit Mütter und Väter bzw. Männer und Frauen ohne Kinder unter 15 Jahren mit Medien, mit sportlichen Aktivitäten verbringen bzw. wieviel Zeit sie für soziale Kontakte sowie für den Haushalt aufwenden.

4. Was machen Kinder und Jugendliche mit ihrer Zeit?

Der gesellschaftliche Wandel der letzten Jahrzehnte veränderte nicht nur die Alltagswelt von Erwachsenen, sondern auch jene von Kindern massiv. Urbanisierung, zunehmende Motorisierung, eine Zunahme an Bildungs- und Freizeitangeboten, vermehrte Erwerbstätigkeit von Müttern beeinflussen die räumlichen Lebensbedingungen ebenso wie die zeitliche Organisation (Herlyn et al. 1981, Nissen 1992, Zeiher/Zeiher 1993).

Veränderungen im Freizeitverhalten von Kindern werden häufig skizziert mit den Schlagworten der Mediatisierung, der Pädagogisierung und Professionalisierung sowie jenem der Institutionalisierung und Verplanung von Kindheit bzw. wird von Kindheit heute durch die Kommerzialisierung von Konsumkindheit gesprochen.

Nach Zeiher (1983) kommt es zu einer „Spezialisierung von Lebensräumen“, in dem immer mehr Spezialräume für Kinder, die von jenen der Erwachsenen klar getrennt sind, geschaffen werden. Es gibt Spezialorte, wie Schule als Arbeitsort der Kinder, speziell gestaltete Spielplätze für Kinder, Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen für Kinder, die von derer der Erwachsenen getrennt sind, mit spezifischen Öffnungszeiten, Trainingsstunden usw.

Was bedeuten all diese Veränderungen für die Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen aber auch von Familien? Wieviel Zeit verbringen österreichische Kinder und Jugendliche in Institutionen? Stimmt das Bild, daß Kinder von heute den größten Teil ihrer freien Zeit vor dem Fernseher verbringen und nichts mit sich anzufangen wissen? Die Ergebnisse der Zeitbudgetstudie können auf diese Fragen nur sehr grobe Hinweise geben. Dabei zeigt sich:

► *Zeit in der Schule und für die Schule*

Über einen beträchtlichen Teil des Wochentages können Kinder und Jugendliche nicht frei verfügen, denn dieser ist durch Schule vorstrukturiert. Der Schulbesuch bedeutet für Kinder die verpflichtende Einordnung in eine vorgegebene schulische Zeitorganisation (Zeiher 1984, 1988).

Im Durchschnitt¹ verbringen an einem Schultag 10- bis 14jährige knapp 6 Stunden (\bar{x} =5,9) und 15 bis 18jährige \bar{x} =6,7 Stunden in der Schule bzw. im Tagesheim.

Neben dem Schulbesuch wird die frei verfügbare Zeit von Kindern und Jugendlichen zusätzlich durch schulbezogene Aktivitäten wie Lernen sowie Wegzeiten begrenzt.

Der durchschnittliche tägliche Gesamtaufwand für Schule, Lernen und Schulweg bewegt sich je nach Schultyp zwischen 489,4 Minuten (8,15 Stunden) und 604,07 Minuten (10,07 Stunden). Zwischen 52 Minuten und 75 Minuten davon entfallen auf den täglichen Schulweg.

Die Zeit, die entweder in der Schule oder fürs Lernen verwendet wird, beträgt zwischen 437,5 Minuten (7,3 Stunden) bei HauptschülerInnen und 560,7 Minuten (9,3 Stunden) bei SchülerInnen der berufsbildenden höheren Schulen. Rechnet man diesen schulischen Aufwand pro Tag hoch auf eine 5-Tageswoche, dann zeigt sich, daß der schulische Aufwand bei Kindern und Jugendlichen durchaus vom Ausmaß der beruflichen Arbeitszeit von Erwachsenen vergleichbar ist. Insbesondere bei SchülerIn-

1 Einbezogen wurden jene Kinder und Jugendlichen, die am abgefragten Wochentag mindestens 3 Schulstunden angaben. (Knapp ein Fünftel der befragten Kinder und Jugendlichen gaben keine Schulzeit an. Dieser hohe Anteil ist mitbedingt durch den Erhebungszeitraum, der zum Teil die Ferien einschloß (März und September 1992). Wenn im folgenden von *Schultag* die Rede ist, so bezieht sich dies auf Kinder, die an einem Wochentag mindestens 3 Schulstunden angaben (n=1561). Ergebnisse zu *werktags* allgemein, beziehen sich auf alle Kinder und Jugendlichen, die ihre Zeitverwendung für einen Werktag angaben (n=2606).

nen der berufsbildenden höheren Schulen nimmt der tägliche bzw. wöchentliche Aufwand durchaus Zeiten an, die bei gleichaltrigen Lehrlingen in Betrieben keinesfalls offiziell geduldet würden (siehe dazu auch Eder 1990).

Tabelle 4-1: Durchschnittlicher Zeitaufwand in und für Schule (Angaben in Minuten)

	Schul- und Tagesheimbesuch	tägliche Lernzeit	täglicher Zeitaufwand für Schulweg	Gesamtaufwand für Schule
Hauptschule	353,7	83,8	51,9	489,4
berufsbildende mittlere Schule	406,4	93,9	65,7	566,0
allgemeinbildende höhere Schule	344,5	114,1	61,4	519,9
berufsbildende höhere Schule	438,0	122,7	75,3	604,2

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Die zunehmende Bedeutung des Schulbesuchs für Kinder und Jugendliche heute hat ohne Zweifel zu einer Institutionalisierung der Kindheit beigetragen.

Wie schaut es mit der Freizeit, die Kindern und Jugendlichen neben Schule und schulbezogene Aktivitäten noch bleibt aus? Handelt es sich dabei um freie, d. h. frei disponible Zeit oder wird diese nochmals eingeschränkt mit sozialen Verpflichtungen, wie z. B. die Zeit in außerschulischen Institutionen?

► *Zeit in Vereinen*

Manche Autoren (Rolff/Zimmermann 1985, Qvortrup 1990) sprechen durch das vermehrte Angebot institutioneller Freizeitangebote von einer zunehmenden „Verwaltung“ der Freizeit von Kindern. Sie gehen davon aus, daß Kindern immer weniger Räume und Zeiten bleiben, in denen sie sich abseits der Kontrolle von Erwachsenen bewegen können.

Empirische Untersuchungen zum Freizeitverhalten von Jugendlichen deuten in eine ähnliche Richtung, in dem sie zeigen, daß soziale Verpflichtungen, wie die Teilnahme in Vereinen, vor allem von älteren Jugendlichen zum Teil als einschränkend erlebt werden und informelle Treffen organisierten Treffen zu spezifischen, individuell nicht planbaren Terminen vorgezogen werden. Laut einer deutschen Untersuchung des B.A.T. Freizeit-Forschungsinstitutes wird von 35% der 14- bis 24jährigen die Mitarbeit in einem Verein keinesfalls mehr als Freizeit erlebt (Opaschowski/Duncker 1996).

Mit zunehmenden Alter der Kinder erhöht sich der Anteil derer, die bei keinem Verein sind, wie unterschiedliche österreichische Untersuchungen belegen. Während etwas mehr als ein Drittel der Zehnjährigen (Nagl 1993) bei keinem Verein ist, steigt dieser Anteil bei den 14- bis 15jährigen auf die Hälfte und beträgt bei den 16- bis 17jährigen über 60% (Fessl + GfK 1990, Österr. Institut für Jugendkunde 1989).

Im Vergleich zu diesen Ergebnissen stehen die Ergebnisse der Zeitbudgetuntersuchung scheinbar in Widerspruch.

Mehr als neun von zehn Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 geben werktags keine Zeit für Vereine oder gemeinnützige Tätigkeiten an. Der spezifische Befragungsmodus der Zeitbudgetstudie, in der nicht nach der Mitgliedschaft generell gefragt wurde, sondern erfaßt wurde, wieviele Kinder wie lange am konkret abgefragten Tag in einem Verein waren, mag ein Grund für diese Unterschiede sein. Auch konnten keine größeren Unterschiede zwischen den beiden Altersgruppen festgestellt werden; was vermutlich auf die Heterogenität der Vereine (von der Musikschule bis zur Tanzschule), die wir aufgrund der geringen Fallzahlen unter diesem Oberbegriff zusammengefaßt haben, zurückzuführen ist.

Es sind somit nur sehr wenige Kinder, die neben der Schule noch außerschulische Institutionen nutzen. Nachdem in der Zeitbudgetstudie jeweils nur ein Tag abgefragt wurde, kann aufgrund der vorliegenden Informationen der Zeitbudgetstudie nicht gesagt werden, wieviele Kinder und Jugendliche nach der Schule noch jeden Tag oder beinahe täglich in einem oder mehreren Vereinen sind.

► *Mithilfe im Haushalt*

Eingeschränkt wird bei Kindern und Jugendlichen neben der Schule und eventuellen Vereinstätigkeiten, die Zeit, über die sie täglich frei verfügen können, auch durch die Zeit der Mithilfe im Haushalt. Eder (1995) stellte in seiner Untersuchung fest, daß werktags 73% der 10- bis 14jährigen und 56% der 15- bis 18jährigen im Haushalt oder im Betrieb mithelfen. Von den Mädchen sind es laut Eder (1995) bei den jüngeren 78% und bei den älteren Jugendlichen 72%, die sich im Haushalt betätigen. Von jenen, die Haushaltsarbeiten übernehmen, wurden laut der Untersuchung von Eder im Durchschnitt von Burschen und Mädchen etwa gleich viel Zeit aufgewendet, zwischen 1,2 und 1,4 Stunden an einem Wochentag.

Eine italienische Studie bei Acht- bis Zehnjährigen ergab, daß mehr als 90% der Kinder im Haushalt mithelfen (Saporiti/Sgritta 1990). Die dänische Untersuchung von Qvortrup/Christofferson (1990) stellte fest, daß Kinder ungefähr denselben Anteil an Haushaltsarbeit erledigen wie Männer.

Laut den Ergebnissen der österreichischen Zeitbudgeterhebung arbeiten alle befragten Kinder und Jugendlichen² im Wochendurchschnitt täglich 35,7 Minuten im Haushalt. Väter zwischen 20 und 45 Jahren mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren³, widmen sich über die Woche gesehen durchschnittlich 50,4 Minuten täglich der Hausarbeit. Die Mitarbeit im Haushalt variiert bereits bei Kindern und Jugendlichen geschlechtsspezifisch sehr stark. Während Burschen im Wochendurchschnitt täglich 21,4 Minuten dafür aufwenden, widmen sich Mädchen im Durchschnitt 50,4 Minuten der Hausarbeit.

Insgesamt arbeiten 31% der Burschen im Alter von 10 bis 18 Jahren und 45% der Mädchen in diesem Alter im Haushalt. An einem Tag unter der Woche arbeiten 29% der Burschen und 51,5% der Mädchen in kürzerem oder längerem Ausmaß im Haushalt. Zum Wochenende engagieren sich 38% der Burschen und 66% der Mädchen (Tabelle 4-2).

2 In diese Berechnung wurden alle Kinder und Jugendlichen einbezogen, unabhängig davon, ob sie am konkret abgefragten Wochentag die Schule besuchten oder nicht.

3 Wenn im folgenden von Vätern die Rede ist, bezieht sich dies immer auf Männer im Alter zwischen 20 und 45 Jahren, bei denen mindestens 1 Kind unter 15 Jahren im Haushalt lebt.

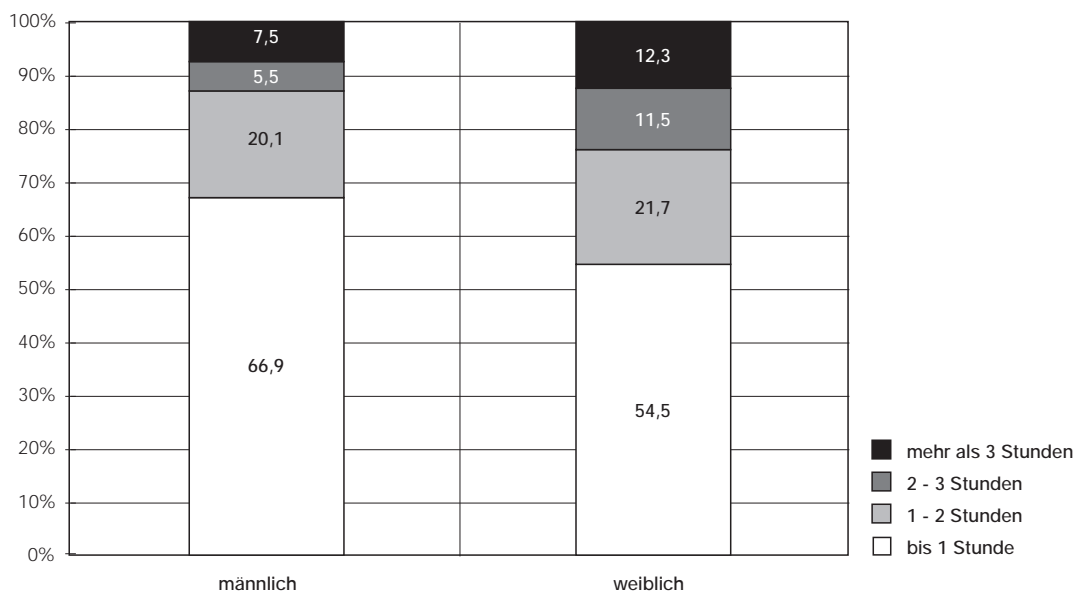
Tabelle 4-2: Haushaltsarbeiten der 10- bis 18jährigen an Werktagen und Wochenenden nach Geschlecht

WERKTAG				
	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
keine Haushaltsarbeit	926	70,7	628	48,5
bis 1 Stunde	257	19,6	364	28,1
1 - 2 Stunden	77	5,9	145	11,2
2 - 3 Stunden	21	1,6	77	5,9
mehr als 3 Stunden	29	2,2	82	6,3
Summe	1310	100	1296	100
WOCHENENDE				
	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
keine Haushaltsarbeit	227	62	112	33,6
bis 1 Stunde	92	25,1	118	35,4
1 - 2 Stunden	29	7,9	44	13,2
2 - 3 Stunden	9	2,5	32	9,6
mehr als 3 Stunden	9	2,5	27	8,2
Summe	366	100	333	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Von jenen, die im Haushalt arbeiten, engagieren sich 67% der Burschen werktags bis zu maximal einer Stunde, 20% ein bis zwei Stunden, 5,5% zwischen zwei und drei Stunden, 4,5% zwischen drei und vier Stunden und 3% über vier Stunden. Von den Mädchen, die im Haushalt arbeiten, sind es etwas mehr als die Hälfte, die an einem Werktag bis zu einer Stunde arbeiten, 22% ein bis zwei Stunden, 11,5% zwei bis drei Stunden und 5% drei bis vier Stunden bzw. knapp 7% über vier Stunden (siehe Grafik 4-1).

Grafik 4-1: Zeitaufwand der 10- bis 18jährigen für Haushaltsarbeiten bei Kindern und Jugendlichen, die im Haushalt arbeiten, werktags



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Zum Wochenende arbeiten von denen, die im Haushalt helfen, 13% der Burschen und 27% der Mädchen mehr als zwei Stunden (siehe Anhang Tabelle IV-1). Durchschnittlich beteiligen sich zum Wochenende 10- bis 14jährige, die im Haushalt arbeiten, 91,2 Minuten und 15- bis 18jährigen, 103,4 Minuten.

Wie nutzen Kinder und Jugendliche die Zeit, die ihnen bleibt neben Schule, außerschulischen Institutionen und Mithilfe im Haushalt, also die frei verfügbare Zeit?

Frei verfügbare Zeit

► *Freunde treffen*

Freunde und die Gleichaltrigengruppe (peer group) gewinnen mit zunehmenden Alter der Kinder an Bedeutung. Ein wichtiger Ort für das Entstehen von Gleichaltrigengruppen ist die Schule, wo Jugendliche sich verabreden und gemeinsame Aktivitäten für die außerschulische Freizeit planen (Grundmann et al. 1994).

Dreiviertel aller Kinder und Jugendlichen verbringen laut den Ergebnissen der Zeitbudgetstudie außerhalb der Schule werktags an einem Schultag mit FreundInnen keine Zeit. Bei weiteren 19% beschränkt sich das Beisammensein mit FreundInnen in der Freizeit auf maximal eine Stunde täglich. Nur 6% sind demnach an einem Schultag mehr als 1 Stunde mit FreundInnen beisammen. Die lange Anwesenheit in der Schule ist vermutlich mit ein Grund, warum nur wenige Kinder und Jugendliche werktags außerhalb der Schulzeit, FreundInnen treffen und mit ihnen Freizeit verbringen.

Zum Wochenende sind 36% der jüngeren Kinder (10- bis 14 Jahre) und 42% der älteren (15- bis 18 Jahre) mit FreundInnen beisammen (siehe Anhang Tabelle IV-2). Aber auch zum Wochenende ist die gemeinsame Zeit mit FreundInnen bei vielen auffallend kurz. Von denen, die sich zum Wochenende mit FreundInnen treffen, verbringen die älteren häufiger eine längere Zeit mit ihnen als die jüngeren. 77% der jüngeren und 67% der älteren, die zum Wochenende etwas mit Freunden unternehmen, treffen sich maximal eine Stunde.

► *Zeit für Fernsehen und Videoschauen*

Zu einer der Hauptbeschäftigungen in der frei verfügbaren Zeit zählt das Fernsehen und Videoschauen. 81% aller 10- bis 18jährigen schauen werktags in einem kürzeren oder längerem Ausmaß fern- oder Video. Zwischen Burschen und Mädchen ist dabei kein Unterschied.

Von jenen, die werktags fern- und Videoschauen, tun dies 27% im Ausmaß bis zu einer Stunde täglich, 36% ein bis zwei Stunden, weitere 21% zwei bis drei Stunden, knapp 9% drei bis vier Stunden und 7% mehr als vier Stunden (siehe Tabelle 4-3).

Tabelle 4-3: Ausmaß des Fernseh- und Videokonsums bei Kindern und Jugendlichen zwischen 10- und 18 Jahren, die fern- und Video schauen

	WERKTAG	
	n	in %
bis 1 Stunde	575	27,2
1 – 2 Stunden	762	36
2 – 3 Stunden	450	21,3
3 – 4 Stunden	183	8,6
mehr als 4 Stunden	146	6,9
Summe	2116	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Werktags, wenn Schule ist⁴, schauen von den jüngeren Kindern und Jugendlichen ein größerer Anteil als von den älteren. Die jüngeren schauen aber im Durchschnitt etwas weniger lange. 86% der jüngeren (10 bis 14 Jahre) und 80% der älteren Kinder und Jugendlichen (15 bis 18 Jahre) sehen werktags fern. Von diesen schauen an einem Schultag 10- bis 14jährige durchschnittlich 103,7 Minuten und 15- bis 18jährige 114,1 Minuten.

Zum Wochenende schauen von jenen, die fern schauen, 10- bis 14jährige durchschnittlich 173,4 Minuten und 15-bis 18jährige 157,9 Minuten. Der Anteil derer, die lediglich bis zu einer Stunde schaut, ist bei den älteren Jugendlichen höher als bei den jüngeren: 17,5% der 15- bis 18jährigen und 12% der 10-bis 14jährigen schauen zum Wochenende bis zu einer Stunde (Näheres siehe Tabelle 4-4)

Tabelle 4-4: Ausmaß des Fernsehens bei TV-Konsumenten am Wochenende nach Altersgruppen

	10 – 14 Jahre		15 – 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	37	11,7	43	17,5
1 – 2 Stunden	95	30,1	75	30,5
2 – 3 Stunden	68	21,5	48	19,5
3 – 4 Stunden	51	16,1	33	13,4
mehr als 4 Stunden	65	20,6	47	19,1
Summe	316	100	246	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

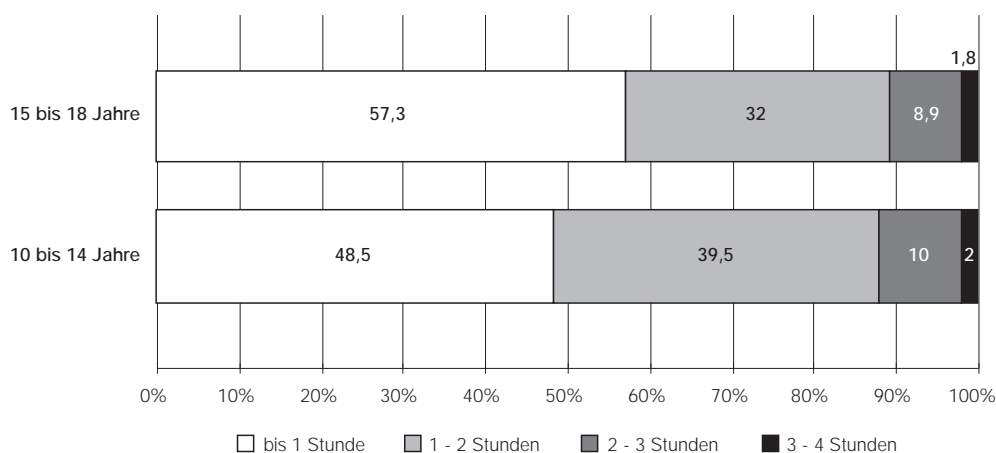
Interessant ist aber nicht nur die aufgewendete Zeit, sondern auch wann die Kinder und Jugendlichen schauen. Wie die Untersuchung von Gunz/Ortmair (1994) zeigt, schauen Spätabendseher (erwartungsgemäß) vermehrt auch Sendungen, die nicht zu den pädagogisch empfehlenswerten zählen, wie Action- und Horrorfilme, Krimis und Western.

Die Hauptfernsehzeit der Kinder und Jugendlichen beginnt an Schultagen ab 16 Uhr und erstreckt sich bis etwa 22 Uhr. Am frühen Nachmittag, also zwischen 12 und 16 Uhr schauen an einem Schultag 12% der jüngeren Kinder und Jugendlichen und 9% der älteren. Bei denen, die in dieser Zeit schauen, beträgt die durchschnittliche Fernsehdauer etwa 50 Minuten (51,2 Minuten bei 10- bis 14jährigen und 46,4 Minuten bei 15- bis 18jährigen).

Zwischen 16 und 20 Uhr, jener Zeit, die bei einzelnen Sendern, zu weiten Teilen auf die Zielgruppe der Kinder abgestimmt ist, schauen an einem Schultag 75% der jüngeren und 58% der älteren fern. Der Durchschnittswert der Fernsehdauer beträgt bei den jüngeren, die in dieser Zeit schauen, 75,2 Minuten und bei 15- bis 18jährigen 66,6 Minuten. Die Hälfte der jüngeren (48,5%) und knapp 60% der älteren, die in dieser Zeit werktags an einem Schultag schauen, sitzen bis zu einer Stunde vor dem Fernseher, 40% der jüngeren und 32% der älteren ein bis zwei Stunden, 10% (10- bis 14jährige) bzw. 9% (15-bis 18jährige) schauen zwei bis drei Stunden und jeweils 2% von ihnen schauen an Schultagen in der Zeit von 16 und 20 Uhr mehr als drei Stunden (siehe Grafik 4-2).

4 n=1561; Es wird davon ausgegangen, daß sich der Fernsehkonsum in den Ferien von jenem an einem Schultag unterscheidet. Bei den folgenden Ausführungen wird daher nur auf jene Bezug genommen, die am abgefragten Wochentag mindestens 3 Schulstunden angaben. Berücksichtigt ist dabei nur der Fernsehkonsum, nicht aber die Zeit fürs Videoschauen.

Grafik 4-2: Dauer des Fernsehkonsums an Schultagen bei Kindern und Jugendlichen, die in der Zeit zwischen 16 und 20 Uhr TV schauen



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

In der Zeit zwischen 20 und 22 Uhr schauen an einem Schultag 44% der jüngeren und 57% der älteren fern. Nach 22 Uhr sitzen nur knapp 3% der jüngeren und 11% (n=55) der älteren Kinder und Jugendlichen vor dem Fernsehgerät.

Zum Wochenende schauen 102 der 388 fürs Wochenende befragten jüngeren Kinder (26%) und 36 der 311 älteren Kinder (12%) bereits am Vormittag vor 12 Uhr mittags. Zwischen 12 Uhr und 16 Uhr wird zum Wochenende von 28% der jüngeren und 26% der älteren Kinder und Jugendlichen ferngesehen. Jene 10- bis 14jährigen, die am frühen Nachmittag (zwischen 12 und 16 Uhr) fernsehen, verbringen zum Wochenende im Durchschnitt 77,2 Minuten und von den 15- bis 18jährigen, die schauen, 71,4 Minuten vor den Fernsehgeräten. Das heißt zum Wochenende, welches Samstag und Sonntag umfaßt, wird am frühen Nachmittag pro Tag im Durchschnitt etwas weniger lange geschaut als unter der Woche. Noch deutlicher, daß zum Wochenende alternative Freizeitangebote den Reiz des Fernsehens mindern, zeigt sich dies in der Zeit zwischen 16 Uhr und 20 Uhr. Die Dauer des Fernsehkonsums ist an den beiden Tagen des Wochenendes bei jenen, die in dieser Zeit schauen, etwa gleich lange wie werktags (siehe Anhang Tabelle IV-3). 60% der jüngeren und 52% der älteren schauen während dieser Zeit zum Wochenende.

Zwischen 20 und 22 Uhr sitzen zum Wochenende unabhängig vom Alter 55% der Kinder und Jugendlichen vor den Fernsehgeräten. Nach 22 Uhr bis 24 Uhr geben selbst bei den 15- bis 18jährigen fürs Wochenende insgesamt nur n=16, daß sie in dieser Zeit fernsehen.

► **Zeit zum Musik hören**

Während Kinder und Jugendliche sich dem Fernsehen bewußt als Haupttätigkeit widmen, bringt es die Allgegenwärtigkeit von Musik mit sich, daß nur wenige Kinder und Jugendliche Musik hören als Haupttätigkeit angeben. Musik ist räumlich und zeitlich universell verfügbar. Musik gehört wird von Kindern und Jugendlichen zuhause, bei FreundInnen, auf Parties, auf der Straße (Walkman), häufig auch in Schulpausen (Österr. Institut für Jugendforschung 1995).

Wie mehrere Untersuchungen zeigen (Fessler + GfK- Jugendstudie 1990, IFES – Jugend 1995, Bailer et al. 1994) zählt Musik hören unabhängig von Geschlecht, sozialer Schicht und Nationalität zu den beliebten Freizeitaktivitäten.

Werktags geben etwa 15% aller Kinder und Jugendlichen und zum Wochenende etwa 20% Zeit für bewußtes Musikhören an (siehe Anhang Tabelle IV-4). Geschlechts- aber auch altersspezifische

Unterschiede zeigen sich dabei kaum. Von denjenigen, die als Haupttätigkeit Musik hören, beschränkt sich dies bei 10 bis 14 Jährigen bei etwa 80% sowohl an einem Schultag als auch zum Wochenende auf 1 Stunde, von den 15 bis 18 Jährigen, hören an einem Schultag 75% bis zu 1 Stunde und zum Wochenende 63% bis zu einer Stunde und weitere 30% ein bis zwei Stunden als Haupttätigkeit Musik.

Nebenbei Musik gehört wird hingegen deutlich häufiger von den älteren Jugendlichen. Geschlechtsspezifisch zeigt sich, daß etwas mehr Burschen als Mädchen (53% vs. 42%) nebenbei nicht Musik hören. Auch ist der Anteil der Mädchen, die mehr als 2 Stunden Musik hören, größer (siehe Tabelle 4-5).

Tabelle 4-5: Dauer des Musikkonsums der 10- bis 18jährigen insgesamt als Nebenbeschäftigung nach Geschlecht

	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
kein Musikkonsum	882	52,6	685	42,1
bis 1 Stunde	439	26,2	447	27,4
1 – 2 Stunden	189	11,3	257	15,8
mehr als 2 Stunden	166	9,9	240	14,7

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Zum Wochenende wird bei den jüngeren von 48% und bei den älteren von 60% länger als 1 Stunde nebenbei Musik gehört; was vermutlich damit zusammenhängt, daß von den älteren Jugendlichen ein höherer Anteil abends zum Wochenende weggeht und in der Disco, in Lokalen, auf Parties usw. von Musik umgeben ist.

► *Zeit zum Lesen*

Nur etwa ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen lesen, sei dies werktags oder unter der Woche. Ebenso wie in anderen Untersuchungen (Fuhs 1996, Österr. Institut für Jugendforschung 1995) zeigen auch die Ergebnisse der Zeitbudgetstudie, daß Mädchen häufiger lesen als Burschen. 37% aller befragten Mädchen und 30% aller befragten Burschen lesen.

Die altersspezifischen Unterschiede bezüglich des Lesens sind gering. Jüngere Kinder und Jugendliche lesen im Durchschnitt zum Wochenende (Samstag und Sonntag gemeinsam) 63,6 Minuten und an einem Schultag 49,9 Minuten. Bei den älteren Jugendlichen lesen jene, die lesen, an einem Schultag durchschnittlich 63,6 Minuten und zum Wochenende 59,1 Minuten.

► *Spielen*

Nur wenige jugendliche Kinder spielen (Fuhs 1996). Dies zeigen auch die Ergebnisse der Zeitbudgetstudie:

Während noch 52% aller 10 bis 14jährigen werktags (und 48% zum Wochenende) eine gewisse Zeit, in der sie spielen, angeben, tun dies nur 10% der 15- bis 18jährigen für einen Wochentag und knapp 15% fürs Wochenende (siehe Anhang Tabelle IV-5). Unter Spielen wurde dabei Computerspiele spielen, Spiele spielen allgemein, Kinderspiele und Rätsel lösen gereiht.

13,5% der 10- bis 14jährigen spielen unter der Woche mehr als 2 Stunden pro Tag, bei mehr als einem Drittel der Kinder in diesem Alter (35%) beschränkt sich die Zeit fürs Spielen auf maximal 2 Stunden.⁵ Bei den älteren Jugendlichen sind es 2 Prozent, die täglich mehr als 2 Stunden spielen.

5 Betrachtet man nur jene Kinder und Jugendlichen, die am abgefragten Wochentag mindestens 3 Schulstunden angaben, so sind es bei den 10- bis 14jährigen 9%, die an einem Schultag mehr als 2 Stunden spielen.

➤ **Hobbies**

Für Hobbies wie handwerkliche Tätigkeiten, handarbeiten, musizieren, malen, zeichnen usw. wendet die große Mehrheit keine Zeit auf. Nur etwa 15% aller Kinder und Jugendlichen geben sowohl werktags als auch zum Wochenende Zeiten an, in denen sie ein Hobby betreiben. 68% der 10- bis 14jährigen und 53% der 15- bis 18jährigen, die ein Hobby betreiben, wenden dafür an einem Werktag lediglich bis zu einer Stunde auf.

Zum Wochenende widmen die jüngeren, die ein Hobby pflegen, durchschnittlich 83,9 Minuten und die älteren 97,1 Minuten ihrem Hobby. 52% der jüngeren und 42,5% der älteren wenden zum Wochenende dafür bis zu einer Stunde und 27% der jüngeren und 37,5% der älteren ein bis zwei Stunden (siehe Anhang Tabelle IV-6).

➤ **Aktiver Sport, Bewegung im Freien**

Neben dem Medienkonsum zählen sportliche Aktivitäten zu den beliebten Freizeittätigkeiten von Kindern und Jugendlichen (Österr. Institut für Jugendforschung 1995, Fuhs 1996, Fessl + GfK 1992, Marinell et al. 1993). Kinder und Jugendliche sind häufiger sportlich aktiv als andere Bevölkerungsgruppen, dies zeigen auch die Ergebnisse der Zeitbudgetstudie.

Etwas mehr als ein Drittel der Kinder und Jugendlichen insgesamt (40% der Burschen und 33% der Mädchen) betreiben werktags aktiven Sport oder bewegen sich im Freien. Zum Wochenende sind 53% der Burschen und 37,5% der Mädchen sportlich aktiv.

Wie in anderen Untersuchungen zeigt sich, daß die Bedeutung des Sports mit zunehmenden Alter der Jugendlichen abnimmt. Während von den 10- bis 14jährigen 42% an einem Werktag Sport betreiben, sind es bei den 15- bis 18jährigen 30%. Zum Wochenende sind es von den jüngeren 53% und von den älteren 38%.

Bei 32% der jüngeren und 36% der älteren sportlich aktiven Kinder und Jugendlichen beschränken sich die sportlichen Aktivitäten im Durchschnitt werktags täglich auf eine Stunde. Zum Wochenende sind etwa 25% sowohl der jüngeren als auch der älteren Kinder und Jugendlichen, die Sport betreiben, bis zu einer Stunde und ein weiteres Fünftel ein bis zwei Stunden sportlich aktiv (siehe Tabelle 4-6). Von denen, die sich sportlich bewegen, wenden von den jüngeren zum Wochenende durchschnittlich 174,8 Minuten und von den älteren Jugendlichen 160,9 Minuten auf.

Tabelle 4-6: Zeit für aktiven Sport und Bewegung im Freien nach Altersgruppen bei sportlich Aktiven, werktags und am Wochenende

WERKTAG				
	10 – 14 Jahre		15 – 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	189	31,9	133	36
1 – 2 Stunden	215	36,4	121	32,8
2 – 3 Stunden	89	15	60	16,3
3 – 4 Stunden	34	5,8	24	6,5
mehr als 4 Stunden	65	10,9	31	8,4
Summe	592	100	369	100
WOCHENENDE				
	10 – 14 Jahre		15 – 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	50	24,5	30	25,6
1 – 2 Stunden	39	19,1	26	22,2
2 – 3 Stunden	42	20,6	23	19,7
3 – 4 Stunden	23	11,3	10	8,5
mehr als 4 Stunden	50	24,5	28	24
Summe	204	100	117	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

4.1. Zusammenfassung zur Zeitverwendung von Kindern und Jugendlichen

- Die Zeit in der Schule und für die Schule (Lernen) beansprucht einen erheblichen Teil des täglichen Zeitbudgets bei Kindern und Jugendlichen. Je nach Schultyp bewegt sich der tägliche Gesamtaufwand für Schule, Tagesheim, Lernen und Schulweg bei 10- bis 18jährigen zwischen 489,4 Minuten (8,15 Stunden) und 604,07 Minuten (10,07 Stunden). Davon entfallen etwa eine Stunde auf den Schulweg (zwischen 52 und 75 Minuten).
- Nur sehr wenige verbringen neben der Schule bzw. Tagesheimschule noch weitere Zeiten in außerschulischen Freizeiteinrichtungen.
- Im Durchschnitt arbeiten Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren täglich mehr im Haushalt als Väter. Es zeigen sich dabei aber auffallende Unterschiede nach dem Geschlecht. Nur ein Drittel der Burschen aber knapp die Hälfte der Mädchen in diesem Alter engagieren sich im Haushalt.
- Zu den beliebten und häufig praktizierten Freizeitbeschäftigungen zählt das Fernsehen. 86% der 10- bis 14jährigen und 80% der 15- bis 18jährigen sehen an einem Schultag fern. Bei den jüngeren von ihnen beträgt die durchschnittliche Fernsehdauer werktags an einem Schultag 103,7 Minuten und bei den älteren 114,1 Minuten. Die Hauptfernsehzeit liegt zwischen 16 Uhr und 22 Uhr.
- Musik hören Kinder und Jugendliche vielfach nebenbei. Werktags geben nur 15% und zum Wochenende 20% an, daß sie als Haupttätigkeit Musik hören. Im Hintergrund läuft die Musik hingegen bei 45% der jüngeren und 61% der älteren Kinder und Jugendlichen.
- Gelesen wird von Kindern und Jugendlichen, wie allgemein bekannt, deutlich weniger als ferngesehen. Nur etwa ein Drittel der Kinder und Jugendlichen greift gelegentlich zu einem Buch, einer Zeitung oder Zeitschrift.
- Außerhalb der Schule treffen sich werktags nur ein Viertel der Kinder und Jugendlichen mit ihren FreundInnen. Zum Wochenende sind etwas mehr als ein Drittel der jüngeren und 42% der älteren Kinder und Jugendlichen für eine gewisse Zeit mit ihren FreundInnen beisammen. Mehr als 1,5

Stunden pro Wochenende sind 5% der jüngeren und 10% der älteren Kinder und Jugendlichen mit ihren FreundInnen beisammen.

- Im Vergleich zu anderen Bevölkerungsgruppen sind Kinder und Jugendliche (zwischen 10 und 18 Jahren) zu einem höheren Anteil sportlich aktiv. Immerhin 37% betreiben werktags Sport. Mit zunehmenden Alter läßt aber die sportliche Aktivität nach.

5. Was machen Kinder in Anwesenheit der Eltern und Eltern in Anwesenheit der Kinder?

Die meisten empirischen Studien beschäftigen sich mit dem Freizeitverhalten einzelner Personen. Die Frage was machen Eltern und Kinder gemeinsam in der Freizeit fand in der bisherigen Freizeitforschung des deutschen Sprachraums wenig Beachtung (vgl. dazu kritisch Felhofer 1990, Kränzl-Nagl 1994). Dies ist vor allem auf die Dominanz arbeitsfixierter Freizeitbegriffe und -theorien zurückzuführen.

Die wenigen Konzepte, die Familie als Bezugsrahmen des Freizeitverhaltens miteinbeziehen, legen je nach theoretischer Orientierung den Fokus auf unterschiedliche Aspekte (vgl. im Überblick Felhofer 1990: 265f.).

Ausgangspunkt systemtheoretischer Ansätze, wie etwa jener von Bardmann (1986) ist, daß in modernen Gesellschaften Organisationen ihre Mitglieder mit Ansprüchen zeitlich befristet an sich binden bzw. von diesen Ansprüchen zeitlich befristet befreien. Auch Familie stellt demnach, ebenso wie andere Organisationen, eine Zeit bindende und Freizeit gewährende Organisation dar.

Empirisch läßt sich Freizeit aus Sicht der Familie analysieren als

- familiengebundene Zeit, die sich aus der zeitlich befristeten Bindung von Ansprüchen ergibt, die Familien an ihre Mitglieder richten. *Zeiten*, die entweder *mit der Familie* verbracht werden bzw. *Zeiten, die für die Familie* verbracht werden.
- familienfreie Zeiten, die weder mit noch für die Familie verbracht werden, z. B. Zeiten der Erwerbstätigkeit, Zeiten in bzw. für die Schule.

Die folgenden Ausführungen in Abschnitt 5 konzentrieren sich auf die Zeiten, die Eltern und Kinder miteinander, also mit der Familie verbringen.

Zunächst wird dargestellt, welche Tätigkeiten 10- bis 18jährige Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern bzw. einem Elternteil tun. Im folgenden wird aus Sicht von Müttern und Vätern mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren beschrieben⁶, bei welchen Tätigkeiten das Kind/die Kinder anwesend sind.

Aus dem Umfang der gemeinsam verbrachten Zeit der Familie bzw. der Zeit, in der andere Familienmitglieder anwesend sind, läßt sich selbstverständlich weder etwas über die subjektive Wertschätzung dieser Freizeitwahl aussagen noch auf ein bestimmtes Familienklima schließen (Nave-Herz 1994). Gemeinsamkeit in der Familie manifestiert sich aber im Alltag u. a. im gemeinsamen Tun.

5.1. Was machen Kinder zwischen 10 und 18 Jahren in Anwesenheit der Eltern?

Zu den gemeinsamen (Fix-)zeiten in Familie zählt das gemeinsame Essen.

➤ *Gemeinsame Mahlzeiten*

Dreiviertel aller Kinder zwischen 10 und 18 Jahren verbringen zumindest eine kurze Zeit des Tages gemeinsam mit den Eltern/einem Elternteil bzw. in deren Anwesenheit beim Essen. Durchschnittlich wenden Kinder und Jugendliche täglich 71,5 Minuten fürs Essen auf. In Anwesenheit der Eltern werden im Durchschnitt 40,4 Minuten verbracht. Nach dem Geschlecht der Kinder zeigen sich kaum

⁶ Wenn im folgenden von Müttern und Vätern gesprochen wird, so bezieht sich dies auf Frauen und Männer, die mindestens 1 Kind unter 15 Jahren haben

Unterschiede, jedoch nach dem Alter. 77% der jüngeren Kinder im Vergleich zu 65% der älteren Kinder essen werktags in Anwesenheit bzw. gemeinsam mit den Eltern/einem Elternteil. Zum Wochenende sind es 83% der jüngeren und 72% der älteren, die eine kürzere oder längere Zeit für Familienmahlzeiten angeben.

Werktags beträgt bei denen, die gemeinsam mit den Eltern essen, die Zeit gemeinsamer Mahlzeiten bei 74% täglich bis zu einer Stunde, bei 23,5% ein bis zwei Stunden und bei 2% mehr als zwei Stunden. Zum Wochenende verbringen von den Kindern und Jugendlichen, die mit den Eltern/einem Elternteil essen, 58% bis zu einer Stunde, 36% ein bis zwei Stunden und 6% mehr als zwei Stunden damit (siehe Tabelle 5-1).

Tabelle 5-1: Zeitausmaß der 10- bis 18jährigen, die in Anwesenheit der Eltern essen, werktags und am Wochenende

	WERKTAG		WOCHENENDE	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	1391	74,4	318	58,2
1 – 2 Stunden	439	23,5	196	35,9
mehr als 2 Stunden	40	2,1	32	5,8
Summe	1870	100	546	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Von denjenigen, die Zeiten gemeinsamer Mahlzeiten in der Familie angeben, geben von den jüngeren werktags 32% bis zu einer Stunde, 40% zwischen einer und zwei Stunden und 28% mehr als 2 Stunden an. Bei den älteren Kindern und Jugendlichen sind es 43%, die bis zu einer Stunde, 35%, die ein bis zwei Stunden und 22%, die mehr als 2 Stunden nennen.

Zum Wochenende verbringen von den jüngeren, bei denen Familienmahlzeiten zu den gemeinsamen Aktivitäten gehören, mehr als die Hälfte mehr als 2 Stunden damit; bei den älteren ist dies bei 29% der Fall (siehe Anhang Tabelle V-1).

➤ **Gemeinsamer Medienkonsum**

Fern- und Videoschauen

Zu den beliebten und häufig praktizierten gemeinsamen Freizeitaktivitäten zählt weiters das *gemeinsame Fernschauen*. Fernsehen prägt in vielen Familien die Zeitstruktur des Alltags (Nave-Herz 1994). Immerhin die Hälfte der Kinder und Jugendlichen (knapp 40% der 81%), die fern- oder Videoschauen, geben an, daß sie dies unter anderem auch in Anwesenheit der Eltern/eines Elternteils tun.

Von denen, die in Anwesenheit der Eltern/eines Elternteils fern oder Video schauen, schauen im Wochendurchschnitt 33% bis zu einer Stunde täglich, 41% zwischen einer und zwei Stunden, 18% zwischen zwei und drei Stunden und immerhin 8% der Kinder und Jugendlichen verbringen durchschnittlich täglich mehr als drei Stunden in Anwesenheit ihrer Eltern vor den Fernseh- und Videogeräten (siehe Tabelle 5-2).

Tabelle 5-2: Kinder zwischen 10 und 18 Jahren, die in Anwesenheit der Eltern fern- oder Videoschauen, werktags und am Wochenende

	WERKTAG		WOCHENENDE		INSGESAMT	
	n	in %	n	in %	n	in%
bis 1 Stunde	368	36,1	57	21	425	32,9
1 – 2 Stunden	411	40,4	115	42,4	526	40,9
2 – 3 Stunden	182	17,8	51	18,9	233	18,1
mehr als 3 Stunden	57	5,7	48	17,2	105	8,1
Summe	1019	100	271	100	1289	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Zum Wochenende schauen von den Kindern, bei denen die Eltern während des Fern- und Videoschauens anwesend sind, 21% der Kinder und Jugendlichen bis zu einer Stunde, 42% ein bis zwei Stunden, 19% zwei bis drei Stunden und 18% mehr als drei Stunden. Burschen und Mädchen unterscheiden sich bezüglich der gemeinsamen Freizeitaktivitäten mit ihren Eltern nicht.

In Anwesenheit der Eltern bzw. gemeinsam mit den Eltern ferngesehen⁷ wird erwartungsgemäß vor allem abends. Am Nachmittag zwischen 12 und 16 Uhr schauen selbst zum Wochenende nur 30% der Kinder, die zu dieser Zeit fernsehen in Anwesenheit der Eltern/eines Elternteils. In der Zeit zwischen 16 und 20 Uhr schauen etwas mehr als die Hälfte und zwischen 20 und 22 Uhr, der Hauptfernsehzeit vieler Erwachsener, knapp die Hälfte der Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren, die zu dieser Zeit fernsehen, in Anwesenheit der Eltern (siehe Anhang Tabelle V-2 und V-3). Von den 81 Kinder und Jugendlichen, die zwischen 22 und 24 Uhr fernsehen, tun dies 59 im Beisein der Eltern.

Lesen, Musik hören im Beisein der Eltern

Während Fernsehen Familien anscheinend vor dem Fernsehgerät vereint bzw. ein Zusammensein ermöglicht, welches ansonsten nicht möglich wäre, sind Lesen und bewußtes Musik hören Freizeitaktivitäten, bei denen sich die Kinder und Jugendliche gerne ungestört in ihren eigenen Zimmern zurückziehen (Österr. Institut für Jugendforschung 1995, Fuhs 1996). Ist doch gerade der eigene Musikgeschmack bereits bei den 11-bis 14jährigen ein wichtiger Ansatzpunkt für eine erste Distanzierung von den Eltern. Darauf deuten auch die vorliegenden Ergebnisse hin:

Insgesamt geben 23% der befragten Kinder und Jugendlichen Zeiten, in denen sie lesen, an. Nur bei 4,5% sind die Eltern während dieser Zeit anwesend.

Bewußt Musik gehört wird als Haupttätigkeit von 17% insgesamt, bei weniger als 2% der Kinder und Jugendlichen sind die Eltern anwesend. Nebenbei hören insgesamt 25% in Anwesenheit der Eltern Musik. Von denen, die nebenbei in Anwesenheit der Eltern Musik hören, hören 81% bis zu einer Stunde, 14,5% ein bis zwei Stunden und 4% mehr als zwei Stunden. Geschlechtsspezifisch zeigen sich kaum Unterschiede wieviele Mädchen und Burschen wie lange in Anwesenheit der Eltern nebenbei Musik hören (siehe Anhang Tabelle V-4).

► *Mithilfe im Haushalt*

Inwiefern die Mitarbeit im Haushalt möglicherweise auch zu einer gemeinsamen Zeit mit den Eltern bzw. einem Elternteil wird, wird im folgenden dargestellt.

7 Die folgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf den TV-Konsum ohne Berücksichtigung des Videoschauens.

Haushaltstätigkeiten in Anwesenheit der Eltern verrichten Burschen im Alter von 10 bis 18 Jahren durchschnittlich 7,5 Minuten täglich und Mädchen im Durchschnitt mehr als doppelt so lange, nämlich 16,8 Minuten. 12% der Burschen und 25% der Mädchen arbeiten im Haushalt in Anwesenheit bzw. gemeinsam mit den Eltern.

Das Ausmaß der Mithilfe ist bei denjenigen, die im Haushalt mithelfen, ähnlich. 25,5% der Burschen und 20% der Mädchen, die helfen, arbeiten täglich im Wochendurchschnitt bis zu 15 Minuten in Anwesenheit der Eltern im Haushalt, 22% (bzw. 23%) zwischen 15 Minuten und 30 Minuten, 8,5% der Burschen und 12% der Mädchen arbeiten zwischen einer halben Stunde und 45 Minuten, 11% (bzw. 10%) zwischen 45 Minuten und einer Stunde. Zwischen einer Stunde und eineinhalb Stunden arbeiten 12% der Burschen und 13% der Mädchen, die sich im Haushalt engagieren, in Anwesenheit der Eltern bzw. eines Elternteils und immerhin jeweils 21%, derer, die im Haushalt arbeiten, arbeiten täglich mehr als eineinhalb Stunden in Anwesenheit eines Elternteils. Von allen befragten Burschen und Mädchen sind es etwa 2% der Burschen und 4% der Mädchen, die in einem Umfang von mehr als eineinhalb Stunden in Anwesenheit der Eltern im Haushalt arbeiten.

Tabelle 5-3: Zeit für Haushaltsarbeit insgesamt bei 10 bis 18jährigen, die in Anwesenheit der Eltern im Haushalt arbeiten

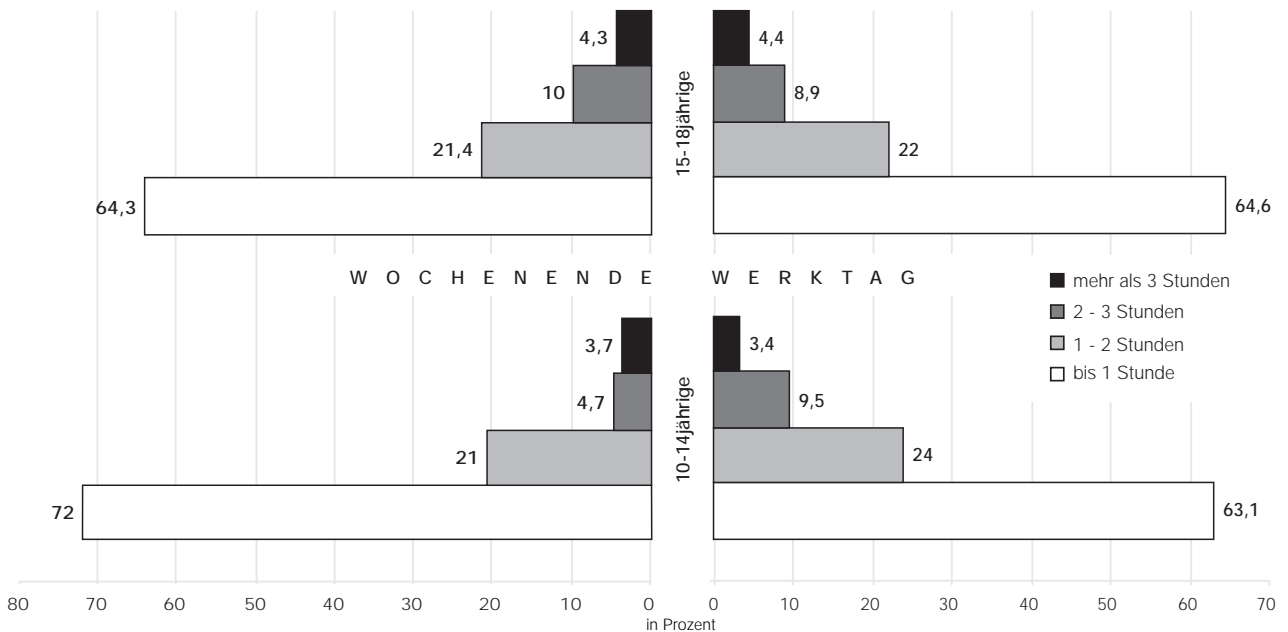
	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
bis 15 Minuten	51	25,5	81	20
15 – 30 Minuten	44	22	93	23
30 – 45 Minuten	17	8,5	48	11,9
45 – 60 Minuten	22	11	42	10,5
60 – 90 Minuten	24	12	53	13,1
mehr als 90 Minuten	42	21	87	21,5
Summe	200	100	404	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Von jenen Kindern und Jugendlichen, die in Anwesenheit der Eltern Hausarbeit verrichten, wenden 63% der 10- bis 14jährigen und 71% der 15- bis 18jährigen im Wochendurchschnitt täglich maximal bis zu einer Stunde auf.

Zum Wochenende sind es 72% der jüngeren und 64% der älteren, die in Anwesenheit der Eltern bis zu einer Stunde im Haushalt arbeiten. 8% der jüngeren im Vergleich zu 14% der älteren, die in Anwesenheit der Eltern/eines Elternteils Hausarbeit verrichten, tun dies zum Wochenende in einem zeitlichen Umfang von mehr als 2 Stunden (siehe Grafik 5-1).

Grafik 5-1: Zeit für Hausarbeit bei jenen, die in Anwesenheit der Eltern im Haushalt arbeiten, werktags und am Wochenende nach Altersgruppen



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

► **Gemeinsame Besuche**

Gemeinsame Besuche bei Verwandten oder Bekannten (der Eltern) verlieren ebenso wie gemeinsame Lokalbesuche mit den Eltern mit zunehmenden Alter der Kinder und Jugendlichen an Attraktivität und Bedeutung (Büchner et al. 1996, Österr. Institut für Jugendforschung 1995). Aktivitäten mit FreundInnen werden von älteren Kindern und Jugendlichen zunehmend gemeinsamen Familienunternehmungen vorgezogen.

Insgesamt über alle Kinder und Jugendliche und alle Tage der Woche gerechnet, machen 15% der Kinder und Jugendlichen mit den Eltern gemeinsame Besuche bei Verwandten oder Bekannten. Im Durchschnitt aller befragten Kinder und Jugendlichen wenden Mädchen dafür täglich 12,6 Minuten und Burschen 14,5 Minuten auf.

Bezogen auf jene, die überhaupt gemeinsame Besuche oder Treffen mit Bekannten gemeinsam mit den Eltern machen, werden im Wochendurchschnitt täglich etwas mehr als eineinhalb Stunden aufgewendet (95, 0 Minuten). Jüngere Kinder, die gemeinsame Besuche mit den Eltern machen, verbringen im Wochendurchschnitt damit 102,9 Minuten und ältere Kinder und Jugendliche 81,8 Minuten. Bei 65% der 10- bis 14jährigen und 73% der älteren Kinder und Jugendlichen, die an einem Werktag gemeinsame soziale Kontakte mit den Eltern pflegen, beschränkt sich dies auf maximal eine Stunde. Zum Wochenende umfassen bei jenen, die gemeinsame soziale Kontakte mit den Eltern haben, diese bei knapp 40% sowohl der jüngeren als auch der älteren Kinder und Jugendlichen maximal eine Stunde (siehe Anhang Tabelle V-5).

Werktags beschränken sich bei jenen, die gemeinsam mit ihren Eltern soziale Kontakte pflegen, diese bei 65% der Burschen und 71% der Mädchen auf maximal eine Stunde täglich. Bei weiteren 14% der Burschen und 17% der Mädchen auf ein bis zwei Stunden. 21% der Burschen und 12% der Mädchen, die gemeinsam mit den Eltern mit FreundInnen und Bekannten beisammen sind, verbringen durchschnittlich mehr als zwei Stunden täglich (siehe Tabelle 5-4).

Tabelle 5-4: Zeit der 10 bis 18jährigen, die gemeinsame soziale Kontakte mit den Eltern haben, werktags nach Geschlecht

WERKTAG				
	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	87	65,4	115	71
1 – 2 Stunden	18	13,5	27	16,7
mehr als 2 Stunden	28	21,1	20	12,3
Summe	133	100	162	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Zum Wochenende verbringen von jenen 25%, die mit den Eltern gemeinsame Besuche machen, 36% der Burschen und 43% bis zu einer Stunde damit, 26% (Burschen) bzw. 20% (Mädchen) ein bis zwei Stunden, etwa 10% (9,5% Burschen und 12% Mädchen) zwei bis drei Stunden, 15% der Burschen und 13% der Mädchen drei bis vier Stunden und 14% der Burschen und 12% der Mädchen mehr als 4 Stunden (siehe Tabelle 5-5).

Tabelle 5-5: Zeit der 10 bis 18jährigen, die gemeinsame soziale Kontakte mit den Eltern haben, am Wochenende nach Geschlecht

WOCHENENDE				
	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	34	36,2	35	42,7
1 – 2 Stunden	24	25,5	16	19,5
mehr als 2 Stunden	36	38,3	31	37,8
Summe	94	100	82	100

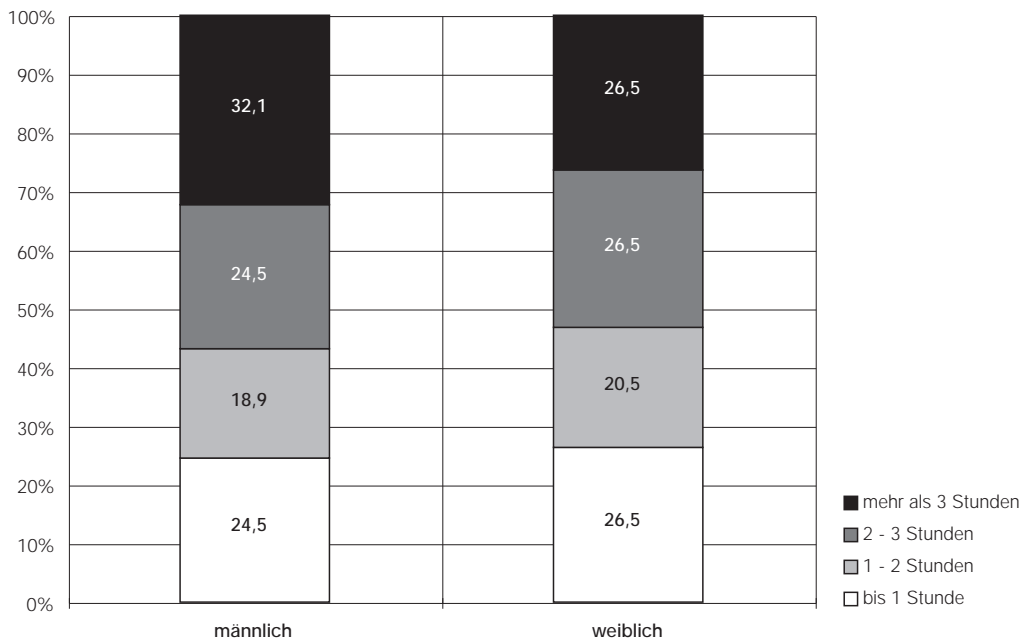
Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

► **Aktiver Sport, Bewegung im Freien mit den Eltern/einem Elternteil**

Von jenen 33% aller Kinder und Jugendlichen, die werktags Sport betreiben, tun dies nur sehr wenige gemeinsam mit den Eltern/einem Elternteil. Werktags sind es unter 4%, die gemeinsam mit ihren Eltern/einem Elternteil Sport betreiben.

Zum Wochenende sind 53% der Burschen und 37,5% der Mädchen sportlich aktiv. 14,5% der Burschen und 10% der Mädchen machen sportlichen Aktivitäten bzw. die Bewegung im Freien gemeinsam mit den Eltern. Diejenigen, die zum Wochenende gemeinsam mit den Eltern/einem Elternteil Sport betreiben, teilen sich in etwa gleichmäßig auf jene, die dies in einem Ausmaß von bis zu einer Stunde, ein bis zwei, zwei bis drei oder mehr als drei Stunden tun. Geschlechtsspezifisch zeigen sich dabei relativ geringe Unterschiede (siehe Grafik 5-2).

Grafik 5-2: Zeit für Sport mit den Eltern bei 10- bis 18jährigen, die gemeinsam mit den Eltern Sport betreiben, am Wochenende nach Geschlecht



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

► **Spielen**

Auch gemeinsame Spiele mit den Eltern sind selten. Während insgesamt 37% der befragten Burschen und 28,5% der Mädchen werktags zumindest eine kurze Zeit spielen, spielen mit den Eltern nur 6%. Auch diesbezüglich zeigen sich keine Unterschiede zwischen Burschen und Mädchen. Was das Ausmaß gemeinsamen Spielens mit den Eltern betrifft, so spielen von den wenigen, die dies werktags überhaupt mit ihren Eltern tun, 75% der Burschen und 66% der Mädchen maximal bis zu einer Stunde mit ihren Eltern/einem Elternteil.

Zum Wochenende spielen 44% der Burschen und 31% der Mädchen. Gemeinsam mit den Eltern spielen insgesamt 10%. Zum Wochenende verbringen 52% der Burschen, die mit den Eltern spielen und 62% der Mädchen, die gemeinsame Spiele mit den Eltern machen bzw. in deren Anwesenheit spielen, bis zu einer Stunde damit.

Von denen, die mit den Eltern bzw. in deren Anwesenheit spielen, spielen im Wochendurchschnitt 10- bis 14jährige täglich 72,6 Minuten und 15- bis 18jährige 78,6 Minuten. Unter der Woche beschränkt sich bei 7 von 10 die Zeit, in der sie in Anwesenheit bzw. mit den Eltern spielen bei beiden Altersgruppen auf maximal eine Stunde. Zum Wochenende spielen 58% der jüngeren bis zu einer Stunde, 16% zwischen einer und zwei Stunden und 25% mehr als zwei Stunden. Bei den 15- bis 18jährigen sind es 43%, die bis zu einer Stunde und 57%, die in bis zwei Stunden in Anwesenheit der Eltern spielen.

5.2. Was machen Mütter und Väter mit Kindern unter 15 Jahren in Anwesenheit der Kinder?

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf Mütter und Väter zwischen 20 und 45 Jahren mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren.

Ein direkter Vergleich zwischen den Antworten der Kinder und jenen der Mütter und Väter ist nicht möglich, da aus den Tagebüchern der Eltern nur hervorgeht, ob sie ein Kind unter 15 Jahren haben, nicht aber das Alter des Kindes.

➤ **Gemeinsame Mahlzeiten**

In einem ähnlich hohen Ausmaß wie die Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren geben auch die Mütter und Väter mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren an, daß sie gemeinsam essen. Werktags sind es 64% der Väter und zum Wochenende 76%, die mit dem Kind/den Kindern essen. Bei den Müttern trifft dies werktags bei 82% und zum Wochenende bei 85% zu.

Von denen, die gemeinsam mit den Kindern essen, verbringen werktags 77% der Väter und 58% der Mütter bis zu einer Stunde damit, 20% der Väter und 36% der Mütter sind beim Essen ein bis zwei Stunden mit dem Kind/Kindern beisammen und 3% der Väter bzw. mehr als 5% der Mütter sogar mehr als 2 Stunden.

➤ **Gemeinsamer Medienkonsum**

Fern- und Video schauen

Von jenen Eltern, die fern- und Video schauen, schauen werktags ein Fünftel (21% der Väter und 22% der Mütter) in Anwesenheit ihres Kindes/ihrer Kinder.

38% der Väter und 48% der Mütter, die TV und Video schauen, schauen werktags täglich bis zu einer Stunde, je 34% der Väter und Mütter ein bis zwei Stunden und 27% der Väter sowie 18% der Mütter schauen mehr als zwei Stunden in Anwesenheit ihrer Kinder. Zum Wochenende schauen von jenen Eltern, die fern- und Video schauen 32% der Väter und 36,5% der Mütter bis zu einer Stunde, 34% (Väter) bzw. 36,5% (Mütter) ein bis zwei Stunden und 35% (Väter) bzw. 27% (Mütter) in Anwesenheit des Kindes/der Kinder (Tabelle 5-6).

Tabelle 5-6: Ausmaß des Fernseh- und Videokonsums in Anwesenheit der Kinder bei Müttern und Vätern, die fern- und Video schauen, werktags und am Wochenende

WERKTAG				
	Väter		Mütter	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	133	38,4	224	48,4
1 – 2 Stunden	120	34,6	156	33,7
2 – 3 Stunden	64	18,4	54	11,7
3 und mehr Stunden	30	8,6	29	6,2
Summe	347	100	463	100
WOCHENENDE				
	Väter		Mütter	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	44	31,8	54	36,5
1 – 2 Stunden	47	33,6	54	36,5
2 – 3 Stunden	29	20,9	25	16,9
3 und mehr Stunden	19	13,7	15	10,1
Summe	139	100	148	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

In der Zeit zwischen 16 und 20 Uhr schauen 40% der Väter und knapp 50% der Mütter, die in dieser Zeit fernschauen⁸, in Anwesenheit ihrer Kinder. Daß die Kinder auch während des Hauptfernsehprogramms in der Zeit zwischen 20 und 22 Uhr dabei sind, geben 22% der Eltern, die zu dieser Zeit schauen, an. Und daß sie nach 22 Uhr in Anwesenheit der Kinder fernschauen, gaben 12% der Befragten, die nach 22 Uhr fernschauen, an.

Lesen, Musikhören in Anwesenheit des/der Kind/er

Zeit zum Lesen nehmen sich Väter und Mütter in Anwesenheit ihrer Kinder kaum. Im Durchschnitt lesen Väter 2,4 Minuten und Mütter 1,9 Minuten in Anwesenheit ihrer Kinder. Nur etwa 7% der knapp 40% der Väter bzw. 33% der Mütter, die angeben eine gewisse Zeit des Tages zum Lesen zu verwenden, tun dies in Anwesenheit ihrer Kinder.

Bewußt Musik gehört als Haupttätigkeit wird von Müttern und Vätern insgesamt selten. In Anwesenheit der Kinder so gut wie gar nie.

Nebenbei hingegen hören knapp 40% der Mütter und Väter in Anwesenheit ihres Kindes/ihrer Kinder Musik. Ein Viertel aller Mütter und Väter hört nebenbei bis zu einer Stunde, 7% ein bis zwei Stunden und weitere 5% mehr als zwei Stunden täglich in Anwesenheit ihrer Kinder Musik. Deutlich häufiger sind es aber die Mütter, die tagsüber mehr Zeit mit den Kindern verbringen, als die Väter, die nebenbei in Anwesenheit ihres Kindes/ihrer Kinder Musik hören. Mütter hören im Durchschnitt täglich etwas mehr als eine halbe Stunde nebenbei Musik (34,9 Minuten), Väter hingegen nur 12,7 Minuten. Ein Viertel aller Väter und 45% der Mütter hören werktags nebenbei in Anwesenheit des Kindes/der Kinder Musik. Zum Wochenende hören 38% der Väter und 47% der Mütter nebenbei Radio oder sonstige Tonträger in Anwesenheit des Kindes bzw. der Kinder.

► *Arbeit im Haushalt in Anwesenheit des Kindes/der Kinder*

Während der Zeit, in der Mütter und Väter im Haushalt arbeiten, sind Kinder unter 15 Jahren häufig anwesend. 11,8 Minuten sind die Kinder im Durchschnitt anwesend während der durchschnittlich 50,4 Minuten, während der Väter im Haushalt arbeiten bzw. durchschnittlich 96,1 Minuten während der 302,6 Minuten, in denen sich Mütter im Haushalt engagieren.

Bei 7% der Väter sind die Kinder anwesend, wenn sie kochen oder putzen. (20,5% der Väter tun diese Tätigkeiten überhaupt). Von den Müttern, bei denen 92,5% angeben, daß sie kochen, sind die Kinder bei 58% anwesend. Im Durchschnitt kochen Mütter etwa eine halbe Stunde (33,3 Minuten) in Anwesenheit ihrer Kinder.

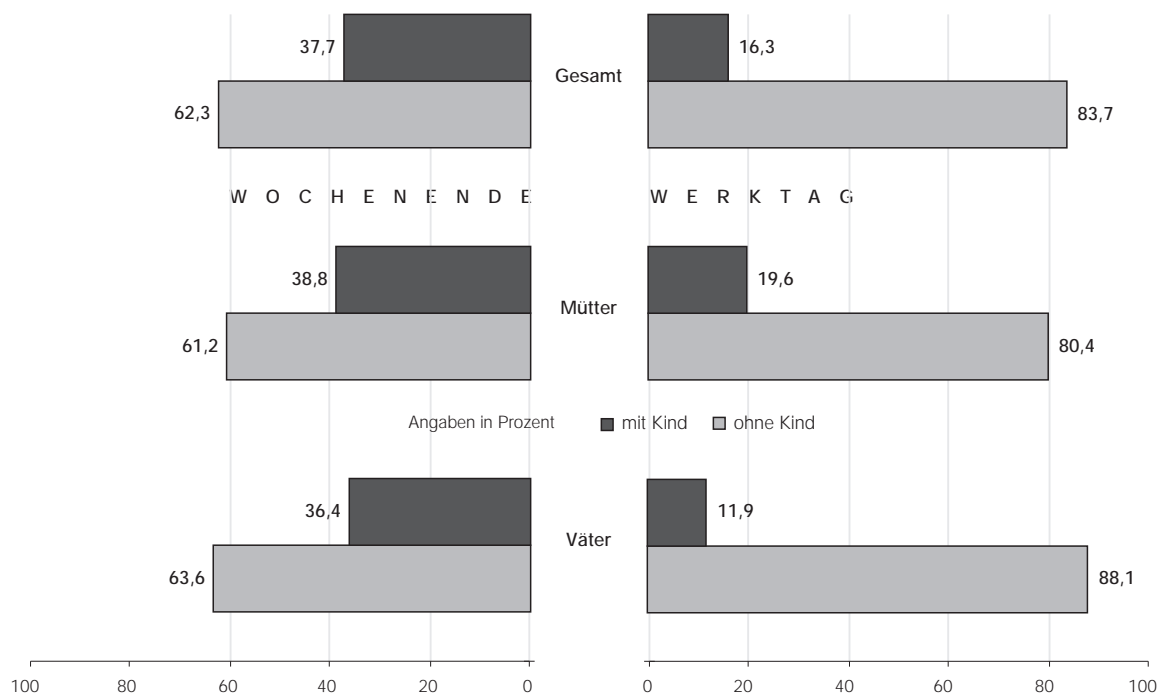
Zum Einkaufen nehmen 5% der Väter und 22% der Mütter ihre Sprößlinge mit. Bei handwerklichen Tätigkeiten, die insgesamt 15% aller Väter verrichten, sind die Kinder bei 5% dabei.

► *Soziale Kontakte mit Kind/ern*

Werktags haben 39% der Mütter und Väter soziale Kontakte mit FreundInnen, Bekannten oder Verwandten. Bei 12% der Väter und 20% der Mütter sind die Kinder dabei, wenn sie sich werktags mit FreundInnen, Bekannten oder Verwandten treffen. Zum Wochenende sind bei jenen 60% der Mütter und Väter, die einen Teil der Freizeit mit FreundInnen, Bekannten und Verwandten verbringen bei etwa 40% die Kinder dabei (Grafik 5-3).

8 Die folgenden Ausführungen zur Fernsehzeit beziehen sich ausschließlich auf den TV-Konsum.

Grafik 5-3: Zeit der Sozialkontakte in Anwesenheit der Kinder bei Müttern und Vätern, die soziale Kontakte haben werktags und am Wochenende



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

➤ *Aktiver Sport, Bewegung im Freien*

Werktags geben 6% der Eltern an, daß sie mit dem Kind/den Kindern Sport betreiben oder sich im Freien bewegen, und zwar 4% der Väter und 7,5% der Mütter. Bei vier von zehn derer, die gemeinsam mit dem Kind/den Kindern Sport betreiben, beschränkt sich dies werktags auf maximal eine Stunde (siehe Anhang Tabelle V-6). Etwa 16% der Mütter und Väter betätigen sich überhaupt an einem Werktag sportlich.

Zum Wochenende sind es etwa 20% der Mütter und Väter, die sich gemeinsam mit ihren Kindern aktiv im Freien bewegen oder sportlich tätig sind. Immerhin 39% von ihnen widmen dem mehr als 2 Stunden pro Wochenende (siehe Anhang Tabelle V-6). Geschlechtsspezifisch zeigen sich diesbezüglich keine Unterschiede.

5.3. Zusammenfassung zur (gemeinsamen) Zeitverwendung von Kindern mit ihren Eltern

- Zu den gemeinsamen Fixpunkten in der Familie zählt das gemeinsame Essen. Dreiviertel aller Familien verbringen zumindest eine kurze Zeit täglich gemeinsam beim Essen. Zum Wochenende verbringen 83% der 10- bis 14jährigen und 72% der älteren Kinder und Jugendlichen eine gewisse Zeit bei Familienmahlzeiten.
- Etwas mehr als ein Zehntel aller Burschen zwischen 10 und 18 Jahren und ein Viertel aller Mädchen arbeiten im Haushalt in Anwesenheit bzw. gemeinsam mit den Eltern. Das Ausmaß der Mithilfe ist im Wochendurchschnitt bei denen, die sich engagieren bei Burschen und Mädchen etwa gleich hoch. In der Zeit, in der Mütter und Väter im Haushalt arbeiten, sind Klein- und Schulkinder erwartungsgemäß häufig anwesend.

- Neben dem Essen zählt zu den häufig praktizierten Familienaktivitäten der gemeinsame Fernsehkonsum. Etwa die Hälfte der Kinder und Jugendlichen, die fernsehen, schauen zum Teil auch in Anwesenheit der Mutter und/oder des Vaters (40%). Immerhin 8% der Kinder und Jugendlichen verbringen im Wochendurchschnitt täglich mehr als 3 Stunden in Anwesenheit der Eltern vor den Fernsehgeräten. Bei 36% beschränkt sich der Fernsehkonsum in Anwesenheit der Eltern auf eine Stunde, bei weiteren 40% zwischen einer und zwei Stunden. Von den Müttern und Vätern geben etwa ein Viertel an, in Anwesenheit der Kinder fernzuschauen.
- Während Fernsehen Familien zum Teil vor den Fernsehgeräten vereint, trifft dies vor andere Medien nicht zu. Bewußt gemeinsam Musik gehört oder gelesen wird nur in sehr wenigen Familien.
- Gemeinsame Besuche bei Verwandten oder Bekannten verlieren ebenso wie der gemeinsame Lokalbesuch mit den Eltern mit zunehmenden Alter der Kinder und Jugendlichen an Attraktivität und Bedeutung. Werktags sind es etwa 10%, die soziale Kontakte gemeinsam mit den Eltern pflegen. Von diesen Kindern und Jugendlichen, die überhaupt gemeinsam mit den Eltern Besuche machen, wenden jüngere durchschnittlich täglich 102,9 Minuten und ältere 81,8 Minuten auf. Jüngere Kinder (bis maximal 15 Jahren) sind bei 12% der Väter und 20% der Mütter mit dabei, wenn sie sich unter der Woche mit FreundInnen oder Bekannten treffen. Zum Wochenende werden bei 4 von 10 Besuche und Treffen mit Verwandten und Bekannten zu gemeinsamen Familienaktivitäten von Eltern und Kindern.
- Sportliche Aktivitäten und Bewegung im Freien gemeinsam mit den Eltern ist vor allem werktags selten. Nur 4% der 10- bis 18jährigen betreiben unter der Woche mit Mutter und/oder Vater Sport bzw. bewegen sich mit ihnen gemeinsam im Freien. Zum Wochenende trifft dies zumindest auf jeden 10. zu. Mit jüngeren Kindern unter 15 Jahren sind 20% der Mütter und Väter zum Wochenende sportlich aktiv.
- Gemeinsame Spiele mit den Eltern sind bereits bei den Zehnjährigen nicht sehr bedeutsam. Unter der Woche sind es nur 6% und zum Wochenende 10%, die mit den Eltern bzw. in deren Anwesenheit spielen. Von den (wenigen), die dies machen, spielen jüngere im Wochendurchschnitt täglich 72,6 Minuten und ältere 78,6 Minuten.

6. Wofür wenden Mütter und Väter wieviel Zeit auf?

6.1. Wieviel Zeit widmen Mütter und Väter der Kinderbetreuung?

Die Betreuung von Kindern umfaßt vielfältige Tätigkeiten von der Versorgung des Kleinkindes wie Kinderpflege, Füttern usw. über die Beaufsichtigung, Lernen, Erledigungen für das Kind oder die Begleitung von Kindern. Viele Untersuchungen (z. B. Keddi/Seidenspinner 1991, 159ff., Oberndorfer 1993, Wilk/Bacher 1994) zeigen, daß Väter heute sich zwar verstärkt in der Kinderbetreuung engagieren, daß sie aber nur begrenzte Aufgaben wahrnehmen und die alltägliche Versorgungsarbeit den Müttern bleibt. Im folgenden wird dargestellt wieviel Zeit Mütter und Väter mit Kind/ern unter 15 Jahren der Kinderbetreuung widmen.

► *Zeit für Kinderbetreuung*

Insgesamt geben 43% der Mütter und Väter mit Kind/ern unter 15 Jahren keine Zeit für Kinderbetreuung an. Geschlechtsspezifisch sind es 66% der Väter und 25% der Mütter mit Kind/ern unter 15 Jahren, die als Haupttätigkeit keine Zeit der Kinderbetreuung widmen.

Väter betreuen nicht nur wesentlich seltener ihr/e Kind/er, sondern wenn dann auch in einem kürzeren Zeitumfang. Während von allen Müttern und Vätern mit Kind/ern unter 15 Jahren sowohl ein Fünftel der Mütter als auch der Väter werktags bis zu einer Stunde täglich der Kinderbetreuung widmet, sind es nur 9% der Väter im Vergleich zu 18% der Mütter, die unter der Woche täglich ein bis Stunden und 3,5% der Väter im Vergleich zu 22% der Mütter, die zwei bis 4 Stunden täglich für die Kinderbetreuung aufwenden (siehe folgende Tabelle 6-1).

Tabelle 6-1: Zeit von Müttern und Vätern werktags für Kinderbetreuung

	WERKTAG			
	Väter		Mütter	
	n	in %	n	in %
Keine Kinderbetreuung	1085	65,8	530	24,8
bis 1 Stunde	349	21,2	438	20,5
1 – 2 Stunden	144	8,7	388	18,2
2 – 3 Stunden	46	2,8	284	13,3
3 – 4 Stunden	12	0,7	193	9
mehr als 4 Stunden	13	0,8	301	14,2
Summe	1649	100	2134	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Zum Wochenende beteiligen sich mehr Väter an der Kinderbetreuung, trotzdem bleiben auch hier geschlechtsspezifische Unterschiede. 65% der Väter und 40% der Mütter geben zum Wochenende keine Zeit an, in der sie sich als Haupttätigkeit der Kinderbetreuung widmen. Bis zu einer Stunde sind von allen Vätern mit Kind/ern unter 15 Jahren 12% der Väter und 21% der Mütter mit der Kinderbetreuung beschäftigt. Knapp 10% der Väter und 15% der Mütter wenden ein bis zwei Stunden für die Kinderbetreuung auf (siehe Anhang Tabelle VI-1).

Väter, die sich ihren Kindern widmen, tun dies kaum nebenbei. Lediglich 5% der Väter betreuen werktags ihre Kinder während sie andere Tätigkeiten erledigen. Bei den Müttern, die im wesentlichen auch für die Hausarbeit zuständig sind, sind es immerhin 28%, die angeben, daß in einem kürzeren oder längeren Ausmaß die Betreuung der Kinder auch als Nebentätigkeit geschieht. Zum Wochenende

geben knapp 10% der Väter und doppelt so viele Mütter an, daß sie die Kinder neben anderen Tätigkeiten betreuen.

Die Betreuung von Kindern umfaßt vor allem bei kleineren Kindern vielfältige Tätigkeiten.

Im einzelnen zeigt sich:

12% der Väter im Vergleich zu 57% der Mütter übernehmen *alltägliche Versorgungsarbeiten*. Von jenen Vätern, die Arbeiten der Kinderversorgung erbringen, tun dies über alle Tage der Woche gerechnet 33% täglich bis zu einer Viertelstunde, knapp 28% zwischen 15 Minuten und 30 Minuten, 20% zwischen 30 Minuten und 45 Minuten und immerhin 19% im Ausmaß von mehr als 45 Minuten täglich.

Von den Müttern, die Versorgungsarbeiten wie Füttern, Kinderpflege usw. für Kinder übernehmen, wenden über alle Tage der Woche gerechnet 16% täglich bis zu 15 Minuten, 17% zwischen 15 und 30 Minuten, 14% zwischen einer halben Stunde und einer dreiviertel Stunde, 13% zwischen einer dreiviertel Stunde und mehr als die Hälfte mehr als eine dreiviertel Stunde (siehe Tabelle 6-2).

Tabelle 6-2: Zeit von Müttern und Vätern insgesamt, die alltägliche Versorgungsarbeiten verrichten

	Väter		Mütter	
	n	in %	n	in %
bis 15 Minuten	84	33,1	243	16,2
15 – 30 Minuten	70	27,6	260	17,3
30 – 45 Minuten	52	20,5	214	14,3
45 – 60 Minuten	18	7	195	12,9
60 – 90 Minuten	15	5,9	238	15,9
mehr als 90 Minuten	15	5,9	351	23,4
Summe	254	100	1501	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Ebenso wie in anderen Studien belegen auch die Ergebnisse der Zeitbudgetstudie, daß das *Lernen mit dem Kind* kaum zu den Aufgaben der Väter gehört. Knapp ein Viertel aller Mütter mit schulpflichtigen Kindern aber weniger als 4% der Väter mit Kind/ern im diesem Alter lernen mit dem Kind.

Auch was die *alltägliche Begleitung des Kindes* zu Fuß, mit dem Bus oder Auto betrifft, sind es aufgrund der nach wie vor geschlechtsspezifischen Rollenteilung wesentlich häufiger die Mütter, die dafür zuständig sind als die Väter. Nur 5% der Väter und 21% der Mütter begleiten ihr Kind auf unterschiedlichen Wegen.

Wenn sich Väter mit ihren Kindern beschäftigen, dann tun sie dies wesentlich häufiger in der Form, daß sie gemeinsam mit ihren Kindern Freizeit genießen (Bacher/Wilk 1992, Findl et al. 1985, Nave-Herz 1988). Kaum weniger Väter als Mütter *spielen und basteln mit dem Kind*. Vor allem zum Wochenende zeigen sich diesbezüglich zwischen Müttern und Vätern nur relativ geringe Unterschiede. 23% der Väter und 26% der Mütter spielen oder basteln zum Wochenende mit ihrem Kind. Väter, die zum Wochenende mit ihren Kindern spielen, verbringen damit sogar deutlich mehr Zeit als Mütter. Knapp die Hälfte der Väter und 69% der Mütter, die zum Wochenende mit dem Kind spielen, spielen bis zu einer Stunde, ein Drittel dieser Väter und ein Viertel der Mütter wendet ein bis zwei Stunden auf und immerhin 20% der Väter im Vergleich zu knapp 7% der Mütter verbringen mehr als 2 Stunden damit.

6.2. Wofür wenden Mütter und Väter im Vergleich zu Männern und Frauen Zeit auf?

Beruf, Haushaltsführung, Kindererziehung – die Anforderungen, die sich Müttern und Vätern mit Kind/ern stellen, sind hoch. Die Zeit, die zur freien Verfügung bleibt, ist vielfach sehr eingeschränkt.

Trotz feststellbarer Veränderungen im Rollenverständnis werden die Aufgaben in der Familie zwischen Müttern und Vätern immer noch sehr unterschiedlich geteilt. Nach wie vor ist eine außerhäusliche Erwerbstätigkeit eher Männersache und unbezahlte Haus- und Familienarbeit, wozu auch Erziehungs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen zählen, eher Aufgabe von Frauen, auch wenn sie erwerbstätig sind (Goldberg 1994: 33ff., Keddi/Seidenspinner 1991: 159ff., Oberndorfer 1993: 155).

Im folgenden wird dargestellt, wieviel Zeit Mütter und Väter mit Kind/ern unter 15 Jahren im Vergleich zu Männern und Frauen ohne Kinder im schulpflichtigen Alter der Haushaltsführung widmen und wieviel frei disponible Zeit sie für soziale Kontakte, zur Mediennutzung sowie für sportliche Aktivitäten verwenden.

► *Zeit für Hausarbeit*

Egal, ob Mütter und Frauen erwerbstätig sind oder nicht, Frauen übernehmen den größten Part der Haus- und Familienarbeit. Wäsche waschen, Kochen, Putzen und Abwaschen – Haushaltstätigkeiten im engeren Sinn, sind wie zahlreiche österreichische und deutsche Untersuchungen zeigen, nach wie vor Domäne der Frauen und Mütter. Kleinere Reparaturen und handwerklich Tätigkeiten, Tätigkeiten, die bei einer traditionellen Arbeitsteilung den Männern zugeschrieben wurden, werden auch heute noch vorwiegend von Männern bzw. Vätern wahrgenommen (Goldberg/Wilk 1990, Goldberg 1994, Keddi/Seidenspinner 1991). In einer mittlerweile beinahe 15 Jahre alten internationalen Studie (Erler et al 1983) befinden sich Österreichs Väter im internationalen Vergleich am unteren Ende der Beteiligungsskala bei der Hausarbeit. Auf die Frage, wieviel Prozent der Hausarbeit (ohne Kinderbetreuung) sie ihren Frauen abnehmen, gaben 40 Prozent der schwedischen, 34% der deutschen „mehr als 40%“, an. Von den österreichischen Vätern waren dies nur 9% (Erler et al. 1983).

Zur Erklärung dieser geschlechtsspezifischen Unterschiede existieren unterschiedliche middle-range-Theorien bzw. -theoreme:

Die *Ressourcen-Theorie* geht davon aus, daß Individuen auch in intimen Beziehungen an einer Maximierung des eigenen Nutzens interessiert sind und bestrebt sind die eigenen (ökonomischen, physischen, psychischen usw.) Kosten gering zu halten. Bezogen auf die familiäre Arbeitsteilung bzw. Freizeitverwendung impliziert die Anwendung der Ressourcen-Theorie, daß beide Partner ihren Aufwand für als unangenehm erlebte Hausarbeit möglichst gering halten und Zeit für nutzenstiftende Tätigkeiten gewinnen möchten. Dahinter steht die Grundannahme, daß jede Reduktion der eigenen Kosten durch Minimierung der Hausarbeitszeit dem anderen ein Mehr an Hausarbeit und damit zusätzliche Kosten verursacht.

Auch der auf Becker zurückgehende Ansatz der *New Home Economics* basiert auf der RC-Theorie und geht von nutzenorientierten Individuen aus. In Beckers Modell läuft aber die Maximierung des individuellen Nutzens über die Maximierung des Gesamtnutzens der Familie. Dieser läßt sich durch effiziente Arbeitsteilung und Spezialisierung auf bestimmte familiäre Rollen steigern. Entsprechend ihrer unterschiedlichen Ausstattung mit Kompetenzen spezialisieren sich die Partner und übernehmen entweder die Versorgung der Familie qua Erwerbstätigkeit oder die Produktion konsumierbarer Güter aus Waren qua Hausarbeit.

Anders als das Austauschmodell nimmt das Modell der New Home Economics nicht an, daß Hausarbeit unangenehm ist und psychische Kosten verursacht.

Das Konzept der gesellschaftsweiten Existenz und Akzeptanz der Geschlechterrollen ist ein weiteres Konzept zur Erklärung der familialen Arbeitsteilung. Implizit wird unterstellt, daß es sich bei der Geschlechtsrollenorientierung um ein eindimensionales, bipolares Konstrukt mit den Extremen „Traditionalität“ und „Nichttraditionalität“ handelt (Künzler 1994). Der traditionelle Pol bedeutet die Bejahung der Zuweisung der Versorgungsposition an den Mann und die Position der Haushaltsführung und Erziehungsarbeit an die Frau. Das Geschlechtsrollenmodell geht von der Beeinflussung des Verhaltens durch die Einstellungen aus. Eine Annahme, die es zunehmend kritisch zu hinterfragen gilt.

Das *Time-Avaibility- bzw. Demand/Response-Capacity Theorem* setzt zwei verschiedene Parameter zueinander in Beziehung. Den Bedarf an Hausarbeitsleistungen und damit auch an Hausarbeitszeit, der von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird und die Nachfrage nach Hausarbeitsleistungen. Auf eine gesteigerte Nachfrage können Familienmitglieder unter Umständen nur eingeschränkt mit einer Erhöhung ihres Angebotes reagieren. Das zentrale Element des Time-Avaibility-Theorems ist die Zeit als knappe Ressource. Kinder erhöhen auf der einen Seite den Bedarf eines Haushalts an Hausarbeit. Andere Faktoren, die den Hausarbeitsbedarf beeinflussen, sind Charakteristika der Wohnsituation, Familiengröße, Verfügbarkeit einer (bezahlten) Hilfe im Haushalt. Auf der anderen Seite reduziert Erwerbstätigkeit die individuellen zeitlichen Ressourcen, die für Hausarbeit zur Verfügung stehen. Bezüglich der relativen Verteilung der Hausarbeit zwischen den Partnern geht das Time-Avaibility-Theorem davon aus, daß die Hausarbeitszeit den Regeln eines Nullsummenspiels folgt (zum Überblick Künzler 1994).

Welche dieser Theorien oder Theoreme den höheren Erklärungswert hat, kann aufgrund der Daten der Zeitbudgetstudie nicht beantwortet werden. Daß massive geschlechtsspezifischen Unterschiede bestehen, zeigen die Ergebnisse aber sehr deutlich.

Nach Tätigkeiten differenziert zeigt sich z. B.

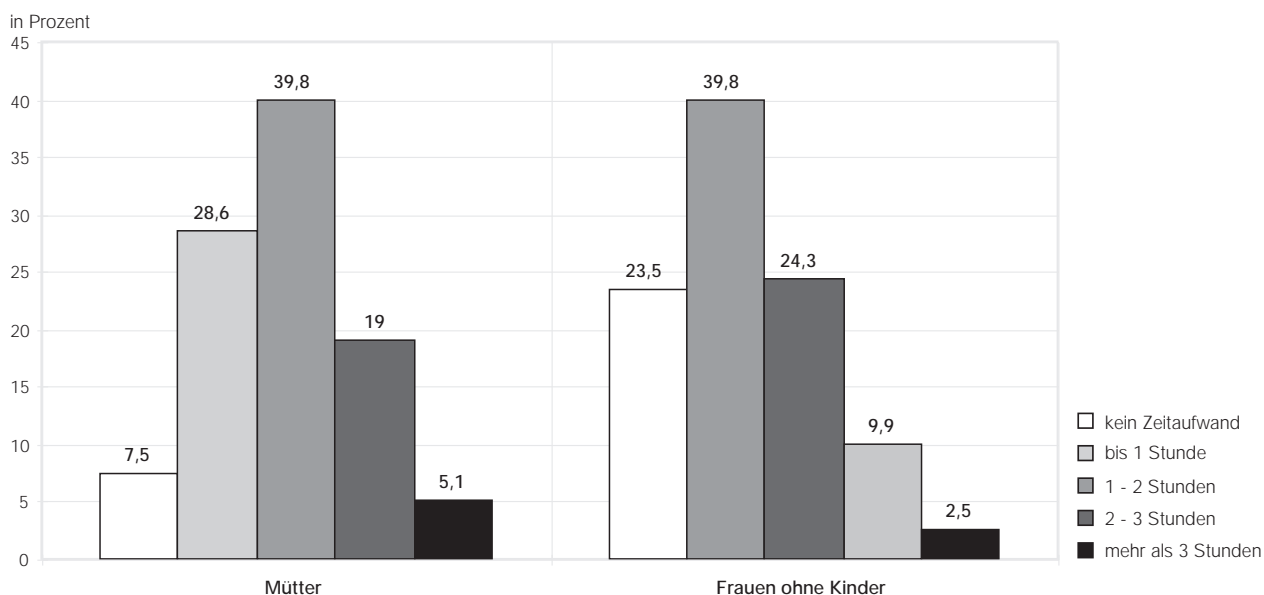
- Väter im Alter von 20 bis 45 Jahren mit Kind/ern unter 15 Jahren wenden im Durchschnitt über alle Tage der Woche gerechnet fürs **Kochen** 7,1 Minuten täglich auf, Männer ohne Kinder in diesem Alter geringfügig mehr, nämlich 7,5 Minuten. Mütter verbringen im Wochendurchschnitt täglich etwa eineinhalb Stunden (90,6 Minuten) und Frauen ohne Kind/er unter 15 Jahren eine knappe Stunde (57, 3 Minuten) mit dem Kochen
- 80% der Väter und 7,5% der Mütter kochen gar nicht. Bei den restlichen Vätern wird von 18% der Väter maximal bis zu einer Stunde dafür verwendet. Von allen Müttern mit Kind/ern unter 15 Jahren wenden bezogen auf alle Tage der Woche etwa 29% bis zu einer Stunde, 40% ein bis zwei Stunden, weitere 19% zwei bis drei Stunden und immerhin 5% mehr als drei Stunden täglich auf. Von allen Vätern sind es unter 1%, die im Wochendurchschnitt täglich mehr als 2 Stunden Zeit fürs Kochen verwenden (siehe Anhang Tabelle VI-2).

Von den Befragten ohne Kind/er kochen nur geringfügig mehr im Vergleich zu Vätern, nämlich 23%. Von denjenigen Männern, die überhaupt kochen, wenden knapp 91% im Wochendurchschnitt täglich nicht mehr als 1 Stunde auf, etwa 7% zwischen einer und zwei Stunden. Mehr als zwei Stunden Zeit fürs Kochen wenden etwas mehr als 2% dieser Männer auf.

Der Anteil der Frauen, die nicht kochen, ist aber bedeutend höher als bei den Müttern. Knapp ein Viertel aller Frauen zwischen 20 und 45 Jahren, die keine Kinder haben, kochen nicht. 40% aller Frauen ohne Kinder bzw. 52% der Frauen ohne Kinder, die überhaupt kochen, wenden im Wochendurchschnitt täglich bis zu einer Stunde auf.

24% aller Frauen ohne Kinder widmen ein bis zwei Stunden täglich dem Kochen. 12% aller Frauen ohne Kinder unter 15 Jahren im Vergleich zu knapp einem Viertel aller Mütter verbringen im Wochendurchschnitt täglich mehr als 2 Stunden mit Kochen (siehe Grafik 6-1).

Grafik 6-1: Täglicher Zeitaufwand fürs Kochen bei Müttern bzw. Frauen ohne Kinder unter 15 Jahren



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Der *Reinigung der Wohnung oder des Hauses* widmen Väter⁹ im Durchschnitt 11,1 Minuten, Männer ohne Kind/er unter 15 Jahren 10,8 Minuten. Mütter verwenden dafür durchschnittlich 109,6 Minuten und Frauen ohne Kind/er unter 15 Jahren 73,7 Minuten.

81% der Väter und eben so viele Männer ohne Kinder (81%) putzen gar nicht. Bei den Müttern sind es 7,5% und bei Frauen ohne Kinder 22,5%, die fürs Putzen keine Zeiten angeben.

13% aller befragten Väter wenden durchschnittlich über alle Tage der Woche täglich bis zu einer Stunde, weitere 3% ein bis zwei Stunden und nur 2% mehr als zwei Stunden auf. Von den Müttern wenden durchschnittlich 24% bis zu einer Stunde, 32% ein bis zwei Stunden, 22% zwei bis drei Stunden, 9% drei bis vier Stunden und 5% mehr als vier Stunden täglich auf.

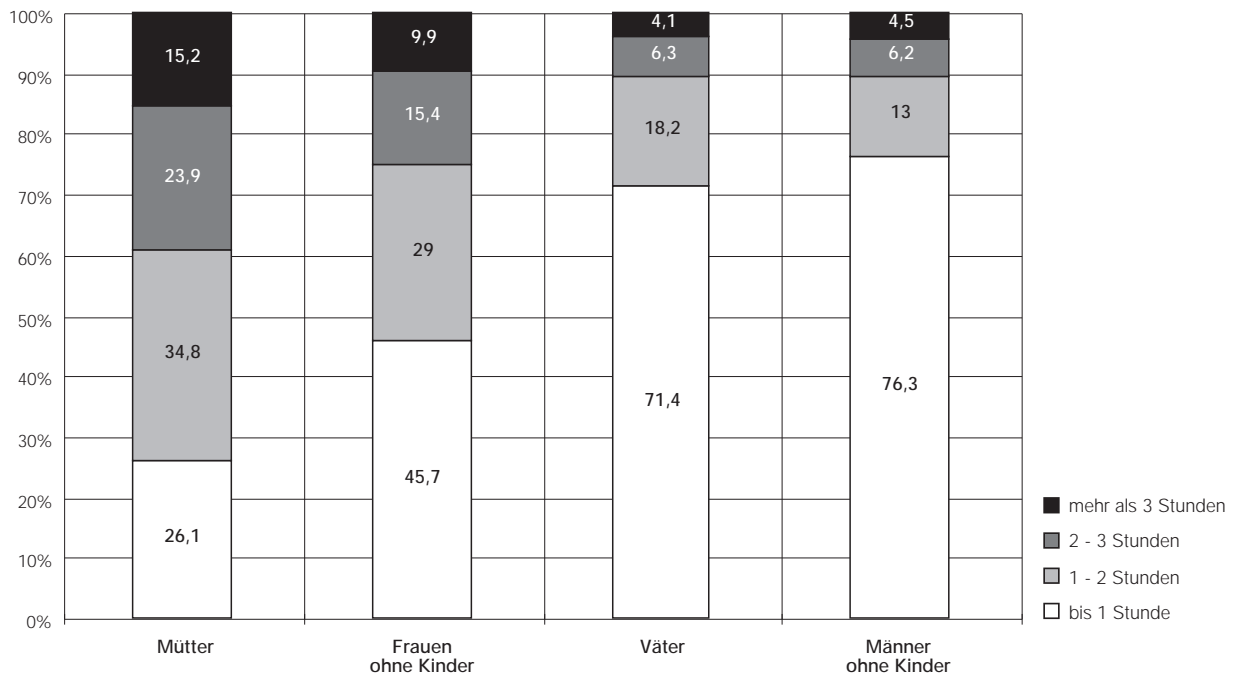
Von den Befragten ohne Kind/er unter 15 Jahren sind es mehr als die Hälfte, die keine Zeit für die Reinigung der Wohnung oder des Hauses angeben. Bei einem Viertel beschränkt sich der Wohnungsputz durchschnittlich auf maximal eine Stunde täglich, bei 13% auf ein bis zwei Stunden und bei knapp 7% auf zwei bis drei Stunden. Mehr Zeit beansprucht die Reinigung der Wohnung oder des Hauses lediglich bei 2% der Befragten ohne Kind/er unter 15 Jahren.

Vergleicht man den durchschnittlichen täglichen Aufwand jener Frauen und Männer ohne Kind/er unter 15 Jahren, die dafür zumindest einen Teil ihrer Zeit verwenden, so zeigt sich auch hier, daß

9 Auch in diesem Abschnitt sind mit Vätern bzw. Müttern Männer und Frauen mit mindestens 1 Kind unter 15 Jahren bezeichnet. Mit kinderlosen Frauen und Männern sind jene Personen gemeint, die zur Zeit mit keinem Kind im Haushalt leben.

Männer dafür weniger Zeit aufwenden. 76% der Männer, die putzen im Vergleich zu 46% der Frauen, die sich dieser Haushaltstätigkeit widmen, wenden dafür maximal eine Stunde auf. Mehr als drei Stunden verwenden immerhin 10% dieser Frauen aber nur knapp 5% dieser Männer (siehe Grafik 6-2).

Grafik 6-2: Durchschnittlicher täglicher Zeitaufwand von Müttern und Vätern sowie Frauen und Männern ohne Kind/er unter 15 Jahren, die die Wohnung reinigen



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Deutlich mehr Zeit widmen Väter und Männer **handwerklichen Tätigkeiten**. Immerhin 22,6 Minuten täglich verwenden Väter (Männer: 18,2 Minuten) durchschnittlich für handwerkliche Tätigkeiten, bei den Müttern beträgt der Durchschnittswert 3,1 Minuten (bei Frauen ohne Kind/er unter 15 Jahren: 2,8 Minuten).

An einem Wochentag sind 13% der Väter und am Wochenende 23,5% der Väter handwerklich tätig. Von den Müttern sind es sowohl unter der Woche als auch am Wochenende nur jeweils 3%, die handwerklich arbeiten.

Die nach wie vor sehr traditionelle, geschlechtsspezifische Aufgabenteilung, kommt auch in den Ergebnissen der Zeitbudgetstudie sehr deutlich zum Ausdruck.

Welche Folgen hat diese geschlechtsspezifische Arbeitsteilung im Haushalt für die Freizeit?

► **Freizeit**

Entgegen der ursprünglichen Vermutung, daß Mütter und Väter mit Kind/ern unter 15 Jahren bedeutend weniger frei verfügbare Zeit bleibt zum Medienkonsum bzw. für sportliche Aktivitäten hat sich nicht bestätigt. Nicht so sehr die Familienkonstellation als vielmehr das Geschlecht hat einen Einfluß wieviel freie Zeit Medien, sozialen Kontakten oder sportlichen Aktivitäten gewidmet wird.

Lesen

Knapp vier von zehn Vätern und etwa drei von zehn Müttern lesen. Im Wochendurchschnitt verwenden Väter dafür 17,3 Minuten täglich und Mütter 14,8 Minuten. Von jenen 37% Vätern und 32% Müttern, die lesen, lesen 81% bzw. 82% maximal bis zu einer Stunde täglich. Unter der Woche ist der Anteil der Mütter und Väter, die sich überhaupt Zeit nehmen zum Lesen, etwa gleich groß (etwa ein Drittel). Zum Wochenende sind es deutlich mehr Väter (45%) als Mütter (30%), die einen Teil ihrer freien Zeit damit verbringen ein Buch, eine Zeitschrift oder eine Zeitung zu lesen.

Auch Befragte ohne Kinder unter 15 Jahren lesen nicht deutlich häufiger. Gelesen wird ebenfalls von 7 von 10 Befragten ohne Kind/er unter 15 Jahren nicht. Von denjenigen, die zu einem Buch oder einer Zeitschrift greifen, verbringen durchschnittlich über alle Befragten und alle Tage der Woche gerechnet 76% bis zu einer Stunde damit, weitere 19% ein bis zwei Stunden. 4% lesen im Durchschnitt täglich zwischen zwei und drei Stunden und knapp 2% mehr als 3 Stunden. Geschlechtsspezifisch zeigen sich zwischen Männern und Frauen ohne Kind/er unter 15 Jahren keine größeren Unterschiede (siehe Tabelle 6-3).

Tabelle 6-3: Zeit, die Mütter und Väter sowie Frauen und Männer ohne Kinder unter 15 Jahren dem Lesen widmen, werktags und am Wochenende

WERKTAG								
	Mütter		Frauen ohne Kinder		Väter		Männer ohne Kinder	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
keine Zeit	1433	67,2	1518	67,4	1080	65,5	1490	68,2
bis 1 Stunde	585	27,4	579	25,7	469	28,4	530	24,3
1 – 2 Stunden	96	4,5	126	5,6	80	4,9	133	6,1
2 – 3 Stunden	17	0,8	23	1	17	1	20	0,1
mehr als 3 Stunden	3	0,1	5	0,3	3	0,2	11	0,5
WOCHENENDE								
	Mütter		Frauen ohne Kinder		Väter		Männer ohne Kinder	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
keine Zeit	364	70,1	359	66,5	236	55,4	342	62,6
bis 1 Stunde	117	22,5	122	22,6	142	33,3	145	26,6
1 – 2 Stunden	28	5,4	40	7,4	36	8,5	38	7
2 – 3 Stunden	8	1,5	13	2,4	9	2,1	13	2,3
mehr als 3 Stunden	3	0,5	6	1,1	2	0,7	8	1,5

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Musik hören

Ebenso wie Kinder und Jugendliche konsumieren auch Erwachsene Musik kaum bewußt. Bewußt Musik gehört als Haupttätigkeit wird nur von 5% der Väter und 3% der Mütter. Im Durchschnitt beschränkt sich die Zeit bewußten Musikhörens bei Vätern auf 2,6 Minuten und bei Müttern auf 1,3 Minuten täglich. Zum Wochenende nehmen sich immerhin 10% der Väter Zeit fürs Musik hören. Der Anteil der Mütter, die sich Zeit nehmen fürs Musik hören ist zum Wochenende nicht größer als unter der Woche.

Bei immerhin 40% der Väter läuft das Radio oder andere Tonträger nebenbei. Bei 30% bis zu einer Stunde täglich, bei 16% ein bis zwei Stunden, bei 6% zwei bis drei Stunden und bei etwa 8% mehr als drei Stunden täglich. Mütter haben das Radio oder andere Tonträger zu einem größeren Anteil nebenbei laufen. Nur 30,5% der Mütter hören nicht nebenbei Musik. 22% hören bis zu einer Stunde, 16,5% ein bis zwei Stunden, 11% zwei bis drei Stunden und immerhin 20,5% mehr als drei Stunden.

Von den Befragten ohne Kind/er unter 15 Jahren wird ebenfalls von mehr als 94% keine Zeit für Musik hören als Haupttätigkeit angegeben. Die Unterschiede zwischen Männern und Frauen sind

gering. Nebenbei läuft das Radio oder andere Tonträger bei Männern und Frauen ohne Kind/er unter 15 Jahren etwa gleich häufig wie bei Müttern und Vätern mit Kind/ern in diesem Alter. Im Durchschnitt hören Väter 63,6 Minuten täglich nebenbei Musik, Männer im vergleichbaren Alter ohne Kind/er 66,3 Minuten. Mütter hören durchschnittlich 105,5 Minuten und Frauen ohne Kind/er im Alter von 15 Jahren 98,9 Minuten.

Fernsehen, Video schauen

Dem Fernsehen und Video schauen wird hingegen wesentlich mehr Zeit gewidmet.

Acht von zehn Vätern und 74% der Mütter schauen fern oder Video ebenso wie drei Viertel aller befragten Männer und Frauen ohne Kind/er. Im Durchschnitt schauen Väter 103,9 Minuten und Mütter 81,3 Minuten täglich fern. Männer ohne Kind/er unter 15 Jahren schauen im Wochen-durchschnitt täglich 100,5 Minuten und Frauen 86,7 Minuten.

Mütter und Frauen schauen nicht nur etwas seltener, sondern auch in einem etwas geringeren Umfang fern und Video als Väter und Männer.

Von den Müttern, die fern und Video schauen, schauen werktags 28% bis zu einer Stunde, 43% ein bis 2 Stunden, weitere 21% zwei bis drei Stunden, knapp 6% drei bis 4 Stunden und 2% über 4 Stunden. Bei den Vätern, die vor den Fernseh- und Videogeräten sitzen, ist der Anteil derer, die werktags täglich mehr als 2 Stunden schaut, deutlich größer. 42% der Väter und 29% der Mütter schauen unter der Woche durchschnittlich täglich mehr als 2 Stunden fern oder Video (siehe Tabelle 6-4).

Tabelle 6-4: Zeitaufwand bei Müttern und Vätern, die TV- und Video schauen, werktags und am Wochenende

WERKTAG				
	Väter		Mütter	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	285	21,9	437	27,9
1 – 2 Stunden	475	36,4	672	42,9
2 – 3 Stunden	357	27,3	334	21,3
3 – 4 Stunden	135	10,5	92	5,8
mehr als 4 Stunden	52	3,9	33	2,1
Summe	1304	100	1568	100
WOCHENENDE				
	Väter		Mütter	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	46	13,3	77	19,5
1 – 2 Stunden	109	31,5	163	41,3
2 – 3 Stunden	96	27,7	96	24,3
3 – 4 Stunden	54	15,7	42	10,6
mehr als 4 Stunden	41	11,8	17	4,3
Summe	346	100	395	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Nicht nur bei Müttern und Vätern auch bei Männern und Frauen ohne Kind/er zeigen sich, wie bereits erwähnt, geschlechtsspezifische Unterschiede: Männer schauen länger als Frauen. 22% der Männer, die fern- und Video schauen und 25% der Frauen schauen werktags im Durchschnitt täglich bis zu einer Stunde, 35% der Männer und 40% der Frauen widmen sich dem Fernsehen ein bis zwei Stunden. Jeweils etwa ein Viertel schaut zwischen 2 und 3 Stunden. 12% der Männer und 8% der Frauen sitzen im Durchschnitt täglich 3 bis 4 Stunden und 16% der Männer im Vergleich zu 3% schauen im Durchschnitt mehr als 4 Stunden täglich fern. Zum Wochenende schauen 18% der Männer und knapp 8% der Frauen durchschnittlich mehr als 4 Stunden (siehe Tabelle 6-5).

Tabelle 6-5: Zeitaufwand bei Männern und Frauen ohne Kinder unter 15 Jahren, die TV- und Video schauen, werktags und am Wochenende

WERKTAG				
	Männer		Frauen	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	358	22,3	417	25,3
1 – 2 Stunden	555	34,6	662	40,2
2 – 3 Stunden	415	25,8	391	23,8
3 – 4 Stunden	180	11,2	132	8,1
mehr als 4 Stunden	98	6,1	43	2,6
Summe	1606	100	1645	100
WOCHENENDE				
	Männer		Frauen	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	64	15,7	73	18
1 – 2 Stunden	109	26,7	146	36
2 – 3 Stunden	95	23,3	110	27,1
3 – 4 Stunden	67	16,4	46	11,3
mehr als 4 Stunden	73	17,9	31	7,6
Summe	408	100	406	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

► Soziale Kontakte

Für soziale Kontakte, also Treffen und Unternehmungen mit FreundInnen, verwenden Mütter mit Kind/ern unter 15 Jahren durchschnittlich etwa ebensoviel Zeit wie Frauen ohne Kind/er (im Wochendurchschnitt sind es bei Müttern: 50,5 Minuten und bei Frauen ohne Kind/er: 53,9 Minuten). Anders ist es hingegen bei Männern ohne Kind/er. Während Väter über alle Tage der Woche gerechnet sich täglich 51,6 Minuten mit FreundInnen, Verwandten oder Bekannten treffen, verbringen Männer ohne Kind/er durchschnittlich 67,4 Minuten damit. Männer ohne Kind/er treffen sich somit im Durchschnitt länger mit FreundInnen bzw. unternehmen etwas mit ihnen als Väter.

Etwas mehr als die Hälfte (57% der Väter und 55% der Mütter) der befragten Mütter und Väter gibt überhaupt keine Zeit für soziale Kontakte an. Von den Befragten ohne Kind/er unter 15 Jahren tun dies insgesamt 53%, 51% der Männer und 55% der Frauen.

Unter der Woche beschränkt sich bei jenen kinderlosen Männern und Frauen, die sich werktags überhaupt Zeit für Treffen mit Freunden und Verwandten nehmen, dies bei vier von zehn von ihnen auf maximal eine Stunde täglich, bei weiteren 28% auf ein bis zwei Stunden pro Tag. Bei den Müttern und Vätern mit Kind/ern unter 15 Jahren, die sich werktags mit Bekannten treffen oder gemeinsam in Lokale gehen, tun dies etwa die Hälfte (49%) maximal im Ausmaß von einer Stunde, etwa ein Viertel im Ausmaß von 1 bis 2 Stunden, weitere 13% im Ausmaß von 2 bis 3 Stunden und ebensoviele (14%) wenden dafür mehr als durchschnittlich 3 Stunden auf (siehe Tabelle 6-6).

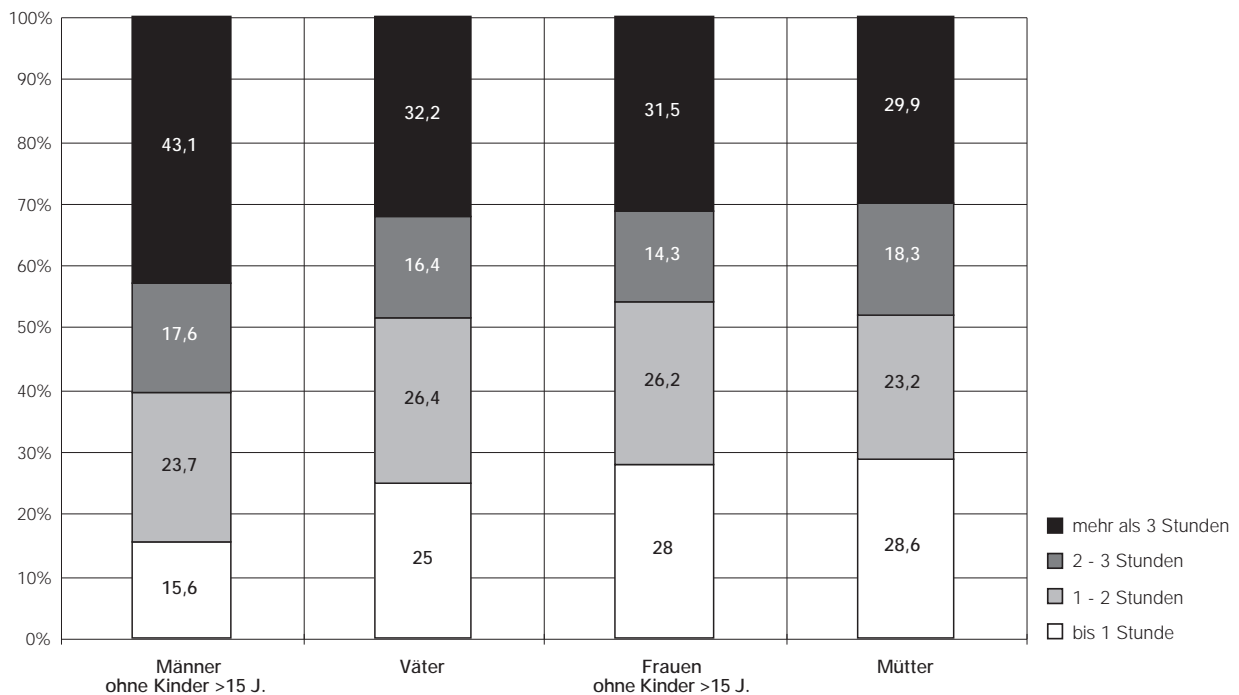
Tabelle 6-6: Zeitaufwand von Müttern und Vätern bzw. Männern und Frauen ohne Kinder unter 15 Jahren, die soziale Kontakte haben, werktags

W E R K T A G				
	Mütter und Väter		Männer und Frauen ohne Kinder	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	719	48,5	777	40,9
1 - 2 Stunden	363	24,5	525	27,6
2 - 3 Stunden	196	13,3	273	14,4
mehr als 3 Stunden	203	13,7	324	17,1
Summe	1481	100	1899	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Zum Wochenende verbringen von jenen Vätern, die soziale Kontakte pflegen, 25% bis zu einer Stunde und etwas mehr als ein Drittel mehr als 3 Stunden mit FreundInnen, Bekannten oder Verwandten. Von Männern, die kein/e Kind/er unter 15 Jahre haben, sind 16% bis zu einer Stunde und 43% mehr als 3 Stunden mit FreundInnen und/oder Verwandten beisammen. Bei den Frauen zeigten sich zwischen denen, die unter 15jährige Kinder haben und jenen, die keine Kinder in diesem Alter haben, kaum Unterschiede (siehe Grafik 6-3).

Grafik 6-3: Zeitaufwand von Müttern und Vätern bzw. Männern und Frauen ohne Kinder unter 15 Jahren, die soziale Kontakte haben, am Wochenende



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

► **Sport, Bewegung im Freien**

Was sportliche Aktivitäten betrifft, zeigen sich kaum Unterschiede zwischen jenen Frauen und Männern mit Kind/ern unter 15 Jahren und jenen, die keine Kinder in diesem Alter haben.

Werktags betreiben etwa acht von zehn Männern und Frauen ohne Kind/er unter 15 Jahren keinen Sport oder bewegen sich bewußt sich im Freien. Zum Wochenende sind es etwas mehr als sechs von

zehn. Auch bei den Müttern und Vätern sind es werktags acht von zehn (83% der Väter und 85% der Mütter), die überhaupt keinen Sport betreiben bzw. sich im Freien bewegen. Zum Wochenende betreiben 66% der Väter und 69% der Mütter keinen Sport bzw. machen keine Bewegung im Freien.

Von jenen, die sportlich aktiv sind, betreiben 44% der Väter und 34% der Männer ohne Kind/er sowie jeweils knapp 50% der Mütter bzw. Frauen ohne Kind/er bis zu einer Stunde Sport. Vor allem unter Männern ohne Kind/er, die sportlich aktiv sind, ist der Anteil derer, die mehrere Stunden täglich der aktiven Bewegung widmen, überdurchschnittlich hoch. Werktags betreiben 15% und zum Wochenende 33% dieser Männer mehr als 3 Stunden Sport (siehe Tabelle 6-7).

Tabelle 6-7: Ausmaß für sportliche Aktivitäten bei Müttern und Vätern sowie Frauen und Männern ohne Kinder unter 15 Jahren, die sportlich tätig sind, werktags und am Wochenende

WERKTAG								
	Väter		Männer		Mütter		Frauen	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	120	43,8	149	34,2	154	47,2	196	46,8
1 – 2 Stunden	93	33,9	171	39,2	107	32,8	144	34,4
2 – 3 Stunden	38	13,9	49	11,2	38	11,7	41	9,7
mehr als 3 Stunden	23	8,4	67	15,4	27	8,3	38	9,1
Summe	274	100	436	100	326	100	419	100
WOCHENENDE								
	Väter		Männer		Mütter		Frauen	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	34	23,8	43	22,3	46	28,2	52	26,5
1 – 2 Stunden	46	32,2	53	27,5	61	37,4	67	34,2
2 – 3 Stunden	24	16,7	33	17,1	23	14,1	36	18,4
mehr als 3 Stunden	39	27,3	64	33,1	33	20,2	41	20,9
Summe	143	100	193	100	163	100	196	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

6.3. Zusammenfassung zur Zeitverwendung von Müttern und Vätern bzw. Frauen und Männern

- Väter engagieren sich nur partiell bei der Kinderbetreuung. Alltägliche Versorgungsarbeiten oder Lernen mit dem Kind obliegt nach wie vor eher den Müttern als den Vätern. Der Anteil der Väter, der gemeinsam mit dem Kind/den Kindern spielend oder bastelnd Freizeit genießt, ist hingegen etwa gleich groß wie der Anteil der Mütter, der dies tut.
- Eine traditionelle Rollen- und Aufgabenverteilung zeigt sich sehr deutlich auch bezüglich der Hausarbeit. Kochen, Waschen, Putzen – Hausarbeitstätigkeiten im engeren Sinn – werden großteils von Müttern und Frauen geleistet. Auch wenn keine Kinder unter 15 Jahren im Haushalt zu versorgen sind, sind es eher die Frauen, die sich diesen Aufgaben widmen als die Männer. Im Wochendurchschnitt wenden Männer ohne Kind/er unter 15 Jahren bzw. Väter mit Kind/ern in diesem Alter etwas mehr als 7 Minuten auf, Mütter wenden dafür täglich eineinhalb Stunden auf und Frauen ohne Kinder eine knappe Stunde.
- Freie Zeit, welche zur Nutzung von Medien, sportlichen Tätigkeiten oder ähnliches verwendet wird, haben bzw. nehmen sich Frauen und Männer ohne Kinder kaum mehr als Mütter und Väter mit Kind/ern unter 15 Jahren. Unterschiede im Freizeitverhalten zeigen sich eher nach dem Geschlecht als nach der Familienkonstellation.

7. Was machen verheiratete Männer und Frauen in Anwesenheit des Partners?

Die Beziehung zwischen den Partnern braucht konkrete Dialogpunkte. Auch wenn aus der bloßen Quantität nicht auf die Qualität einer Beziehung geschlossen werden kann, steht es außer Zweifel, daß es zur Vertiefung und (Wieder-)belebung einer Beziehung einer (gewissen) Zeit des Miteinanders bedarf.

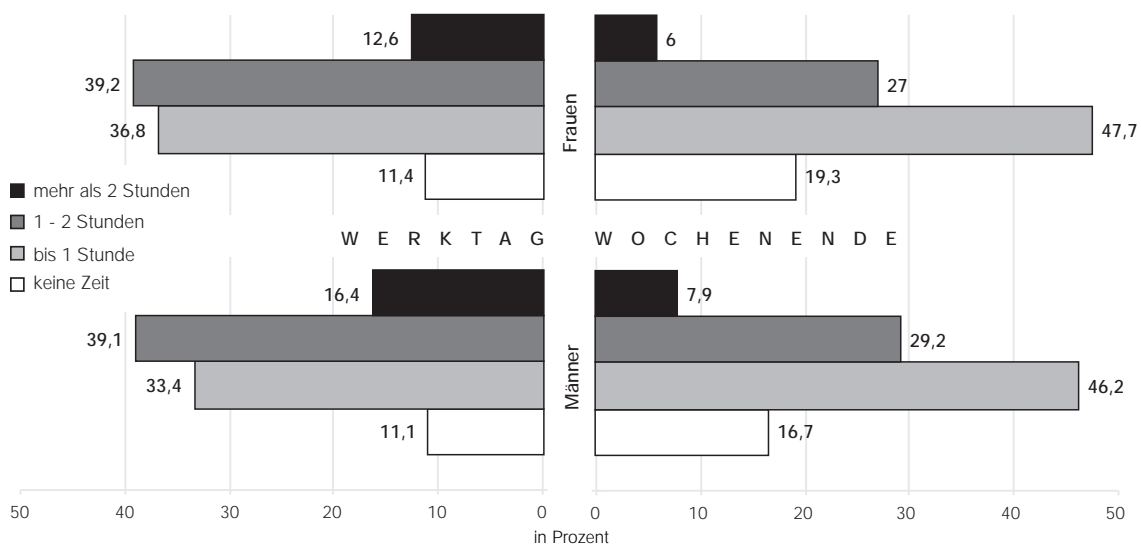
Die folgenden Ausführungen zeigen, welche Tätigkeiten, verheiratete Männer und Frauen (unabhängig von ihrem Alter und unabhängig davon, ob sie Kinder haben oder nicht), gemeinsam bzw. in Anwesenheit des Partners machen.

► *Gemeinsame Mahlzeiten*

Auch bei Ehepaaren gehört das gemeinsame Essen vielfach zu den gemeinsamen Fixpunkten des Tages. Von allen verheirateten Männern werden im Wochendurchschnitt 62,3 Minuten täglich verbracht, in denen sie in Anwesenheit bzw. gemeinsam mit ihrer Partnerin essen. Insgesamt wenden verheiratete Männer durchschnittlich 86,0 Minuten täglich fürs Essen auf. Nur 17% der verheirateten Männer verbringen keine Zeit beim Essen mit der Partnerin. Von den 83%, bei denen die Partnerin während des Essens anwesend ist, beschränkt sich bei der Hälfte die Zeit gemeinsamer Mahlzeiten im Durchschnitt über alle Tage der Woche gerechnet auf eine Stunde täglich, bei einem weiteren Drittel auf täglich ein bis zwei Stunden. Mehr als ein Zehntel von ihnen verbringt mehr als zwei Stunden täglich mit der Partnerin bei gemeinsamen Mahlzeiten.

Ehefrauen geben im Durchschnitt etwas weniger Zeit an, die sie mit dem Partner beim Essen verbringen als Ehemänner. Dies mag womöglich damit zusammenhängen, daß Frauen in der Zeit, in der ihr Partner schon oder noch immer beim Morgen-, Mittag- oder Abendtisch sitzt, sich anderen Tätigkeiten im Haushalt widmen. Von den durchschnittlich täglich 91,2 Minuten, die Ehefrauen fürs Essen aufwenden, verbringen sie im Wochendurchschnitt 56,9 Minuten täglich in Anwesenheit bzw. gemeinsam mit dem Ehepartner. An einem Werktag sind 19% der Ehefrauen und zum Wochenende 11% keine Zeit während des Essens mit dem Partner beisammen sind (siehe Grafik 7-1).

Grafik 7-1: Zeit beim Essen in Anwesenheit des Partners/der Partnerin werktags und Wochenende



Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

► *Hausarbeit in Anwesenheit des Partners*

Insgesamt arbeiten verheiratete Männer im Wochendurchschnitt 80,3 Minuten täglich im Haushalt. Dieser verhältnismäßig große zeitliche Aufwand (verglichen mit Männern bzw. Vätern im Alter von 20 bis 45 Jahren) ergibt sich unter anderem dadurch, daß in der Gruppe der Verheirateten auch die PensionistInnen inkludiert sind. 20,6 Minuten über alle Tage der Woche gerechnet verrichten Männer im Durchschnitt täglich Haushaltsarbeiten in Anwesenheit ihrer Partnerin.

Von den verheirateten Frauen werden durchschnittlich 323,7 Minuten (5,22 Stunden) für Hausarbeit investiert. 41,5 Minuten davon im Anwesenheit des Partners.

Bezogen auf einzelne Tätigkeiten zeigt sich:

21,5% der verheirateten Männer kochen und putzen. Bei 7,5% ist während des Kochens die Partnerin anwesend, beim Putzen ist dies bei 9% der Fall. Zum Wochenende ist die Partnerin bei 10% in der Zeit, in der sie kochen und bei 12% in der Zeit, in der sie putzen, anwesend.

Auch gemeinsame Einkäufe gehören nur bei wenigen verheirateten Partnern zu den gemeinsamen Aktivitäten. Während immerhin 25% der verheirateten Männer einkaufen gehen, geben nur etwa 7% an, daß sie dies gemeinsam mit der Partnerin machen.

Bei den verheirateten Frauen sind es 95%, die Zeit fürs Kochen und Putzen aufwenden. Bei 33% ist der Ehepartner während der Zeit, in der sie kochen, anwesend, zum Wochenende bei 35%. Während des Putzens und Wohnungsreinigens ist dies bei 28% der Fall. Zeit fürs Einkaufen geben 55% der verheirateten Frauen an, knapp 7% tun dies gemeinsam mit dem Partner (siehe Tabelle 7-1).

Tabelle 7-1: Haushaltstätigkeiten Verheirateter insgesamt und in Anwesenheit des Partners/der Partnerin

	Männer insgesamt		Männer in Anwesenheit der Partnerin		Frauen insgesamt		Frauen in Anwesenheit des Partners	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
Kochen	1502	21,5	525	7,5	6924	94,8	2419	33,1
Putzen	1511	21,7	603	8,6	6851	93,8	2044	28
Einkaufen	1724	24,7	511	7,3	3964	54,3	475	6,5

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Diese Ergebnisse zeigen, daß sich Männer, in der Zeit, in der ihre Partnerin kocht, putzt oder andere Hausarbeiten erledigt, anderen (Freizeit-)tätigkeiten widmen.

► *Gemeinsame soziale Kontakte*

In einer repräsentativen Studie bei erwachsenen Linzer Frauen zeigte sich, daß mehr als 80% der Frauen, die mit einem Partner leben, in der Freizeit auch gerne etwas mit dem Partner unternehmen (Beham et al. 1995).

Inwieweit trotz des Wunsches nach gemeinsamer Freizeitgestaltung jeder der beiden Partner sich mit FreundInnen, Verwandten oder Bekannten auch trifft, ohne daß der Partner bzw. die Partnerin dabei ist, war eine weitere Frage, der wir anhand der Ergebnisse der Zeitbudgetstudie nachgegangen sind.

An einem Wochentag treffen sich etwa 40% der verheirateten Männer und Frauen mit FreundInnen und Bekannten. Etwa die Hälfte (20%) von ihnen macht dies gemeinsam mit dem Ehepartner/der Ehepartnerin. Zum Wochenende unternehmen 60% etwas gemeinsam mit FreundInnen und Bekannten, bei 40% ist bei den gemeinsamen Unternehmungen mit den FreundInnen und Bekannten auch der Partner/die Partnerin dabei. Sowohl werktags als auch zum Wochenende unternehmen somit etwa 20% der verheirateten Männer und Frauen etwas gemeinsam mit Bekannten, FreundInnen oder Verwandten ohne den/die Ehepartner/in (siehe Anhang Tabelle VII-1)

► **Gemeinsamer Medienkonsum**

Der gemeinsame Medienkonsum von verheirateten Paaren konzentriert sich vor allem auf den gemeinsamen Fernsehkonsum.

Während bei knapp 10% der Frauen und 17% der Männer der Partner/die Partnerin anwesend, während sie/er ein Buch, eine Zeitung oder eine Zeitschrift liest, kommt gemeinsamer Fernsehkonsum hingegen viel häufiger vor.

62% der Männer und 57% der Frauen geben an, in Anwesenheit des Partners/der Partnerin fern- oder Video zu schauen. Von jenen, die in Anwesenheit des Partners vor dem Fernseh- bzw. Videogerät sitzen, schauen insgesamt über alle Tage der Woche 18% der Männer und 23,5% der Frauen täglich bis zu einer Stunde. 33% dieser Männer und 39% dieser Frauen schauen ein bis 2 Stunden und immerhin 20% der Männer und 12% der Frauen, die gemeinsam fern- und Videoschauen, schauen im Wochen-durchschnitt mehr als 3 Stunden täglich in Anwesenheit des Partners/der Partnerin.

Tabelle 7-2: Fernseh- und Videokonsum Verheirateter, die in Anwesenheit des Partners TV- und Video schauen

	Männer		Frauen	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	792	18,2	981	23,5
1 – 2 Stunden	1425	32,7	1635	39,2
2 – 3 Stunden	1277	29,3	1074	25,7
3 – 4 Stunden	574	13,2	365	8,7
mehr als 4 Stunden	289	6,6	119	2,9
Summe	4357	100	4174	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Im Durchschnitt über alle Befragten und über alle Tage der Woche gerechnet, schauen verheiratete Männer 84,5 Minuten und verheiratete Frauen 66,6 Minuten täglich in Anwesenheit der Partnerin/des Partners fern.

Bewußtes Musik hören gehört hingegen nicht zu den gemeinsamen Aktivitäten von Partnern. Nur 4% der Männer und 2% der Frauen hören bewußt Musik in Anwesenheit des Partners/der Partnerin. Nebenbei hören etwa 40% in Anwesenheit des Partners/der Partnerin Musik. Was das zeitliche Ausmaß betrifft, so zeigt sich: Knapp ein Drittel (28%) aller verheirateten Männer und Frauen hören bis zu einer Stunde nebenbei Musik, 7% ein bis zwei Stunden und nur etwa 3% mehr als zwei Stunden (siehe Anhang Tabelle VII-2).

► **Sportliche Aktivitäten, Bewegung im Freien**

Sportliche Aktivitäten spielen bei ÖsterreicherInnen eine geringe Rolle. Nur 29% der verheirateten Männer und 20% der verheirateten Frauen insgesamt sind sportlich aktiv oder bewegen sich im Freien. Werktags betreiben 26% der Männer und 22,5% der Frauen Sport, zum Wochenende gilt dies für 41% der Männer und 34% der Frauen.

Gemeinsam mit der Partnerin/dem Partner betreiben insgesamt etwa 12% Sport, werktags 10% und zum Wochenende knapp ein Viertel der verheirateten Männer und Frauen.

Tabelle 7-3: Sportliche Aktivitäten bei Verheirateten insgesamt und gemeinsam mit Partner/in nach Geschlecht (Spaltenprozente)

	Insgesamt				mit Partnerin			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
kein Sport	4932	70,7	5665	77,5	6114	87,6	6468	88,6
Sport	2046	29,3	1640	22,5	864	12,4	840	11,4

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Von den 10%, die werktags gemeinsam sportlich aktiv sind oder sich im Freien bewegen, beschränkt sich dies bei 39% auf maximal eine Stunde täglich, bei 35% auf ein bis zwei Stunden, bei 14% auf zwei bis drei Stunden, bei 5% auf drei bis vier Stunden und von immerhin 7% werden mehr als 4 Stunden täglich gemeinsam mit dem Partner/der Partnerin mit Sport oder Bewegung im Freien verbracht. Zu den geschlechtsspezifischen Unterschieden siehe nachfolgende Tabelle (7-4).

Tabelle 7-4: Zeitaufwand werktags bei Verheirateten, die gemeinsamen sportlich aktiv sind, werktags

	WERKTAG					
	Männer		Frauen		insgesamt	
	n	in %	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	190	36,1	214	43	404	39,4
1 – 2 Stunden	191	36,2	166	33,3	357	34,8
2 – 3 Stunden	77	14,6	63	12,7	140	13,6
mehr als 3 Stunden	69	13,1	55	11	124	12,2
Summe	527	100	498	100	1025	100

Datenquelle: ÖSTAT – Zeitbudgeterhebung 1992, eigene Berechnungen des Österreichischen Institutes für Familienforschung (ÖIF)

Zum Wochenende werden von denen, die gemeinsam Sport betreiben oder sich im Freien bewegen von 24% bis zu einer Stunde gemeinsam damit verbracht, von 37% ein bis zwei Stunden, von 19% zwei bis drei Stunden, von 7% drei bis vier Stunden und von 13% mehr als vier Stunden (siehe Anhang Tabelle VII-3).

7.1. Zusammenfassung zur Zeitverwendung von Ehepaaren

- Auch bei Ehepaaren gehört das gemeinsame Essen vielfach zu den gemeinsamen Fixpunkten des Tages. Im Wochendurchschnitt verbringen verheiratete Männer und Frauen etwa eine Stunde täglich gemeinsam beim Essen.
- Während Ehefrauen sich der Hausarbeit widmen, dürften sich ihre Ehepartner zum Teil auch anderen (Freizeit-)tätigkeiten zuwenden. So ist nur bei 7,5% der Ehepartner, in der Zeit, in der sie kochen die Partnerin anwesend. Von den Ehefrauen hingegen geben 23% an, daß der Ehepartner anwesend ist, während sie kochen.
- Gemeinsame soziale Kontakte, d. h. Treffen mit Freunden, Verwandten oder Bekannten haben etwa 20% der verheirateten Männer und Frauen.
- Gemeinsam vor dem Fernsehgerät sitzen etwa sechs von zehn verheirateten Männern und Frauen. Im Wochendurchschnitt schauen verheiratete Männer täglich 84,5 Minuten und verheiratete Frauen 66,6 Minuten in Anwesenheit der Partnerin/des Partners fern. Dieser scheinbare Wider-

spruch mag darin begründet sein, daß Frauen in Anwesenheit des Partners in der Zeit, in der dieser fern- oder Videoschaut, sich anderen Tätigkeiten widmet.

- **Gemeinsam Sport oder Bewegung im Freien machen werktags 10% der verheirateten Paare und zum Wochenende knapp ein Viertel der befragten verheirateten Männer und Frauen.**

8. Literatur

- Bacher, J.; Wilk, L. (1992): Neue Väter? nur dann wenn es unbedingt sein muß ... In: Sozialwissenschaftliche Rundschau, 32, 2, S. 211-224.
- Bailer, N. et al. (1994): Zwischen zwei Kulturen. Kulturelle Verhaltensweisen von jugendlichen Migranten in Wien unter besonderer Berücksichtigung der Musik. Wien.
- Bardmann, T.M. (1986): Die mißverstandene Freizeit. Freizeit als soziales Zeitarrangement in der modernen Organisationsgesellschaft. Stuttgart.
- Beham, M.; Kränzl-Nagl, R.; Ortmaier, M. (1995): Gesundheit Linzer Frauen. Lebensbedingungen von Frauen und ihre Bedeutung für deren Gesundheit. Linz.
- Blass, W. (1980): Zeitbudget-Forschung. Eine kritische Einführung in Grundlagen und Methoden. Frankfurt/Main.
- Eder, F. (1990): Wichtig, aber streßig: Schule als Teil der Lebenswirklichkeit. In: Janig, H.; Hexel, P. C.; Luger, K.; Rathmayr, B. (Hrsg.): Schöner Vogel Jugend. Analysen zur Lebenssituation Jugendlicher. Linz, S. 379-399.
- Eder, F. (Hrsg.) (1995): Das Befinden von Kindern und Jugendlichen in der Schule. In: Bildungsforschung des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten. Bd. 8, Wien.
- Erler, G.; Jaeckel, M; Sass, J. (1983): Mütter zwischen Beruf und Familie. München.
- Felhofer, G. (1990): Familie und Freizeit. In: Gisser, R.; Reiter, H.; Schattovits, H.; Wilk, L. (Hrsg.): Lebenswelt Familie. Wien, S. 265-278.
- Fessel + GfK (1990): Jugendstudie 1990 „Jugendkarte“. Wien.
- Findl, I.; Laburda, A.; Münz, R. (1985): Familiäre Beziehungsmuster. In: Münz, R. (Hrsg.): Leben mit Kindern. Wunsch und Wirklichkeit. Wien, S. 159-181.
- Fuhs, B. (1996): Das außerschulische Kinderleben in Ost- und Westdeutschland. Vom kindlichen Spielen zur jugendlichen Freizeitgestaltung. In: Büchner, P.; Fuhs, B.; Krüger, H.-H. (Hrsg.) (1996): Vom Teddybär zum ersten Kuß. Wege aus der Kindheit in Ost- und Westdeutschland. Opladen, S. 129-158.
- Geißler, C. (1993): Neue Solidarität mit den Familien. Zur Verantwortung politischer Gemeinwesen und kirchlicher Gemeinden für die sozialräumliche Lebensqualität. In: Brennpunkt Familie, 58, 29-52.
- Goldberg, Ch. (1994): Familiäre Leistungen – geschlechtsspezifische Arbeitsteilung. In: Bundesministerium für Unterricht und Kunst (Hrsg.): Informationsmappe für Lehrer zum Themenbereich „Familie und Arbeit“. Wien, 33-55.
- Goldberg, Ch., Wilk, L. (1990): Einstellungen zu Ehe und Familie. In: Gisser, R., Reiter, H., Schattovits, H., Wilk, L. (Hrsg.): Lebenswelt Familie. Wien, 313-330.
- Gross, I. (1996): Tagesablauf 1981 und 1992. Ergebnisse des Mikrozensus. In: Statistische Nachrichten. 2, S. 93-103.
- Grundmann, M.; Huinik, J.; Krappmann L. (1994): Familie und Bildung. Empirische Ergebnisse und Überlegungen zur Frage nach der Beziehung von Bildungsbeteiligung, Familienentwicklung und Sozialisation. In: Büchner, P. (Hrsg.): Kindliche Lebenswelten, Bildung und innerfamiliäre Beziehungen. Materialien zum 5. Familienbericht. Band 4, München, S. 41-104.
- Gunz, J.; Ortmaier, M. (1994): Umgang mit Medien unter besonderer Berücksichtigung von Fernsehen und Video. In: Wilk, L.; Bacher, J. (Hrsg.): Kindliche Lebenswelten. Opladen, S. 253-293.
- Herlyn, I.; Schäfers, B.; Bleichroth, W. (1981): Zur Struktur der räumlich-materiellen Nahumwelt der Kinder. In: Neumann, K. (Hrsg.): Kindsein. Zur Lebenssituation von Kindern in modernen Gesellschaften. Göttingen, S. 72-84.

- Institut für empirische Sozialforschung (IFES) (1995): Jugend 1995. „Die Glückssucher“. Wien.
- Keddi, B.; Seidenspinner, G. (1991): Arbeitsteilung und Partnerschaft. In: Bertram, H. (Hrsg.): Die Familie in Westdeutschland: Stabilität und Wandel familiärer Lebensformen. Opladen, S. 159-162.
- Künzler, J. (1990): Familiäre Arbeitsteilung bei Studierenden mit Kleinstkindern. Erste Ergebnisse einer Zeitbudgetstudie. In: Zeitschrift für Soziologie, S. 376-384.
- Kränzl-Nagl, R. (1994): Arbeit und Freizeit von Kindern und Jugendlichen. In: Bundesministerium für Unterricht und Kunst (Hrsg.): Informationsmappe zum Themenbereich „Familie und Arbeitswelt“, Wien, S. 97-126.
- Nagl, R. (1993): Der Freundeskreis und das Freizeitverhalten Zehnjähriger. In: Katholische Jungeschar Österreichs (Hrsg.): Bericht zur Lage der Kinder 1993. Partizipations- und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern. Wien, S. 87-97.
- Nave-Herz, R. (1988): Kontinuität und Wandel in der Bedeutung, in der Struktur und Stabilität von Ehe und Familie in der Bundesrepublik Deutschland. In: Nave-Herz (Hrsg.): Wandel und Kontinuität der Familie in der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart, S. 61-94.
- Nave-Herz, R. (1994): Familie heute. Wandel der Familienstrukturen und Folgen für die Erziehung. Darmstadt.
- Nissen, U. (1992): Raum und Zeit in der Nachmittagsgestaltung von Kindern, In: Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.): Was tun Kinder am Nachmittag? Ergebnisse einer empirischen Studie zur mittleren Kindheit. München, S. 127-170.
- Oberndorfer, R. (1993): Aufgabenteilung in Partnerschaften. In: Nauck, B. (Hrsg.): Lebensgestaltung von Frauen. Eine Regionalanalyse zur Integration von Familien- und Erwerbstätigkeit im Lebensverlauf. Weinheim – München, S. 145-175.
- Opaschowski, H.W. (1976): Freizeit als gesellschaftliche Aufgabe. Düsseldorf.
- Opaschowski, W.; Duncker, C. (1996): Jugend und Freizeit. Hamburg.
- Österreichisches Institut für Jugendforschung (Hrsg.) (1995): Abschied von der Kindheit? Die Lebenswelten der 11- bis 14jährigen Kids. Eine Untersuchung des Österreichischen Instituts für Jugendforschung. Projektbericht, Wien.
- Österreichisches Institut für Jugendkunde (Hrsg.) (1989): Verbandliche Jugendarbeit in Österreich. Wien.
- Qvortrup, J. (1990): Childhood as a Social Phenomenon – An Introduction to a Series of National Reports. Eurosocal Report, Vol. 36.
- Qvortrup, J.; Christoffersen, M. N. (1990): Childhood as a Social Phenomenon, National Report. Denmark. In: Eurosocal Report, 36/3.
- Rolff, H. G.; Zimmermann, P. (1985): Kindheit im Wandel. Weinheim – Basel.
- Saporiti, A.; Sgritta, G. B. (1990): Childhood as a Social Phenomenon. National Report Italy. In: Eurosocal, Report 36/2.
- Schweitzer, R. v. (1990): Einführung in die Themenstellung. In: Schweitzer, R. von; Ehling, M.; Schäfer, D. u. a.: Zeitbudgeterhebungen – Ziele, Methoden und neue Konzepte, Band 13 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik, hrsg. vom Statistischen Bundesamt, Stuttgart, S. 9-22.
- Wilk, L.; Bacher, J. (Hrsg.) (1994): Kindliche Lebenswelten. Opladen.
- Zeher, H. (1983): Die vielen Räume der Kinder. Zum Wandel räumlicher Lebensbedingungen seit 1945. In: Preuss-Lausitz, U. (Hrsg.): Kriegskinder – Konsumkinder – Krisenkinder. Zur Sozialisationsgeschichte seit dem Zweiten Weltkrieg. Weinheim – Basel, S. 176-193.
- Zeher, H. (1984): Kindheit und Zeit. Über das Eindringen moderner Zeitorganisation in die Lebensbedingungen von Kindern. In: Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie, Heft 1, S. 29-43.

- Zeiber, H. (1988): Verselbständigte Zeit – selbständigere Kinder? In: Neue Sammlung, Jg. 28, Heft 1, S. 120-137.
- Zeiber, H.; Zeiber, H. (1993): Organisation von Raum und Zeit im Kinderalltag. In: Markefka, M.; Nauch, B. (Hrsg.): Handbuch der Kindheitsforschung. Neuwied – Kriftel – Berlin, S. 389 – 401.

9. Tabellen zu den Kapiteln 4 bis 7

Tabelle IV-1: Zeitaufwand für Haushaltsarbeiten bei Kindern und Jugendlichen, die im Haushalt arbeiten, am Wochenende nach Geschlecht

	WOCHENENDE			
	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	92	66,3	118	53,4
1 - 2 Stunden	29	20,7	44	19,9
2 - 3 Stunden	9	6,5	32	14,5
mehr als 3 Stunden	9	6,5	27	12,2
Summe	139	100	221	100

Tabelle IV-2: Ausmaß der mit FreundInnen verbrachten Zeit am Wochenende

	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
keine Zeit	250	64,4	181	58,2
bis 1 Stunde	106	27,4	88	28,2
1 - 2 Stunden	16	4,1	21	6,8
mehr als 2 Stunden	16	4,1	21	6,8
Summe	388	100	311	100

Tabelle IV-3: Dauer des Fernsehkonsums bei Kindern und Jugendlichen, die zwischen 16 und 20 Uhr schauen, am Wochenende

	WOCHENENDE			
	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	100	42,7	84	51,9
1 - 2 Stunden	84	35,9	51	31,5
2 - 3 Stunden	36	15,4	21	13
3 - 4 Stunden	14	6	6	3,6
Summe	234	100	162	100

Tabelle IV-4: Dauer des Musikkonsums als Hauptbeschäftigung werktags und am Wochenende nach Altersgruppen

	WERKTAG				WOCHENENDE			
	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
kein Musikkonsum	922	86,3	419	85	313	80,7	245	78,8
bis 1 Stunde	117	11	58	11,8	57	14,6	42	13,5
1 - 2 Stunden	24	2,2	12	2,4	10	2,6	20	6,5
mehr als 2 Stunden	5	0,5	4	0,8	8	2,1	4	1,2
Summe	1068	100	493	100	388	100	311	100

Tabelle IV-5: Ausmaß des Spielens bei Kindern und Jugendlichen werktags und am Wochenende nach Altersgruppen

	WERKTAG				WOCHENENDE			
	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre		10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
kein Spielen	724	51,6	1088	90,4	185	47,7	269	86,5
bis 1 Stunde	282	20,1	64	5,4	59	15,1	13	4,2
1 - 2 Stunden	208	14,8	24	1,9	51	13,1	8	5,8
mehr als 2 Stunden	189	13,5	27	2,3	93	24,1	11	3,5
Summe	1403	100	1203	100	388	100	311	100

Tabelle IV-6: Zeitaufwand für Hobbys, bei Kinder und Jugendlichen, die ein Hobby betreiben, am Wochenende nach Altersgruppen

	WOCHENENDE			
	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	33	51,6	17	42,5
1 - 2 Stunden	17	26,6	15	37,5
2 - 3 Stunden	10	15,6	6	15
mehr als 3 Stunden	4	6,2	2	5
Summe	64	100	40	100

Tabelle V-1: Ausmaß der Zeit bei jenen, die in Anwesenheit der Eltern essen, am Wochenende nach Altersgruppen

	WOCHENENDE			
	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	68	21,1	70	31,4
1 - 2 Stunden	91	28,2	89	39,9
mehr als 2 Stunden	164	50,7	64	28,7
Summe	223	100	223	100

Tabelle V-2: Fernsehen in Anwesenheit der Eltern insgesamt in der Zeit von 16 - 20 Uhr bei Kindern und Jugendlichen, die in dieser Zeit fernsehen

	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
kein gemeinsames Fernsehen	218	50,2	189	50,1
bis 1 Stunde	151	34,8	123	32,6
1 - 2 Stunden	54	12,4	51	13,5
2 - 3 Stunden	9	2,1	12	3,3
3 - 4 Stunden	2	0,5	2	0,5
Summe	434	100	377	100

Tabelle V-3: Fernsehen in Anwesenheit der Eltern insgesamt in der Zeit von 20 - 22 Uhr bei Kindern und Jugendlichen, die zu dieser Zeit fernsehen

	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
kein gemeinsames Fernsehen	281	48,1	239	43,5
bis 1 Stunde	160	27,4	182	33,2
1 - 2 Stunden	143	24,5	128	23,3
Summe	584	100	549	100

Tabelle V-4: Musik hören als Nebentätigkeit insgesamt in Anwesenheit der Eltern nach Geschlecht

	männlich		weiblich	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	310	81,2	348	81,5
1 - 2 Stunden	58	15,2	59	13,8
mehr als 2 Stunden	14	3,6	20	4,7
Summe	382	100	427	100

Tabelle V-5: Zeit derer, die soziale Kontakte in Anwesenheit der Eltern haben, werktags und am Wochenende nach Altersgruppen

	WERKTAG			
	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	114	65,1	88	73,3
1 - 2 Stunden	25	14,3	20	16,7
mehr als 2 Stunden	36	20,6	12	10
Summe	175	100	120	100
	WOCHENENDE			
	10 - 14 Jahre		15 - 18 Jahre	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	48	39,7	21	38,2
1 - 2 Stunden	28	23,1	12	21,8
mehr als 2 Stunden	45	37,2	22	40
Summe	121	100	55	100

Tabelle V-6: Zeit für Sport mit Kind/ern bei Eltern, die mit ihren Kindern Sport betreiben, werktags und am Wochenende

	Werktag		Wochenende	
	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	97	43,5	52	27,1
1 - 2 Stunden	80	35,9	65	33,9
mehr als 2 Stunden	46	20,6	75	39
Summe	223	100	192	100

Tabelle VI-1: Kinderbetreuung am Wochenende bei Vätern und Müttern

	W O C H E N E N D E					
	Väter		Mütter		Gesamt	
	n	in %	n	in %	n	in %
keine Kinderbetreuung	275	64,6	208	40,1	483	51,1
bis 1 Stunde	53	12,4	110	21,2	163	17,2
1 - 2 Stunden	42	9,9	80	15,4	122	12,9
2 - 3 Stunden	30	7	56	10,8	86	9,1
3 - 4 Stunden	16	3,8	29	5,6	45	4,8
mehr als 4 Stunden	10	2,3	36	6,9	46	4,9
Summe	426	100	519	100	945	100

Tabelle VI-2: Zeitaufwand fürs Kochen von Vätern und Müttern insgesamt

	Väter		Mütter	
	n	in %	n	in %
keine Zeit für Kochen	1649	79,5	199	7,5
bis 1 Stunde	380	18,3	758	28,6
1 - 2 Stunden	37	1,8	1055	39,8
2 - 3 Stunden	5	0,2	503	19
3 - 4 Stunden	2	0,1	117	4,4
mehr als 4 Stunden	2	0,1	21	0,8
Summe	2075	100	2653	100

Tabelle VII-1: Dauer der gemeinsamen Sozialkontakte mit dem Partner werktags und am Wochenende

	W E R K T A G				W O C H E N E N D E			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	in %	n	in %	n	in %	n	in %
keine gemeins. Sozialkontakte	4427	79,7	4748	81,3	813	57,1	867	59,3
bis 1 Stunde	627	11,3	621	10,6	178	12,5	178	12,2
1 - 2 Stunden	242	4,4	229	3,9	163	11,5	143	9,8
2 - 3 Stunden	135	2,4	131	2,3	95	6,7	101	6,9
mehr als 3 Stunden	124	2,2	114	1,9	174	12,2	172	11,8
Summe	5555	100	5843	100	1423	100	1461	100

Tabelle VII-2: Musikhören als Nebenbeschäftigung insgesamt in Anwesenheit des Partners

	Männer		Frauen	
	n	in %	n	in %
kein gemeinsamer Musikkonsum	4301	61,6	4440	60,8
bis 1 Stunde	1965	28,2	2092	28,6
1 - 2 Stunden	484	6,9	502	6,9
2 - 3 Stunden	143	2	152	2,1
mehr als 3 Stunden	85	1,3	118	1,6
Summe	6978	100	7304	100

Tabelle VII-3: Zeitaufwand bei Verheirateten, die gemeinsam sportlich aktiv sind, am Wochenende

	W O C H E N E N D E					
	Männer		Frauen		insgesamt	
	n	in %	n	in %	n	in %
bis 1 Stunde	85	25,2	78	23,1	163	24,1
1 - 2 Stunden	120	35,6	131	38,8	251	37,2
2 - 3 Stunden	65	19,3	65	19,2	130	19,3
mehr als 3 Stunden	67	19,9	64	18,9	131	19,4
Summe	337	100	338	100	675	100

10. Weiterführende tabellierte Ergebnisse

Bei den weiterführenden Tabellen wurden die Tätigkeiten in Gruppen zusammengefaßt. Um die Ergebnisse für den Benutzer nachvollziehbar zu machen, wird hier kurz auf die Zusammenfassung der Gruppen eingegangen.

Es werden 5 große Bereiche unterschieden, die wiederum untergliedert sind.

Die konkreten Variablenzusammenfassungen sind unterstehender Tabelle zu entnehmen:

A) Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

A-1) Mahlzeitzubereitung

- Kochen, Essen vor-, zubereiten, wärmen, servieren (auch Mehlspeise / Brot backen, Kaffee / Tee kochen)
- Einkochen, Einfrieren, Konservieren von Nahrungsmitteln
- Tisch decken und räumen
- Geschirr abwaschen und wegräumen (auch Geschirrspüler ein-, ausräumen)

A-2) Einkäufe

- Einkaufen von Nahrungsmitteln und täglichen Gebrauchsgütern
- Einkaufen von dauerhaften Gütern (z.B.: Kleidung, Möbeln)
- Einkaufen ohne weitere Angabe

A-3) Behörden und Organisationswege

- Kleider / Wäsche in Putzerei / Wäscherei bringen / holen
- Erledigung für Haushalte oder anderer Haushaltsmitglieder

A-4) Wäschepflege

- Wäsche sortieren, waschen, aufhängen und abnehmen
- Wäsche bügeln, zusammenlegen und wegräumen
- Vorhänge waschen (einschl. abnehmen und aufhängen)

A-5) Wohnungsreinigung

- Aufräumen, Säubern der Wohnung, Lüften, Betten machen, Staubwischen
- Fenster putzen

A-6) Pflanzen- und Tierpflege

- Gartenarbeit
- Versorgung von Blumen und Pflanzen in der Wohnung
- Mit Hund spazieren gehen
- Sonstige Versorgung von Haustieren

A-7) Reparatur und Pflege von Verbrauchsgütern (ohne handwerkliche Tätigkeiten)

- Reparatur von Kleidung und Wäsche
- Putzen der Kleidung
- Schuhe putzen

B) Handwerkliche Tätigkeiten

B-1) Bauen und Wohnen

- Tapezieren, Anstreichen, Ausmalen, Fliesen legen, Bodenbelag verlegen und dgl.
- Hausbau, -umbau, Sanierung

B-2) Fahrzeugpflege- und Reparatur

- Fahrzeugpflege
- Fahrzeugreparatur
- Auto ein- und ausräumen

C) Sozialkontakte**C-1) Telefonate**

- Telefonieren: persönliches Gespräch, Erledigung, andere

C-2) Familienkontakte- und festlichkeiten

- Plaudern, sprechen, diskutieren im Familienkreis, mit Partner
- Familienfest
- Familienausflug
- Mit Familie in ein Lokal ausgehen

C-3) Ausgehen

- Kaffeehausbesuch, Bier trinken gehen und dgl.
- Essen gehen in ein Lokal
- Besuch einer Bar, Disco und dgl.

C-4) Zu Besuch/Besuch empfangen

- Besuch / Treffen mit Verwandten
- Besuch / Treffen mit Freunden
- Treffen mit Freunden / Bekannten in einem Lokal
- Gespräch / Treffen mit familienfremden Personen
- Treffen mit familienfremden Personen in einem Lokal

D1) Pflege und Betreuung anderer Menschen, Alte und Kranke**D1-1) Pflege und Betreuung**

- Pflege, Betreuung von kranken, behinderten, älteren Menschen

D1-2) Krankenbesuche

- Spitalsbesuch, Heimbesuch, Krankenbesuch

D1-3) Begleitung von erwachsenen Personen

- Begleitung: zu Fuß, mit Fahrrad, Kraftfahrzeug, öffentliche Verkehrsmittel, andere

D2) Pflege und Betreuung anderer Menschen, Kinder**D2-1) Babyversorgung****D2-2) Beaufsichtigung****D2-3) Plaudern, diskutieren mit dem Kind****D2-4) Begleitung des Kindes****E) Freizeitaktivitäten****E-1) Ehrenamtliche Tätigkeiten**

- Vereinstätigkeiten als Funktionäre in kulturellen, politischen, kirchlichen Freizeitvereinen oder Verbänden
- Gemeinnützige soziale Tätigkeit (Feuerwehr, Blutspenden,...)
- Gemeinnützige Tätigkeiten für Kultur und Unterhaltung
- Gemeinnützige Tätigkeit für Umwelt, Erholung und Sport
- Gemeinnützige Tätigkeit für Kirche
- Sonstige

E-2) Besuch kultureller Tätigkeiten

- Theater, Konzert, Oper
- Ausstellung, Museen, Wr. Messe
- Kino
- Zirkus, Show und dgl.

E-3) Aktive sportliche Tätigkeiten

- Fitneß, Gymnastik, Sportausübung

- Spazierengehen
- Wandern, Bergsteigen
- Radfahren, -tour
- Kinderspiele im Freien
- Schwimmen, Baden
- Jagen, Fischen

E-4) Kreative Freizeitaktivitäten

- Schneider
- Sticken, häkeln, sticken, Teppiche knüpfen
- Handarbeiten
- Musikinstrument spielen
- Malen, Zeichnen
- Kunsthandwerkliche Tätigkeiten, Basteln
- Fotografieren, Funken, Briefmarken,...

E-5) Medienbenutzung

- Tageszeitung lesen
- Zeitschriften, Magazine, Comics
- Bücher lesen
- Lesen ohne weitere Angabe
- Radio hören
- Video
- Rätsel lösen
- sonstiges

I: Zeitverwendung unter Berücksichtigung des Geschlechts**A Hauswirtschaftliche Tätigkeiten****IA-1: Mahlzeitzubereitung**

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	74,7	17,2	43,5
15 Minuten	9,8	5,4	7,4
30 Minuten	5,4	6,1	5,8
45 Minuten	2,7	5,7	4,4
1 Stunde	1,8	6,3	4,2
1h 15 Minuten	1,2	6,1	3,9
1h 30 Minuten	1,2	6,6	4,1
1h 45 Minuten	0,8	6,8	4,1
2 Stunden	0,6	6,7	3,9
2h 15 Minuten	0,4	6,0	3,5
2h 30 Minuten	0,3	5,6	3,2
2h 45 Minuten	0,3	4,9	2,8
3 Stunden	0,3	4,1	2,4
3h 15 Minuten	0,1	3,6	2,0
3h 30 Minuten	0,1	2,5	1,4
3h 45 Minuten	0,1	1,9	1,1
4 Stunden und mehr	0,1	4,5	2,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IA-2: Einkäufe

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	77,5	52,6	64,0
15 Minuten	4,3	7,1	5,8
30 Minuten	5,5	13,9	10,1
45 Minuten	3,4	8,4	6,1
1 Stunde	3,4	8,1	6,0
1h 15 Minuten	1,6	3,1	2,4
1h 30 Minuten	1,2	2,6	1,9
1h 45 Minuten	0,8	1,2	1,0
2 Stunden	0,7	0,9	0,8
2h 15 Minuten	0,4	0,6	0,5
2h 30 Minuten	0,3	0,4	0,4
2h 45 Minuten	0,2	0,3	0,3
3 Stunden	0,3	0,3	0,3
3h 15 Minuten	0,0	0,1	0,1
3h 30 Minuten	0,1	0,1	0,1
3h 45 Minuten	0,1	0,1	0,1
4 Stunden und mehr	0,1	0,2	0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IA-3: Behörden- und Organisationswege

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	98,5	98,2	98,3
15 Minuten	0,4	0,8	0,6
30 Minuten	0,5	0,5	0,5
45 Minuten	0,2	0,2	0,2
1 Stunde	0,1	0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1	0,1
1h 45 Minuten	0,0	0,0	0,0
2 Stunden	0,0		0,0
2h 15 Minuten	0,0	0,0	0,0
2h 30 Minuten	0,0	0,0	0,0
2h 45 Minuten	0,0		0,0
3h 30 Minuten	0,0		0,0
3h 45 Minuten		0,0	0,0
4 Stunden und mehr		0,0	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IA-4: Wäschepflege

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	98,1	57,4	76,0
15 Minuten	0,5	3,3	2,0
30 Minuten	0,4	5,7	3,3
45 Minuten	0,2	5,0	2,8
1 Stunde	0,2	6,9	3,8
1h 15 Minuten	0,2	4,2	2,3
1h 30 Minuten	0,1	4,3	2,4
1h 45 Minuten	0,1	2,8	1,5
2 Stunden	0,1	3,1	1,7
2h 15 Minuten	0,0	1,9	1,1
2h 30 Minuten	0,0	1,4	0,8
2h 45 Minuten	0,0	0,8	0,5

3 Stunden	0,0	0,9	0,5
3h 15 Minuten	0,0	0,5	0,3
3h 30 Minuten	0,0	0,4	0,2
3h 45 Minuten		0,4	0,2
4 Stunden und mehr	0,0	0,8	0,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IA-5: Wohnungsreinigung

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	88,3	30,4	56,9
15 Minuten	2,9	7,7	5,5
30 Minuten	3,0	10,6	7,1
45 Minuten	1,6	9,0	5,6
1 Stunde	1,5	10,4	6,3
1h 15 Minuten	0,7	7,1	4,2
1h 30 Minuten	0,7	6,1	3,6
1h 45 Minuten	0,2	4,6	2,6
2 Stunden	0,3	3,9	2,3
2h 15 Minuten	0,2	2,7	1,6
2h 30 Minuten	0,1	2,1	1,2
2h 45 Minuten	0,1	1,4	0,8
3 Stunden	0,1	1,2	0,7
3h 15 Minuten	0,0	0,7	0,4
3h 30 Minuten	0,0	0,6	0,3
3h 45 Minuten	0,0	0,4	0,2
4 Stunden und mehr	0,1	1,1	0,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IA-6: Pflanzen- und Tierpflege

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	81,3	72,1	76,3
15 Minuten	1,9	5,8	4,0
30 Minuten	2,2	4,7	3,6
45 Minuten	1,8	2,7	2,3
1 Stunde	2,1	3,1	2,7
1h 15 Minuten	1,2	1,6	1,4
1h 30 Minuten	1,4	2,0	1,7
1h 45 Minuten	0,9	1,3	1,1
2 Stunden	1,2	1,6	1,4
2h 15 Minuten	0,6	0,7	0,7
2h 30 Minuten	0,8	0,8	0,8
2h 45 Minuten	0,5	0,6	0,5
3 Stunden	0,6	0,7	0,6
3h 15 Minuten	0,3	0,4	0,4
3h 30 Minuten	0,6	0,3	0,4
3h 45 Minuten	0,3	0,2	0,3
4 Stunden und mehr	2,2	1,3	1,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IA-7: Reparatur- und Pflege von Gebrauchsgütern (ohne handwerkliche Tätigkeiten)

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	99,2	92,6	95,6
15 Minuten	0,5	2,0	1,3
30 Minuten	0,2	1,9	1,1
45 Minuten	0,1	1,0	0,6
1 Stunde	0,0	1,1	0,6
1h 15 Minuten	0,0	0,5	0,3
1h 30 Minuten		0,3	0,2
1h 45 Minuten		0,2	0,1
2 Stunden		0,2	0,1
2h 15 Minuten		0,1	0,1
2h 30 Minuten		0,1	0,0
2h 45 Minuten	0,0	0,0	0,0
3 Stunden		0,0	0,0
3h 15 Minuten		0,0	0,0
3h 30 Minuten		0,0	0,0
4 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

B Handwerkliche Tätigkeiten**IB-1: Bauen und Renovieren**

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	96,4	99,2	97,9
15 Minuten	0,0	0,0	0,0
30 Minuten	0,0	0,0	0,0
45 Minuten	0,1	0,1	0,1
1 Stunde und mehr	3,4	0,7	1,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IB-2: Fahrzeugpflege und -reparatur

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	94,9	99,2	97,3
15 Minuten	0,5	0,2	0,3
30 Minuten	1,0	0,2	0,5
45 Minuten	0,7	0,1	0,4
1 Stunde und mehr	2,9	0,2	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

C Sozialkontakte**IC-1: Telefonate**

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	97,6	94,9	96,1
15 Minuten	1,4	3,2	2,4
30 Minuten	0,7	1,2	1,0
45 Minuten	0,2	0,3	0,3
1 Stunde	0,1	0,2	0,1

1h 15 Minuten	0,0	0,1	0,0
1h 30 Minuten	0,0	0,0	0,0
1h 45 Minuten		0,0	0,0
2 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IC-2: Familienkontakte und -festlichkeiten

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	87,0	87,7	87,4
15 Minuten	2,2	2,0	2,1
30 Minuten	3,0	2,9	2,9
45 Minuten	1,5	1,6	1,6
1 Stunde	2,0	1,8	1,9
1h 15 Minuten	0,9	0,7	0,8
1h 30 Minuten	0,7	0,7	0,7
1h 45 Minuten	0,4	0,4	0,4
2 Stunden und mehr	2,2	2,1	2,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IC-3: Ausgehen

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	94,7	96,4	95,6
15 Minuten	0,3	0,3	0,3
30 Minuten	1,0	0,7	0,8
45 Minuten	0,6	0,5	0,5
1 Stunde	0,9	0,7	0,8
1h 15 Minuten	0,4	0,3	0,3
1h 30 Minuten	0,4	0,3	0,3
1h 45 Minuten	0,2	0,1	0,2
2 Stunden und mehr	1,5	0,8	1,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IC-4: Zu Besuch / Besuch empfangen

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	69,0	66,8	67,8
15 Minuten	1,3	1,8	1,5
30 Minuten	2,6	3,5	3,1
45 Minuten	2,4	2,9	2,6
1 Stunde	3,5	4,2	3,8
1h 15 Minuten	1,7	2,4	2,0
1h 30 Minuten	2,7	2,9	2,8
1h 45 Minuten	1,9	1,7	1,8
2 Stunden und mehr	15,0	13,9	14,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

D1 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Alte und Kranke**ID1-1: Pflege und Betreuung**

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	99,6	98,2	98,8
15 Minuten	0,0	0,1	0,1
30 Minuten	0,0	0,3	0,2
45 Minuten	0,0	0,2	0,1
1 Stunde und mehr	0,3	1,2	0,8
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

ID1-2: Krankenbesuche

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	99,0	98,1	98,5
15 Minuten	0,0	0,1	0,1
30 Minuten	0,1	0,1	0,1
45 Minuten	0,1	0,2	0,2
1 Stunde und mehr	0,8	1,5	1,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

ID1-3: Begleitung von erwachsenen Personen

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	98,4	98,6	98,5
15 Minuten	0,4	0,4	0,4
30 Minuten	0,6	0,4	0,5
45 Minuten	0,1	0,2	0,2
1 Stunde und mehr	0,5	0,3	0,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

D2 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Kinder**ID2-1: Babyversorgung**

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	99,9	99,4	99,6
15 Minuten	0,0	0,2	0,1
30 Minuten	0,0	0,1	0,1
45 Minuten		0,1	0,0
1 Stunde und mehr	0,0	0,3	0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

ID2-2: Beaufsichtigung

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	98,6	96,3	97,3
15 Minuten	0,1	0,5	0,3
30 Minuten	0,4	0,6	0,5

45 Minuten	0,2	0,5	0,3
1 Stunde und mehr	0,8	2,1	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

ID2-3: Plaudern, diskutieren mit dem Kind

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	99,3	98,1	98,6
15 Minuten	0,3	0,7	0,5
30 Minuten	0,1	0,6	0,4
45 Minuten	0,1	0,2	0,2
1 Stunde und mehr	0,1	0,4	0,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

ID2-4: Begleitung des Kindes

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	98,1	94,1	95,9
30 Minuten	0,7	1,6	1,2
1 Stunde und mehr	1,2	4,3	2,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

E Freizeitaktivitäten**IE-1: Ehrenamtliche Tätigkeit**

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	97,5	99,0	98,3
15 Minuten	0,1	0,1	0,1
30 Minuten	0,2	0,1	0,1
45 Minuten	0,1	0,0	0,1
1 Stunde	0,2	0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1
1h 30 Minuten	0,2	0,1	0,1
1h 45 Minuten	0,1	0,1	0,1
2 Stunden und mehr	1,4	0,5	0,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IE-2: Besuch kultureller Tätigkeiten

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	98,5	98,5	98,5
15 Minuten	0,0	0,0	0,0
30 Minuten	0,0	0,0	0,0
45 Minuten	0,0	0,0	0,0
1 Stunde	0,1	0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1	0,1
1h 45 Minuten	0,2	0,1	0,1
2 Stunden und mehr	1,0	0,9	1,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IE-3: Aktive sportliche Tätigkeit

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	70,1	75,7	73,1
15 Minuten	1,1	1,3	1,2
30 Minuten	2,2	2,3	2,2
45 Minuten	1,8	2,0	1,9
1 Stunde	3,8	4,2	4,0
1h 15 Minuten	2,3	2,3	2,3
1h 30 Minuten	2,9	2,3	2,6
1h 45 Minuten	1,9	1,4	1,6
2 Stunden und mehr	14,1	8,5	11,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IE-4: Kreative Freizeittätigkeit

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	94,0	84,0	88,6
15 Minuten	0,3	0,6	0,4
30 Minuten	0,7	1,8	1,3
45 Minuten	0,5	1,8	1,2
1 Stunde	0,9	2,7	1,9
1h 15 Minuten	0,4	1,3	0,9
1h 30 Minuten	0,5	1,6	1,1
1h 45 Minuten	0,3	0,9	0,7
2 Stunden und mehr	2,5	5,3	4,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

IE-5: Mediennutzung

	GESCHLECHT (Angaben in Prozent)		TOTAL
	männlich	weiblich	
0 Minuten	11,6	12,2	12,0
15 Minuten	1,8	1,8	1,8
30 Minuten	3,6	3,8	3,7
45 Minuten	3,2	4,0	3,6
1 Stunde	5,2	6,0	5,7
1h 15 Minuten	3,8	4,6	4,2
1h 30 Minuten	5,5	6,9	6,3
1h 45 Minuten	5,2	5,7	5,5
2 Stunden und mehr	60,0	55,1	57,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>11530</i>	<i>13703</i>	<i>25233</i>

II: Zeitverwendung unter Berücksichtigung der Alterskohorte

A Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

IIA-1: Mahlzeitzubereitung

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	82,0	73,6	59,9	42,4	38,1	36,9	37,6	37,3	38,3	35,8	30,7	43,5
15 Minuten	7,5	8,5	10,3	8,2	8,5	8,4	6,8	8,4	7,6	6,4	5,4	7,4
30 Minuten	4,4	6,5	6,9	7,9	6,4	6,2	6,0	6,1	5,5	4,0	5,1	5,8
45 Minuten	2,0	2,9	4,8	5,8	4,8	5,0	5,5	5,4	4,0	3,4	4,3	4,4
1 Stunde	1,5	2,4	3,9	4,3	4,9	5,0	4,8	4,7	4,7	2,7	5,1	4,2
1h 15 Minuten	0,9	1,3	3,0	4,8	4,4	4,4	3,7	4,7	3,6	3,9	4,9	3,9
1h 30 Minuten	0,6	1,3	2,2	3,6	4,4	4,2	5,4	4,4	4,9	4,5	5,6	4,1
1h 45 Minuten	0,3	1,0	2,1	4,3	4,6	4,4	4,3	3,7	4,4	5,5	5,9	4,1
2 Stunden	0,3	0,4	1,4	3,0	4,5	4,9	3,9	4,1	4,0	5,3	6,0	3,9
2h 15 Minuten		0,8	1,3	3,5	3,2	4,3	4,5	3,0	3,3	5,8	5,0	3,5
2h 30 Minuten	0,2	0,2	1,0	2,8	2,9	3,4	3,5	4,1	4,2	4,3	4,7	3,2
2h 45 Minuten	0,1	0,3	1,0	2,4	3,6	3,0	2,7	3,6	3,4	3,7	4,0	2,8
3 Stunden	0,1	0,3	0,6	1,7	2,2	2,7	2,5	2,3	2,9	3,4	3,8	2,4
3h 15 Minuten		0,3	0,6	2,1	2,4	2,0	2,6	1,6	2,1	2,8	3,0	2,0
3h 30 Minuten	0,1		0,3	1,1	1,5	1,8	1,5	1,8	2,1	2,1	2,0	1,4
3h 45 Minuten		0,2	0,3	0,9	0,9	0,8	1,8	1,4	1,4	1,5	1,5	1,1
4 Stunden und mehr		0,2	0,3	1,2	2,7	2,8	3,0	3,6	3,5	4,8	3,2	2,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIA-2: Einkäufe

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	85,5	84,8	73,0	62,5	62,7	59,6	61,2	60,6	60,7	57,9	55,9	64,0
15 Minuten	3,6	3,0	4,7	7,2	6,4	7,5	6,6	6,4	7,4	5,0	5,8	5,8
30 Minuten	3,1	4,4	7,6	11,5	10,8	11,5	11,0	11,8	11,1	11,2	11,9	10,1
45 Minuten	2,0	2,3	4,8	6,2	6,6	6,4	6,3	6,7	6,5	8,0	7,6	6,1
1 Stunde	2,5	1,9	3,8	4,9	5,4	6,7	7,1	6,2	6,2	7,8	8,0	6,0
1h 15 Minuten	0,7	1,2	1,9	2,2	2,3	2,6	2,1	2,3	2,5	3,4	3,5	2,4
1h 30 Minuten	0,6	0,6	1,6	1,9	2,0	1,9	2,4	2,3	1,8	2,1	2,6	1,9
1h 45 Minuten	0,8	0,3	0,6	0,9	1,2	1,6	0,7	0,8	1,1	1,2	1,3	1,0
2 Stunden	0,4	0,5	0,7	1,2	0,8	0,6	0,9	0,7	0,7	0,9	1,1	0,8
2h 15 Minuten	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	0,6	0,5	0,7	0,7	0,5
2h 30 Minuten	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	0,5	0,2	0,4	0,6	0,5	0,4
2h 45 Minuten	0,1	0,1	0,3	0,3	0,5	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3
3 Stunden	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,3	0,5	0,4	0,5	0,3	0,3
3h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1
3h 30 Minuten		0,1	0,1	0,1	0,0	0,0		0,1		0,1	0,2	0,1
3h 45 Minuten	0,1		0,1		0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
4 Stunden und mehr	0,1	0,3		0,1	0,2	0,3	0,0	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIA-3: Behörden- und Organisationswege

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,6	99,1	99,0	98,5	98,2	97,9	97,8	97,4	98,2	98,3	98,2	98,3
15 Minuten	0,1	0,4	0,5	0,5	0,8	0,8	0,9	1,3	0,5	0,9	0,5	0,6
30 Minuten	0,1	0,2	0,1	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,4	0,7	0,5
45 Minuten		0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2
1 Stunde	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1

WEITERFÜHRENDE TABELLIERTE ERGEBNISSE

1h 15 Minuten				0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1		0,2	0,1	0,0		0,1	0,0		0,1	0,1
1h 45 Minuten			0,1			0,1	0,0	0,1		0,1	0,0	0,0
2 Stunden								0,1	0,0			0,0
2h 15 Minuten						0,0	0,0				0,0	0,0
2h 30 Minuten							0,0		0,1		0,0	0,0
2h 45 Minuten			0,1		0,0					0,1	0,0	0,0
3h 30 Minuten	0,1						0,0					0,0
3h 45 Minuten								0,1				0,0
4 Stunden und mehr									0,0			0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IIA-4: Wäschepflege

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	98,3	94,5	85,5	72,8	68,2	68,1	65,9	70,3	70,9	69,3	76,1	76,0
15 Minuten	0,6	1,0	1,4	3,6	2,8	2,5	3,0	2,5	2,2	2,3	1,5	2,0
30 Minuten	0,6	1,0	3,2	4,3	4,4	4,3	3,7	3,6	3,6	3,9	3,3	3,3
45 Minuten	0,2	0,6	1,9	3,0	3,3	3,5	4,1	4,3	3,4	4,2	2,8	2,8
1 Stunde	0,2	0,9	2,3	4,4	5,9	5,4	5,3	3,8	4,2	4,3	4,1	3,8
1h 15 Minuten	0,1	0,5	1,7	2,4	3,7	3,4	2,9	2,7	3,3	2,3	2,3	2,3
1h 30 Minuten	0,1	0,4	1,0	2,8	3,0	3,5	3,7	2,6	2,3	3,4	2,6	2,4
1h 45 Minuten		0,4	0,5	2,1	2,5	1,8	2,3	2,4	1,9	1,9	1,4	1,5
2 Stunden		0,2	0,7	1,4	1,6	2,3	2,8	2,5	2,0	3,2	1,8	1,7
2h 15 Minuten		0,1	0,8	1,4	1,5	1,1	1,2	1,8	1,6	1,7	0,9	1,1
2h 30 Minuten		0,1	0,3	0,6	1,0	1,1	1,7	0,7	0,9	0,8	0,9	0,8
2h 45 Minuten		0,1	0,3	0,1	0,7	0,7	0,9	0,6	0,8	0,6	0,4	0,5
3 Stunden		0,1	0,1	0,3	0,4	0,7	0,8	0,6	1,0	0,6	0,6	0,5
3h 15 Minuten	0,1		0,1		0,3	0,5	0,5	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3
3h 30 Minuten		0,1	0,1	0,3	0,1	0,3	0,5	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2
3h 45 Minuten		0,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
4 Stunden und mehr			0,1	0,5	0,6	0,3	0,6	0,7	0,8	0,7	0,6	0,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IIA-5: Wohnungsreinigung

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	85,8	78,9	72,1	55,7	52,1	52,4	52,0	54,9	53,5	49,1	46,5	56,9
15 Minuten	4,1	5,3	6,2	7,1	6,4	5,5	6,0	5,9	4,1	4,6	5,5	5,5
30 Minuten	4,3	5,9	5,8	7,9	7,3	6,8	6,9	6,2	6,5	6,4	9,1	7,1
45 Minuten	1,8	3,2	4,7	5,5	5,7	6,1	5,9	5,7	6,4	6,3	7,0	5,6
1 Stunde	1,3	2,0	3,9	6,0	7,1	6,9	6,3	6,4	6,7	7,8	8,8	6,3
1h 15 Minuten	0,8	1,3	1,9	3,7	4,6	5,1	4,6	4,9	4,7	5,3	5,6	4,2
1h 30 Minuten	0,5	1,2	1,5	3,3	3,9	4,7	3,7	3,3	4,5	5,1	4,8	3,6
1h 45 Minuten	0,3	0,8	1,4	2,7	3,4	2,5	2,9	2,9	3,6	3,4	3,2	2,6
2 Stunden	0,2	0,6	0,6	2,6	2,6	2,8	3,4	2,6	2,7	3,5	2,6	2,3
2h 15 Minuten	0,3	0,2	0,7	1,6	1,9	1,6	2,2	1,2	2,0	2,3	2,0	1,6
2h 30 Minuten	0,2	0,2	0,4	1,2	1,2	2,0	1,4	1,3	1,4	1,5	1,4	1,2
2h 45 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,5	1,3	1,1	1,1	1,2	0,9	1,2	1,0	0,8
3 Stunden	0,1	0,2	0,1	0,8	0,7	0,7	1,2	1,1	0,8	0,9	0,8	0,7
3h 15 Minuten		0,1	0,1	0,4	0,5	0,5	0,6	0,8	0,3	0,8	0,4	0,4
3h 30 Minuten	0,1		0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,7	0,6	0,3	0,3
3h 45 Minuten			0,1	0,2	0,0	0,3	0,6	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
4 Stunden und mehr	0,1	0,1	0,3	0,5	0,9	0,6	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8	0,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IIA-6: Pflanzen- und Tierpflege

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	88,9	93,1	92,1	84,8	79,2	76,7	75,5	73,5	67,8	65,8	66,4	76,3
15 Minuten	2,5	1,6	2,2	4,6	4,6	5,7	5,6	5,7	4,8	3,7	3,6	4,0
30 Minuten	2,8	1,6	1,8	2,7	4,2	4,0	4,1	3,9	4,3	5,2	3,8	3,6
45 Minuten	1,8	0,9	0,8	1,3	2,2	1,9	2,7	2,7	3,5	2,9	2,8	2,3
1 Stunde	1,4	0,5	1,2	2,3	2,4	2,9	2,8	3,1	3,9	3,7	3,5	2,7
1h 15 Minuten	0,4	0,4	0,4	0,8	1,0	1,5	1,4	1,4	2,3	2,3	2,0	1,4
1h 30 Minuten	0,7	0,4	0,4	0,7	1,6	1,5	2,1	2,5	2,6	2,8	2,3	1,7
1h 45 Minuten	0,1	0,2	0,3	0,5	0,9	1,2	1,3	1,4	2,1	1,6	1,6	1,1
2 Stunden	0,3	0,5	0,2	0,5	0,9	1,4	1,0	1,0	2,0	2,3	2,7	1,4
2h 15 Minuten	0,1	0,2	0,2	0,2	0,6	0,6	0,4	0,4	0,7	1,2	1,2	0,7
2h 30 Minuten	0,2	0,1		0,5	0,5	0,3	0,4	0,6	1,1	1,7	1,8	0,8
2h 45 Minuten	0,2			0,2	0,4	0,2	0,3	0,7	0,4	0,9	1,2	0,5
3 Stunden	0,2		0,3	0,2	0,3	0,3	0,5	0,3	0,8	0,9	1,4	0,6
3h 15 Minuten	0,1		0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,7	1,0	0,6	0,4
3h 30 Minuten	0,1	0,1		0,1	0,1	0,4	0,5	0,6	0,5	1,1	0,8	0,4
3h 45 Minuten				0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3	0,6	0,6	0,3
4 Stunden und mehr	0,1	0,5	0,1	0,5	0,8	0,8	1,0	1,7	2,1	2,4	3,8	1,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIA-7: Reparatur- und Pflege von Gebrauchsgütern (ohne handwerkliche Tätigkeiten)

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,6	99,1	98,7	97,1	96,2	95,3	94,4	94,9	93,3	94,0	93,9	95,6
15 Minuten	0,4	0,4	0,5	1,0	1,5	1,3	1,9	1,5	2,0	2,1	1,3	1,3
30 Minuten		0,3	0,4	0,6	1,0	1,5	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	1,1
45 Minuten		0,2	0,1	0,6	0,3	0,7	0,6	0,7	0,9	0,6	0,9	0,6
1 Stunde		0,1	0,1	0,4	0,5	0,4	0,8	0,7	1,1	0,8	0,9	0,6
1h 15 Minuten			0,1	0,1	0,3	0,2	0,4	0,5	0,4	0,2	0,4	0,3
1h 30 Minuten				0,1	0,1	0,3	0,1	0,2	0,4	0,2	0,3	0,2
1h 45 Minuten			0,1		0,1	0,0		0,1	0,2		0,2	0,1
2 Stunden			0,1	0,1		0,0	0,1		0,1	0,1	0,2	0,1
2h 15 Minuten							0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
2h 30 Minuten			0,1	0,1				0,1				0,0
2h 45 Minuten											0,1	0,0
3 Stunden						0,1	0,0					0,0
3h 15 Minuten										0,1	0,0	0,0
3h 30 Minuten						0,0			0,1		0,0	0,0
4 Stunden und mehr	0,1						0,0			0,1	0,0	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

B Handwerkliche Tätigkeiten**IIB-1: Bauen und Renovieren**

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,6	99,3	98,3	97,3	96,6	97,2	97,9	97,9	97,3	97,2	98,3	97,9
15 Minuten					0,1	0,0			0,2	0,1		0,0
30 Minuten			0,1	0,1	0,1			0,1		0,1		0,0
45 Minuten	0,1		0,1	0,1	0,1	0,1	0,0		0,1	0,1	0,1	0,1
1 Stunde und mehr	0,3	0,7	1,5	2,6	3,1	2,7	2,0	2,0	2,4	2,6	1,6	1,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIB-2: Fahrzeugpflege und -reparatur

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,0	97,0	95,2	97,4	97,6	96,5	96,3	96,3	97,3	97,2	98,1	97,3
15 Minuten	0,2	0,3	0,4	0,4	0,2	0,5	0,5	0,6	0,4	0,5	0,2	0,3
30 Minuten	0,3	0,4	0,7	0,4	0,6	1,1	0,5	0,6	0,7	0,4	0,4	0,5
45 Minuten	0,2	0,5	0,4	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6	0,4	0,2	0,3	0,4
1 Stunde und mehr	0,3	1,8	3,3	1,3	1,1	1,5	2,1	1,9	1,2	1,6	1,0	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

C Sozialkontakte**IIC-1: Telefonate**

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	98,5	94,5	95,9	95,1	94,8	96,2	95,6	96,1	96,0	97,1	96,8	96,1
15 Minuten	1,1	3,3	3,0	3,3	3,1	2,4	2,8	2,5	2,3	1,8	1,9	2,4
30 Minuten	0,1	1,5	0,9	1,2	1,4	0,9	1,0	1,1	1,2	0,7	0,9	1,0
45 Minuten	0,1	0,3	0,1	0,3	0,6	0,2	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2	0,3
1 Stunde	0,1	0,3		0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1		0,1	0,1
1h 15 Minuten		0,1				0,1	0,0		0,1	0,1		0,0
1h 30 Minuten		0,1										0,0
1h 45 Minuten		0,1	0,1					0,1				0,0
2 Stunden und mehr	0,1		0,1			0,0	0,0					0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IIC-2: Familienkontakte und -festlichkeiten

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	87,9	90,2	88,7	86,0	85,2	84,4	84,6	84,1	87,4	88,0	89,9	87,4
15 Minuten	2,7	2,2	1,4	2,7	2,5	2,9	2,8	2,6	1,8	1,5	1,5	2,1
30 Minuten	3,2	2,4	1,9	3,5	3,8	3,6	3,7	4,2	2,5	2,6	2,2	2,9
45 Minuten	1,6	1,2	1,4	1,6	1,9	2,1	2,2	1,8	1,3	2,0	1,2	1,6
1 Stunde	1,6	1,2	2,1	2,1	1,9	1,8	1,8	2,6	2,3	2,3	1,6	1,9
1h 15 Minuten	0,5	0,3	1,0	0,7	0,9	1,4	1,1	1,3	1,0	0,6	0,6	0,8
1h 30 Minuten	0,3	0,4	0,7	0,6	0,8	0,5	1,1	0,9	0,8	0,6	0,8	0,7
1h 45 Minuten	0,5	0,6	0,3	0,5	0,3	0,4	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3	0,4
2 Stunden und mehr	1,7	1,5	2,3	2,3	2,7	3,0	2,3	2,0	2,5	2,0	1,9	2,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IIC-3: Ausgehen

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,2	92,1	91,1	95,2	96,0	96,6	96,2	96,1	96,5	96,0	95,8	95,6
15 Minuten		0,2	0,4	0,2	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3
30 Minuten	0,4	0,7	1,4	0,8	0,8	0,6	0,9	1,2	0,7	0,9	0,8	0,8
45 Minuten	0,1	0,9	0,5	0,3	0,6	0,4	0,4	0,3	0,4	0,6	0,8	0,5
1 Stunde	0,2	0,9	1,2	0,5	0,6	0,9	0,7	0,7	0,8	0,7	0,9	0,8
1h 15 Minuten		0,6	0,3	0,5	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	0,4	0,4	0,3
1h 30 Minuten		0,6	0,9	0,6	0,3	0,3	0,2	0,5	0,2	0,4	0,2	0,3
1h 45 Minuten		0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
2 Stunden und mehr	0,1	3,6	4,0	1,8	0,9	0,6	0,7	0,4	0,7	0,4	0,6	1,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IIC-4: Zu Besuch / Besuch empfangen

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	73,9	64,1	58,5	64,9	68,5	71,6	73,0	71,2	72,1	69,2	64,8	67,8
15 Minuten	1,7	1,6	1,5	1,6	2,0	1,4	1,6	1,9	1,3	1,3	1,4	1,5
30 Minuten	2,8	3,1	3,0	2,5	2,5	2,8	3,1	4,0	3,5	3,4	3,2	3,1
45 Minuten	2,4	1,9	2,3	3,0	3,0	2,7	3,0	1,9	2,5	2,6	2,9	2,6
1 Stunde	2,4	3,6	4,4	4,1	3,5	3,1	3,8	3,4	3,8	3,4	4,7	3,8
1h 15 Minuten	1,4	2,7	2,3	1,9	2,4	2,0	1,6	1,6	1,4	2,3	2,3	2,0
1h 30 Minuten	2,6	2,9	3,5	2,8	1,8	2,6	1,9	2,6	2,3	3,1	3,6	2,8
1h 45 Minuten	1,3	1,9	2,3	2,2	2,3	2,0	1,5	1,6	1,5	1,3	1,7	1,8
2 Stunden und mehr	11,6	18,4	22,2	17,1	13,9	11,8	10,4	11,8	11,5	13,2	15,4	14,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

D1 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Alte und Kranke**IID1-1: Pflege und Betreuung**

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,8	99,7	99,8	99,7	99,6	99,4	98,8	98,4	97,7	98,0	98,0	98,8
15 Minuten		0,1	0,1	0,1			0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
30 Minuten	0,2		0,1	0,1	0,0	0,1		0,2	0,4	0,3	0,3	0,2
45 Minuten	0,1	0,1		0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
1 Stunde und mehr		0,2	0,1	0,2	0,3	0,4	0,8	1,2	1,5	1,3	1,5	0,8
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IID1-2: Krankenbesuche

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,7	99,1	99,1	99,1	98,9	99,0	98,4	98,4	97,8	98,7	97,5	98,5
15 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0			0,1			0,1	0,1
30 Minuten		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1
45 Minuten		0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,3	0,2
1 Stunde und mehr	0,2	0,6	0,6	0,5	0,7	0,8	1,2	1,2	1,8	1,2	1,9	1,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IID1-3: Begleitung von erwachsenen Personen

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	98,3	98,7	98,2	98,2	98,5	98,2	98,1	97,9	98,5	98,7	99,1	98,5
15 Minuten	0,4	0,3	0,5	0,6	0,7	0,7	0,5	0,6	0,3	0,3	0,2	0,4
30 Minuten	0,7	0,3	0,7	0,7	0,5	0,6	0,6	0,9	0,3	0,4	0,2	0,5
45 Minuten	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,0	0,2
1 Stunde und mehr	0,4	0,6	0,5	0,1	0,2	0,3	0,5	0,2	0,5	0,4	0,4	0,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

D2 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Kinder**IID2-1: Babyversorgung**

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,9	99,7	98,9	98,7	99,2	99,4	99,7	99,8	100,0	99,9	100,0	99,6
15 Minuten	0,1	0,1	0,2	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1		0,1		0,1
30 Minuten		0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2					0,1
45 Minuten			0,1	0,2	0,0							0,0
1 Stunde und mehr	0,1	0,1	0,6	0,5	0,5	0,3		0,1				0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IID2-2: Beaufsichtigung

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,2	98,8	97,6	94,9	92,8	96,3	97,6	98,4	98,3	96,9	98,3	97,3
15 Minuten			0,3	0,7	1,5	0,5	0,3	0,5	0,2	0,2	0,0	0,3
30 Minuten	0,1	0,3	0,3	1,0	1,7	1,0	0,5	0,1	0,1	0,4	0,2	0,5
45 Minuten	0,2	0,2	0,5	1,0	0,9	0,6	0,3	0,2	0,2	0,2	0,0	0,3
1 Stunde und mehr	0,6	0,8	1,3	2,5	3,1	1,5	1,3	0,8	1,1	2,3	1,4	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IID2-3: Plaudern, diskutieren mit dem Kind

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,8	99,9	99,7	97,9	96,5	96,4	97,5	98,1	99,2	99,4	99,4	98,6
15 Minuten	0,1		0,2	0,9	1,4	1,2	0,8	0,6	0,4	0,2	0,1	0,5
30 Minuten		0,1		0,6	1,1	1,1	0,8	0,5	0,1	0,2	0,2	0,4
45 Minuten				0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,1		0,1	0,2
1 Stunde und mehr	0,1		0,1	0,3	0,5	0,9	0,5	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

IID2-4: Begleitung des Kindes

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,4	99,9	98,1	89,8	87,0	90,3	94,8	97,4	98,2	97,6	98,6	95,9
30 Minuten	0,1	0,1	0,5	2,8	3,5	3,5	1,6	0,8	0,4	0,9	0,3	1,2
1 Stunde und mehr	0,4	0,1	1,4	7,4	9,5	6,2	3,6	1,8	1,4	1,5	1,1	2,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	1791	1859	1746	1881	2109	2032	2045	1801	2087	1632	6250	25233

E Freizeitaktivitäten**IIE-1: Ehrenamtliche Tätigkeit**

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	99,1	98,7	98,6	98,6	98,2	97,5	97,4	96,6	98,2	98,6	99,0	98,3
15 Minuten	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1			0,1	0,1
30 Minuten		0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1		0,1	0,1
45 Minuten	0,2	0,1		0,1	0,1		0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1
1 Stunde	0,2		0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1

1h 15 Minuten		0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1h 30 Minuten		0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1
1h 45 Minuten					0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1
2 Stunden und mehr	0,4	0,6	0,8	0,8	0,9	1,6	1,5	2,1	0,9	0,8	0,5	0,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIE-2: Besuch kultureller Tätigkeiten

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	98,8	98,1	96,4	97,8	98,9	98,7	98,2	98,6	98,9	99,0	99,1	98,5
15 Minuten	0,1			0,1			0,0		0,0		0,0	0,0
30 Minuten	0,1		0,1	0,1	0,0			0,1			0,0	0,0
45 Minuten	0,1				0,0	0,1	0,0		0,0		0,0	0,0
1 Stunde	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0		0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
1h 15 Minuten		0,1	0,2	0,1		0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1h 45 Minuten	0,2	0,2	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1
2 Stunden und mehr	0,6	1,4	2,5	1,5	0,8	0,9	1,1	1,2	0,8	0,6	0,5	1,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIE-3: Aktive sportliche Tätigkeit

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	56,5	73,7	78,9	78,6	81,2	80,9	82,7	79,8	77,1	73,7	62,7	73,1
15 Minuten	1,1	1,1	0,6	0,7	1,2	0,9	0,9	1,0	1,7	1,2	1,7	1,2
30 Minuten	4,2	2,6	1,9	1,6	2,0	1,9	1,4	2,3	1,3	2,1	2,6	2,2
45 Minuten	3,4	1,9	1,3	2,2	1,3	1,3	1,1	1,4	1,8	2,0	2,4	1,9
1 Stunde	4,6	3,3	3,4	3,3	2,8	3,4	2,7	2,8	3,4	3,1	6,3	4,0
1h 15 Minuten	3,8	2,2	1,9	2,0	1,3	1,7	2,1	2,1	2,2	2,1	2,8	2,3
1h 30 Minuten	3,5	1,8	2,0	1,7	1,8	1,7	2,3	1,9	2,1	3,1	3,7	2,6
1h 45 Minuten	2,6	2,0	1,7	1,3	1,0	1,5	0,9	1,2	1,1	1,5	2,1	1,6
2 Stunden und mehr	20,2	11,4	8,4	8,6	7,3	6,7	5,9	7,5	9,4	11,2	15,8	11,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIE-4: Kreative Freizeittätigkeit

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	85,8	91,4	92,1	89,6	89,3	90,0	91,3	91,0	88,7	86,0	85,5	88,6
15 Minuten	1,1	0,4	0,2	0,5	0,4	0,5	0,3	0,6	0,3	0,5	0,3	0,4
30 Minuten	3,9	1,1	1,0	1,1	1,3	1,3	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,3
45 Minuten	2,7	1,0	0,5	1,4	1,3	1,2	0,9	1,1	0,9	1,7	1,2	1,2
1 Stunde	2,1	1,6	1,1	1,8	2,1	1,7	1,7	1,3	1,9	2,2	2,3	1,9
1h 15 Minuten	1,2	0,8	0,7	1,0	0,5	0,8	0,7	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9
1h 30 Minuten	1,0	0,9	0,6	0,6	1,3	1,0	0,8	0,8	1,3	1,2	1,4	1,1
1h 45 Minuten	0,4	0,3	0,6	0,4	0,7	0,7	0,3	0,3	0,6	0,9	1,1	0,7
2 Stunden und mehr	1,8	2,4	3,1	3,7	3,2	2,7	3,1	2,9	4,6	5,5	6,2	4,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

IIE-5: Mediennutzung

	ALTERSKOHORTE (Angaben in Prozent)											TOTAL
	10-14	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. älter	
0 Minuten	8,7	15,6	21,2	17,9	16,2	14,7	13,6	11,8	12,9	7,4	5,5	12,0
15 Minuten	1,2	2,2	2,2	2,7	2,6	2,4	2,7	1,9	2,0	1,2	0,7	1,8
30 Minuten	4,4	3,7	5,2	5,1	4,7	4,5	4,6	4,9	3,5	3,2	1,5	3,7
45 Minuten	4,8	5,4	4,9	4,6	4,4	4,7	4,9	4,2	3,2	2,5	1,3	3,6
1 Stunde	8,3	6,6	6,9	8,3	5,8	6,6	5,8	5,6	5,8	4,6	3,3	5,7
1h 15 Minuten	5,8	4,7	3,4	6,0	5,8	5,0	4,7	3,8	4,6	4,1	2,5	4,2
1h 30 Minuten	7,1	5,8	6,9	7,0	7,1	8,0	7,1	6,9	6,9	6,7	4,0	6,3
1h 45 Minuten	6,8	5,5	4,8	5,6	6,2	7,1	6,6	5,9	6,0	5,7	3,9	5,5
2 Stunden und mehr	52,9	50,5	44,5	42,8	47,2	47,0	49,9	54,9	55,0	64,7	77,2	57,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>1791</i>	<i>1859</i>	<i>1746</i>	<i>1881</i>	<i>2109</i>	<i>2032</i>	<i>2045</i>	<i>1801</i>	<i>2087</i>	<i>1632</i>	<i>6250</i>	<i>25233</i>

III: Zeitverwendung unter Berücksichtigung der Schulbildung**A Hauswirtschaftliche Tätigkeiten****IIIA-1: Mahlzeitzubereitung**

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	41,2	36,4	45,8	37,0	82,0	43,5
15 Minuten	6,6	9,2	10,2	12,6	7,5	7,4
30 Minuten	5,1	8,4	6,8	10,4	4,4	5,8
45 Minuten	4,1	5,6	6,5	7,3	2,0	4,4
1 Stunde	4,0	5,7	5,4	6,3	1,5	4,2
1h 15 Minuten	3,8	5,0	4,0	6,1	0,9	3,9
1h 30 Minuten	4,4	4,5	4,4	3,8	0,6	4,1
1h 45 Minuten	4,4	4,7	3,9	4,2	0,3	4,1
2 Stunden	4,3	4,1	3,3	3,1	0,3	3,9
2h 15 Minuten	3,9	3,5	2,8	2,0		3,5
2h 30 Minuten	3,6	3,4	1,6	1,9	0,2	3,2
2h 45 Minuten	3,3	2,3	2,0	2,0	0,1	2,8
3 Stunden	2,8	1,9	0,9	1,0	0,1	2,4
3h 15 Minuten	2,4	1,4	1,1	0,8		2,0
3h 30 Minuten	1,8	0,9	0,5	0,6	0,1	1,4
3h 45 Minuten	1,3	0,9	0,4	0,3		1,1
4 Stunden und mehr	3,0	2,2	0,5	0,6		2,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

IIIA-2: Einkäufe

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	63,3	58,0	63,1	59,4	85,5	64,0
15 Minuten	5,6	7,5	7,2	7,4	3,6	5,8
30 Minuten	10,3	12,0	9,6	11,8	3,1	10,1
45 Minuten	6,4	6,4	6,1	6,4	2,0	6,1
1 Stunde	6,2	6,6	6,5	5,4	2,5	6,0
1h 15 Minuten	2,6	3,0	1,6	2,7	0,7	2,4
1h 30 Minuten	1,9	2,6	2,4	2,4	0,6	1,9
1h 45 Minuten	1,0	1,0	0,7	2,0	0,8	1,0
2 Stunden	0,9	0,8	0,5	0,7	0,4	0,8

2h 15 Minuten	0,5	0,6	0,5	0,7	0,1	0,5
2h 30 Minuten	0,4	0,3	0,4	0,1	0,2	0,4
2h 45 Minuten	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3
3 Stunden	0,2	0,4	0,5	0,1	0,2	0,3
3h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1		0,1	0,1
3h 30 Minuten	0,1	0,1	0,1			0,1
3h 45 Minuten	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1
4 Stunden und mehr	0,2	0,3	0,3	0,6	0,1	0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIIA-3: Behörden- und Organisationswege

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	98,4	97,7	98,0	97,1	99,6	98,3
15 Minuten	0,6	1,0	1,0	1,0	0,1	0,6
30 Minuten	0,5	0,7	0,3	0,6	0,1	0,5
45 Minuten	0,2	0,2	0,2	0,3		0,2
1 Stunde	0,1	0,1		0,3	0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,3	0,2		0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1			0,1	0,1
1h 45 Minuten	0,0	0,1	0,2			0,0
2 Stunden	0,0					0,0
2h 15 Minuten		0,0		0,2		0,0
2h 30 Minuten	0,0	0,0				0,0
2h 45 Minuten	0,0		0,1	0,1		0,0
3h 30 Minuten	0,0				0,1	0,0
3h 45 Minuten	0,0					0,0
4 Stunden und mehr				0,1		0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIIA-4: Wäschepflege

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	74,2	71,6	80,0	79,4	98,3	76,0
15 Minuten	1,9	2,6	2,9	3,3	0,6	2,0
30 Minuten	3,2	4,7	3,4	5,1	0,6	3,3
45 Minuten	2,9	3,9	2,4	2,7	0,2	2,8
1 Stunde	4,2	4,3	2,8	3,3	0,2	3,8
1h 15 Minuten	2,6	2,7	1,7	2,3	0,1	2,3
1h 30 Minuten	2,7	2,4	2,2	1,1	0,1	2,4
1h 45 Minuten	1,8	1,5	0,9	1,0		1,5
2 Stunden	2,0	2,0	0,9			1,7
2h 15 Minuten	1,2	1,2	0,7	0,4		1,1
2h 30 Minuten	0,9	0,7	0,4	0,6		0,8
2h 45 Minuten	0,5	0,5	0,1	0,1		0,5
3 Stunden	0,6	0,6	0,2	0,1		0,5
3h 15 Minuten	0,3	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3
3h 30 Minuten	0,3	0,1	0,4	0,1		0,2
3h 45 Minuten	0,2	0,3	0,2	0,1		0,2
4 Stunden und mehr	0,5	0,6	0,4			0,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIIA-5: Wohnungsreinigung

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	54,5	51,9	61,1	60,0	85,8	56,9
15 Minuten	5,0	7,3	7,0	8,8	4,1	5,5
30 Minuten	7,1	8,3	6,6	9,2	4,3	7,1
45 Minuten	5,9	6,9	5,1	4,4	1,8	5,6
1 Stunde	6,7	7,3	5,2	5,1	1,3	6,3
1h 15 Minuten	4,6	4,2	4,0	3,9	0,8	4,2
1h 30 Minuten	4,0	3,8	3,6	2,1	0,5	3,6
1h 45 Minuten	2,9	2,7	1,5	1,9	0,3	2,6
2 Stunden	2,6	2,2	1,5	1,9	0,2	2,3
2h 15 Minuten	1,7	1,4	1,8	0,8	0,3	1,6
2h 30 Minuten	1,3	1,1	1,0	0,4	0,2	1,2
2h 45 Minuten	1,0	0,5	0,3	0,2	0,1	0,8
3 Stunden	0,8	0,7	0,4	0,6	0,1	0,7
3h 15 Minuten	0,5	0,2	0,1	0,3		0,4
3h 30 Minuten	0,4	0,3		0,2	0,1	0,3
3h 45 Minuten	0,2	0,3	0,3			0,2
4 Stunden und mehr	0,7	0,8	0,5	0,2	0,1	0,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIIA-6: Pflanzen- und Tierpflege

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	74,7	76,7	78,4	78,2	88,9	76,3
15 Minuten	3,8	5,1	5,3	6,0	2,5	4,0
30 Minuten	3,7	3,7	3,4	3,0	2,8	3,6
45 Minuten	2,4	1,9	1,8	2,0	1,8	2,3
1 Stunde	2,7	3,2	2,7	1,9	1,4	2,7
1h 15 Minuten	1,5	1,4	1,1	1,7	0,4	1,4
1h 30 Minuten	1,9	1,7	1,4	0,7	0,7	1,7
1h 45 Minuten	1,2	1,2	0,8	1,3	0,1	1,1
2 Stunden	1,7	0,8	1,1	1,2	0,3	1,4
2h 15 Minuten	0,8	0,5	0,7	0,6	0,1	0,7
2h 30 Minuten	1,0	0,6	0,8	0,9	0,2	0,8
2h 45 Minuten	0,6	0,5	0,2	0,4	0,2	0,5
3 Stunden	0,8	0,4	0,5	0,3	0,2	0,6
3h 15 Minuten	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,4
3h 30 Minuten	0,5	0,3	0,3	0,4	0,1	0,4
3h 45 Minuten	0,3	0,4				0,3
4 Stunden und mehr	2,0	1,3	1,5	1,2	0,1	1,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIIA-7: Reparatur- und Pflege von Gebrauchsgütern (ohne handwerkliche Tätigkeiten)

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	95,2	95,3	96,8	96,6	99,6	95,6
15 Minuten	1,3	1,6	0,9	1,9	0,4	1,3
30 Minuten	1,2	1,4	0,9	0,7		1,1
45 Minuten	0,7	0,3	0,5	0,2		0,6
1 Stunde	0,6	0,7	0,4	0,3		0,6
1h 15 Minuten	0,3	0,3	0,2	0,1		0,3
1h 30 Minuten	0,2	0,1	0,2	0,1		0,2

1h 45 Minuten	0,1	0,1			0,1	0,1
2 Stunden	0,1	0,1				0,1
2h 15 Minuten	0,1	0,0		0,1		0,1
2h 30 Minuten	0,0	0,0				0,0
2h 45 Minuten	0,0					0,0
3 Stunden	0,0					0,0
3h 15 Minuten	0,0					0,0
3h 30 Minuten	0,0	0,1				0,0
4 Stunden und mehr	0,0				0,1	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

B Handwerkliche Tätigkeiten

IIIB-1: Bauen und Renovieren

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					noch Schüler	TOTAL
	Pflicht-schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch-schule			
0 Minuten	97,7	98,5	97,4	98,8		99,6	97,9
15 Minuten	0,0	0,0					0,0
30 Minuten	0,0	0,0					0,0
45 Minuten	0,1	0,0	0,1	0,1		0,1	0,1
1 Stunde ud mehr	2,2	1,4	2,5	1,1		0,3	1,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0		100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>		<i>1791</i>	<i>25233</i>

IIIB-2: Fahrzeugpflege und -reparatur

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					noch Schüler	TOTAL
	Pflicht-schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch-schule			
0 Minuten	97,0	97,3	97,8	97,8		99,0	97,3
15 Minuten	0,3	0,5	0,3	0,4		0,2	0,3
30 Minuten	0,6	0,5	0,1	0,6		0,3	0,5
45 Minuten	0,4	0,5	0,4	0,7		0,2	0,4
1 Stunde ud mehr	1,7	1,1	1,4	0,6		0,3	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0		100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>		<i>1791</i>	<i>25233</i>

C Sozialkontakte

IIIC-1: Telefonate

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					noch Schüler	TOTAL
	Pflicht-schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch-schule			
0 Minuten	97,0	93,2	92,3	91,4		98,5	96,1
15 Minuten	2,0	4,0	4,1	4,4		1,1	2,4
30 Minuten	0,7	1,9	2,1	2,5		0,1	1,0
45 Minuten	0,2	0,5	1,0	1,0		0,1	0,3
1 Stunde	0,1	0,2	0,3	0,4		0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,0	0,1	0,1	0,1			0,0
1h 30 Minuten	0,0	0,0					0,0
1h 45 Minuten	0,0		0,1				0,0
2 Stunden und mehr	0,0	0,0		0,1		0,1	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0		100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>		<i>1791</i>	<i>25233</i>

IIIC-2: Familienkontakte und -festlichkeiten

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	88,4	85,3	82,9	80,7	87,9	87,4
15 Minuten	1,9	2,5	2,6	2,9	2,7	2,1
30 Minuten	2,7	3,2	3,9	5,0	3,2	2,9
45 Minuten	1,6	1,6	2,1	2,0	1,6	1,6
1 Stunde	1,7	2,6	2,4	3,2	1,6	1,9
1h 15 Minuten	0,8	0,9	1,0	1,4	0,5	0,8
1h 30 Minuten	0,7	0,8	0,7	0,8	0,3	0,7
1h 45 Minuten	0,4	0,5	0,5	0,3	0,5	0,4
2 Stunden und mehr	1,9	2,5	4,0	3,7	1,7	2,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

IIIC-3: Ausgehen

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	95,8	93,9	93,6	94,2	99,2	95,6
15 Minuten	0,3	0,4	0,6	0,6		0,3
30 Minuten	0,8	1,1	0,8	1,4	0,4	0,8
45 Minuten	0,5	0,9	0,6	0,7	0,1	0,5
1 Stunde	0,8	1,0	1,1	0,8	0,2	0,8
1h 15 Minuten	0,3	0,3	0,5	0,6		0,3
1h 30 Minuten	0,3	0,4	0,7	0,3		0,3
1h 45 Minuten	0,2	0,2	0,2	0,3		0,2
2 Stunden und mehr	1,1	1,8	1,9	1,1	0,1	1,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

IIIC-4: Zu Besuch / Besuch empfangen

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	67,9	65,7	64,2	67,5	73,9	67,8
15 Minuten	1,4	2,1	1,5	1,8	1,7	1,5
30 Minuten	3,0	3,3	3,5	3,5	2,8	3,1
45 Minuten	2,6	2,6	3,4	2,3	2,4	2,6
1 Stunde	4,0	3,9	4,0	3,4	2,4	3,8
1h 15 Minuten	2,0	2,3	2,4	2,0	1,4	2,0
1h 30 Minuten	2,8	3,4	2,9	2,4	2,6	2,8
1h 45 Minuten	1,8	1,8	2,0	2,0	1,3	1,8
2 Stunden und mehr	14,4	15,0	16,2	15,0	11,6	14,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

D1 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Alte und Kranke**IIID1-1: Pflege und Betreuung**

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	98,6	98,9	99,5	99,4	99,8	98,8
15 Minuten	0,1	0,2		0,1		0,1
30 Minuten	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2

45 Minuten	0,2	0,1			0,1	0,1
1 Stunde und mehr	1,0	0,6	0,3	0,3		0,8
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIID1-2: Krankenbesuche

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	98,4	98,3	98,2	98,7	99,7	98,5
15 Minuten	0,1	0,1	0,2		0,1	0,1
30 Minuten	0,1	0,2	0,1	0,1		0,1
45 Minuten	0,2	0,3	0,3	0,1		0,2
1 Stunde und mehr	1,2	1,3	1,3	1,1	0,2	1,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIID1-3: Begleitung von erwachsenen Personen

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	98,7	98,3	97,4	97,9	98,3	98,5
15 Minuten	0,3	0,7	0,8	1,0	0,4	0,4
30 Minuten	0,4	0,5	0,8	0,6	0,7	0,5
45 Minuten	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	0,2
1 Stunde und mehr	0,4	0,3	0,8	0,1	0,4	0,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

D2 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Kinder**IIID2-1: Babyversorgung**

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	99,7	99,4	99,4	99,4	99,9	99,6
15 Minuten	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
30 Minuten	0,1	0,1	0,2	0,1		0,1
45 Minuten	0,0	0,1				0,0
1 Stunde und mehr	0,1	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIID2-2: Beaufsichtigung

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	97,3	96,7	96,8	96,5	99,2	97,3
15 Minuten	0,3	0,5	0,4	0,8		0,3
30 Minuten	0,5	0,7	0,3	0,8	0,1	0,5
45 Minuten	0,3	0,4	0,6	0,7	0,2	0,3
1 Stunde und mehr	1,5	1,7	1,8	1,3	0,6	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIID2-3: Plaudern, diskutieren mit dem Kind

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	98,8	97,9	98,0	96,7	99,8	98,6
15 Minuten	0,4	0,9	1,1	1,7	0,1	0,5
30 Minuten	0,4	0,7	0,3	1,1		0,4
45 Minuten	0,2	0,2	0,2	0,3		0,2
1 Stunde und mehr	0,3	0,3	0,4	0,2	0,1	0,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIID2-4: Begleitung des Kindes

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	96,3	94,2	93,9	90,6	99,4	95,9
30 Minuten	1,1	1,6	1,6	2,9	0,1	1,2
1 Stunde und mehr	2,6	4,2	4,6	6,5	0,4	2,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

E Freizeitaktivitäten**IIIE-1: Ehrenamtliche Tätigkeit**

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	98,4	98,1	97,6	96,7	99,1	98,3
15 Minuten	0,1	0,1		0,2	0,1	0,1
30 Minuten	0,1	0,2	0,1	0,3		0,1
45 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
1 Stunde	0,1	0,1		0,1	0,2	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,2			0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,2	0,3	0,1		0,1
1h 45 Minuten	0,1	0,1	0,2			0,1
2 Stunden und mehr	0,8	1,0	1,6	2,3	0,4	0,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

IIIE-2: Besuch kultureller Tätigkeiten

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	98,9	97,6	96,8	95,8	98,8	98,5
15 Minuten	0,0				0,1	0,0
30 Minuten	0,0	0,0	0,1		0,1	0,0
45 Minuten	0,0			0,3	0,1	0,0
1 Stunde	0,1	0,2			0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,0	0,2	0,1		0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1
1h 45 Minuten	0,1	0,3	0,3	0,4	0,2	0,1
2 Stunden und mehr	0,7	1,6	2,2	3,2	0,6	1,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	17863	3516	1161	902	1791	25233

III E-3: Aktive sportliche Tätigkeit

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	75,0	73,2	72,4	69,0	56,5	73,1
15 Minuten	1,0	1,3	1,4	4,0	1,1	1,2
30 Minuten	2,0	2,0	2,8	2,9	4,2	2,2
45 Minuten	1,7	2,3	1,6	2,0	3,4	1,9
1 Stunde	3,9	4,1	4,5	4,3	4,6	4,0
1h 15 Minuten	2,1	2,1	2,1	2,3	3,8	2,3
1h 30 Minuten	2,5	2,4	2,4	2,8	3,5	2,6
1h 45 Minuten	1,5	1,4	2,2	1,9	2,6	1,6
2 Stunden und mehr	10,2	11,1	10,6	10,9	20,2	11,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

III E-4: Kreative Freizeittätigkeit

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	88,7	88,5	89,1	90,0	85,8	88,6
15 Minuten	0,4	0,3	0,3	0,4	1,1	0,4
30 Minuten	1,0	1,3	1,9	1,0	3,9	1,3
45 Minuten	1,1	1,5	1,1	0,9	2,7	1,2
1 Stunde	1,8	2,0	1,6	1,8	2,1	1,9
1h 15 Minuten	0,9	0,9	0,9	0,9	1,2	0,9
1h 30 Minuten	1,1	1,2	0,4	1,2	1,0	1,1
1h 45 Minuten	0,7	0,6	0,6	0,4	0,4	0,7
2 Stunden und mehr	4,3	3,6	4,1	3,3	1,8	4,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

III E-5: Mediennutzung

	SCHULBILDUNG (Angaben in Prozent)					TOTAL
	Pflicht- schule	berufsbildende mittlere Schule	berufsbildende höhere Schule	Hoch- schule	noch Schüler	
0 Minuten	11,2	15,4	15,7	14,4	8,7	12,0
15 Minuten	1,6	2,0	2,7	4,0	1,2	1,8
30 Minuten	3,3	4,0	5,3	7,2	4,4	3,7
45 Minuten	3,2	4,4	4,7	4,7	4,8	3,6
1 Stunde	5,2	5,9	5,9	7,8	8,3	5,7
1h 15 Minuten	3,9	4,5	4,6	6,0	5,8	4,2
1h 30 Minuten	6,1	6,1	7,1	7,3	7,1	6,3
1h 45 Minuten	5,5	5,1	5,3	4,7	6,8	5,5
2 Stunden und mehr	59,9	52,6	48,8	44,0	52,9	57,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>17863</i>	<i>3516</i>	<i>1161</i>	<i>902</i>	<i>1791</i>	<i>25233</i>

IV: Zeitverwendung unter Berücksichtigung des Erwerbsstatus**A Hauswirtschaftliche Tätigkeiten****IVA-1: Mahlzeitzubereitung**

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	51,6	23,5	76,3	43,5
15 Minuten	9,4	4,5	8,8	7,4
30 Minuten	7,0	4,2	5,8	5,8
45 Minuten	5,3	3,8	2,7	4,4
1 Stunde	4,6	4,5	1,9	4,2
1h 15 Minuten	3,9	4,7	1,0	3,9
1h 30 Minuten	3,4	5,9	1,3	4,1
1h 45 Minuten	3,0	6,5	0,7	4,1
2 Stunden	2,5	6,7	0,5	3,9
2h 15 Minuten	2,2	6,0	0,3	3,5
2h 30 Minuten	1,7	5,9	0,2	3,2
2h 45 Minuten	1,5	5,1	0,2	2,8
3 Stunden	1,0	4,6	0,2	2,4
3h 15 Minuten	0,9	4,0	0,1	2,0
3h 30 Minuten	0,6	2,9	0,0	1,4
3h 45 Minuten	0,5	2,1	0,1	1,1
4 Stunden und mehr	1,0	5,0	0,0	2,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

IVA-2: Einkäufe

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	70,8	49,9	82,6	64,0
15 Minuten	5,9	6,4	3,9	5,8
30 Minuten	8,9	13,3	4,3	10,1
45 Minuten	4,7	9,0	2,3	6,1
1 Stunde	4,0	9,3	2,8	6,0
1h 15 Minuten	1,6	3,9	1,0	2,4
1h 30 Minuten	1,4	2,9	1,0	1,9
1h 45 Minuten	0,8	1,4	0,7	1,0
2 Stunden	0,6	1,2	0,4	0,8
2h 15 Minuten	0,3	0,7	0,2	0,5
2h 30 Minuten	0,2	0,6	0,2	0,4
2h 45 Minuten	0,2	0,4	0,1	0,3
3 Stunden	0,2	0,4	0,2	0,3
3h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1
3h 30 Minuten	0,1	0,2	0,0	0,1
3h 45 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1
4 Stunden und mehr	0,2	0,2	0,1	0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

IVA-3: Behörden- und Organisationswege

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	98,4	97,9	99,3	98,3
15 Minuten	0,7	0,7	0,2	0,6
30 Minuten	0,4	0,8	0,1	0,5
45 Minuten	0,1	0,3	0,1	0,2
1 Stunde	0,1	0,1	0,1	0,1

1h 15 Minuten	0,1	0,1		0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1	0,0	0,1
1h 45 Minuten	0,0	0,1	0,0	0,0
2 Stunden	0,0			0,0
2h 15 Minuten	0,0	0,0		0,0
2h 30 Minuten	0,0	0,0		0,0
2h 45 Minuten	0,0	0,0		0,0
3h 30 Minuten	0,0		0,0	0,0
3h 45 Minuten	0,0			0,0
4 Stunden und mehr	0,0			0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

IVA-4: Wäschepflege

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	80,0	64,7	97,0	76,0
15 Minuten	2,2	2,2	0,7	2,0
30 Minuten	3,4	3,9	0,9	3,3
45 Minuten	2,6	3,9	0,4	2,8
1 Stunde	3,3	5,6	0,4	3,8
1h 15 Minuten	2,0	3,5	0,2	2,3
1h 30 Minuten	1,8	3,8	0,1	2,4
1h 45 Minuten	1,3	2,3	0,1	1,5
2 Stunden	1,1	3,0	0,1	1,7
2h 15 Minuten	0,7	1,8	0,1	1,1
2h 30 Minuten	0,5	1,3		0,8
2h 45 Minuten	0,3	0,8	0,0	0,5
3 Stunden	0,3	0,9		0,5
3h 15 Minuten	0,1	0,6	0,0	0,3
3h 30 Minuten	0,2	0,4		0,2
3h 45 Minuten	0,1	0,4		0,2
4 Stunden und mehr	0,3	0,9		0,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

IVA-5: Wohnungsreinigung

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	66,3	37,4	82,4	56,9
15 Minuten	6,0	5,0	5,3	5,5
30 Minuten	6,6	8,4	4,9	7,1
45 Minuten	5,1	7,2	2,4	5,6
1 Stunde	4,8	9,6	1,7	6,3
1h 15 Minuten	3,0	6,7	0,9	4,2
1h 30 Minuten	2,1	6,3	0,8	3,6
1h 45 Minuten	1,6	4,5	0,4	2,6
2 Stunden	1,3	4,0	0,3	2,3
2h 15 Minuten	1,0	2,7	0,2	1,6
2h 30 Minuten	0,6	2,2	0,2	1,2
2h 45 Minuten	0,3	1,6	0,1	0,8
3 Stunden	0,4	1,3	0,1	0,7
3h 15 Minuten	0,2	0,7	0,0	0,4
3h 30 Minuten	0,1	0,7	0,0	0,3
3h 45 Minuten	0,1	0,4		0,2
4 Stunden und mehr	0,3	1,3	0,2	0,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

IVA-6: Pflanzen- und Tierpflege

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	82,4	64,7	90,0	76,3
15 Minuten	3,8	4,8	2,5	4,0
30 Minuten	3,1	4,6	2,3	3,6
45 Minuten	1,9	3,0	1,4	2,3
1 Stunde	2,2	3,8	1,2	2,7
1h 15 Minuten	1,1	2,1	0,4	1,4
1h 30 Minuten	1,3	2,6	0,6	1,7
1h 45 Minuten	0,8	1,8	0,2	1,1
2 Stunden	0,8	2,5	0,4	1,4
2h 15 Minuten	0,4	1,1	0,1	0,7
2h 30 Minuten	0,4	1,6	0,2	0,8
2h 45 Minuten	0,2	1,1	0,2	0,5
3 Stunden	0,3	1,2	0,1	0,6
3h 15 Minuten	0,2	0,6	0,1	0,4
3h 30 Minuten	0,3	0,8	0,1	0,4
3h 45 Minuten	0,2	0,5		0,3
4 Stunden und mehr	0,8	3,2	0,2	1,7
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

IVA-7: Reparatur- und Pflege von Gebrauchsgütern (ohne handwerkliche Tätigkeiten)

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	97,4	92,3	99,3	95,6
15 Minuten	1,0	1,9	0,3	1,3
30 Minuten	0,7	2,0	0,1	1,1
45 Minuten	0,3	1,1	0,1	0,6
1 Stunde	0,4	1,0	0,1	0,6
1h 15 Minuten	0,2	0,5		0,3
1h 30 Minuten	0,1	0,4		0,2
1h 45 Minuten	0,0	0,2		0,1
2 Stunden	0,0	0,2		0,1
2h 15 Minuten	0,0	0,1		0,1
2h 30 Minuten	0,0	0,1		0,0
2h 45 Minuten	0,0	0,0		0,0
3 Stunden	0,0	0,0		0,0
3h 15 Minuten		0,0		0,0
3h 30 Minuten		0,0		0,0
4 Stunden und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

B Handwerkliche Tätigkeiten**IVB-1: Bauen und Renovieren**

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	97,5	98,1	99,4	97,9
15 Minuten	0,0	0,0		0,0
30 Minuten	0,0	0,0		0,0
45 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1
1 Stunde und mehr	2,4	1,8	0,5	1,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

IVB-2: Fahrzeugpflege und -reparatur

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	96,4	97,9	98,7	97,3
15 Minuten	0,4	0,2	0,3	0,3
30 Minuten	0,7	0,4	0,2	0,5
45 Minuten	0,5	0,3	0,4	0,4
1 Stunde und mehr	2,0	1,1	0,5	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

C Sozialkontakte**IVC-1: Telefonate**

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	96,5	95,9	95,4	96,1
15 Minuten	2,2	2,5	3,0	2,4
30 Minuten	0,9	1,1	1,1	1,0
45 Minuten	0,3	0,3	0,2	0,3
1 Stunde	0,1	0,2	0,2	0,1
1h 15 Minuten	0,0	0,1	0,0	0,0
1h 30 Minuten		0,0	0,0	0,0
1h 45 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Stunden und mehr	0,0		0,0	0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVC-2: Familienkontakte und -festlichkeiten

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	86,7	88,1	87,9	87,4
15 Minuten	2,2	1,8	2,6	2,1
30 Minuten	3,0	2,9	2,9	2,9
45 Minuten	1,7	1,5	1,4	1,6
1 Stunde	2,0	1,8	1,8	1,9
1h 15 Minuten	0,9	0,7	0,5	0,8
1h 30 Minuten	0,7	0,8	0,3	0,7
1h 45 Minuten	0,4	0,3	0,5	0,4
2 Stunden und mehr	2,4	2,0	2,0	2,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVC-3: Ausgehen

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	95,3	95,9	96,0	95,6
15 Minuten	0,4	0,3	0,2	0,3
30 Minuten	0,8	0,9	0,8	0,8
45 Minuten	0,5	0,7	0,3	0,5
1 Stunde	0,7	0,9	0,5	0,8
1h 15 Minuten	0,3	0,3	0,3	0,3
1h 30 Minuten	0,4	0,3	0,4	0,3
1h 45 Minuten	0,2	0,1	0,1	0,2
2 Stunden und mehr	1,5	0,6	1,4	1,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVC-4: Zu Besuch / Besuch empfangen

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	70,2	64,4	69,3	67,8
15 Minuten	1,4	1,6	1,6	1,5
30 Minuten	2,7	3,6	2,9	3,1
45 Minuten	2,4	3,0	2,3	2,6
1 Stunde	3,5	4,7	2,7	3,8
1h 15 Minuten	1,7	2,5	1,9	2,0
1h 30 Minuten	2,3	3,5	2,8	2,8
1h 45 Minuten	1,8	1,8	1,8	1,8
2 Stunden und mehr	13,9	14,9	14,6	14,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	12228	9950	3055	25233

D1 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Alte und Kranke**IVD1-1: Pflege und Betreuung**

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	99,4	97,8	99,8	98,8
15 Minuten	0,1	0,1	0,0	0,1
30 Minuten	0,1	0,3	0,1	0,2
45 Minuten	0,1	0,2	0,0	0,1
1 Stunde und mehr	0,3	1,6	0,0	0,8
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	12228	9950	3055	25233

IVD1-2: Krankenbesuche

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	99,0	97,6	99,4	98,5
15 Minuten	0,0	0,1	0,1	0,1
30 Minuten	0,1	0,2	0,0	0,1
45 Minuten	0,1	0,3	0,1	0,2
1 Stunde und mehr	0,8	1,9	0,4	1,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	12228	9950	3055	25233

IVD1-3: Begleitung von erwachsenen Personen

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	98,4	98,8	98,2	98,5
15 Minuten	0,5	0,4	0,5	0,4
30 Minuten	0,6	0,3	0,7	0,5
45 Minuten	0,2	0,1	0,1	0,2
1 Stunde und mehr	0,3	0,4	0,5	0,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	12228	9950	3055	25233

D2 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Kinder**IVD2-1: Babyversorgung**

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	99,5	99,7	99,8	99,6
15 Minuten	0,1	0,1	0,0	0,1
30 Minuten	0,1	0,1	0,0	0,1
45 Minuten	0,0	0,0		0,0
1 Stunde und mehr	0,2	0,1	0,1	0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVD2-2: Beaufsichtigung

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	97,3	96,8	99,0	97,3
15 Minuten	0,4	0,4	0,0	0,3
30 Minuten	0,5	0,5	0,2	0,5
45 Minuten	0,4	0,3	0,2	0,3
1 Stunde und mehr	1,3	2,0	0,7	1,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVD2-3: Plaudern, diskutieren mit dem Kind

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	98,5	98,4	99,9	98,6
15 Minuten	0,6	0,5	0,1	0,5
30 Minuten	0,4	0,5		0,4
45 Minuten	0,2	0,2		0,2
1 Stunde und mehr	0,3	0,3	0,0	0,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVD2-4: Begleitung des Kindes

	ERWERBSSTATUS			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	95,5	95,4	99,5	95,9
30 Minuten	1,5	1,1	0,1	1,2
1 Stunde und mehr	3,0	3,5	0,3	2,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

E Freizeitaktivitäten**IVE-1: Ehrenamtliche Tätigkeit**

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)			TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt	Schüler	
0 Minuten	97,8	98,9	98,9	98,3
15 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1
30 Minuten	0,2	0,1	0,1	0,1
45 Minuten	0,1	0,1	0,2	0,1
1 Stunde	0,1	0,1	0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,0	0,1

1h 30 Minuten	0,2	0,0	0,0	0,1
1h 45 Minuten	0,1	0,1		0,1
2 Stunden und mehr	1,3	0,5	0,6	0,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVE-2: Besuch kultureller Tätigkeiten

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)		Schüler	TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt		
0 Minuten	98,3	98,9	98,2	98,5
15 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,0
30 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,0
45 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,0
1 Stunde	0,1	0,1	0,1	0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1
1h 45 Minuten	0,2	0,1	0,2	0,1
2 Stunden und mehr	1,2	0,6	1,2	1,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVE-3: Aktive sportliche Tätigkeit

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)		Schüler	TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt		
0 Minuten	81,2	66,9	61,2	73,1
15 Minuten	1,0	1,4	1,3	1,2
30 Minuten	1,7	2,4	3,8	2,2
45 Minuten	1,4	2,3	2,9	1,9
1 Stunde	2,8	5,4	4,3	4,0
1h 15 Minuten	1,7	2,7	3,1	2,3
1h 30 Minuten	1,8	3,4	2,9	2,6
1h 45 Minuten	1,2	1,8	2,4	1,6
2 Stunden und mehr	7,2	13,7	18,0	11,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVE-4: Kreative Freizeittätigkeit

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)		Schüler	TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt		
0 Minuten	92,4	84,1	87,5	88,6
15 Minuten	0,4	0,4	0,9	0,4
30 Minuten	0,9	1,2	2,9	1,3
45 Minuten	0,8	1,5	2,1	1,2
1 Stunde	1,2	2,7	1,8	1,9
1h 15 Minuten	0,6	1,1	1,1	0,9
1h 30 Minuten	0,7	1,6	0,9	1,1
1h 45 Minuten	0,4	1,1	0,5	0,7
2 Stunden und mehr	2,6	6,3	2,3	4,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>12228</i>	<i>9950</i>	<i>3055</i>	<i>25233</i>

IVE-5: Mediennutzung

	ERWERBSSTATUS (Angaben in Prozent)		Schüler	TOTAL
	beschäftigt	unbeschäftigt		
0 Minuten	16,1	6,9	11,8	12,0
15 Minuten	2,5	1,0	1,5	1,8

30 Minuten	4,7	2,3	4,4	3,7
45 Minuten	4,6	2,0	5,0	3,6
1 Stunde	6,6	4,0	7,6	5,7
1h 15 Minuten	5,0	3,1	5,0	4,2
1h 30 Minuten	7,1	5,1	6,7	6,3
1h 45 Minuten	6,2	4,5	6,0	5,5
2 Stunden und mehr	47,3	71,2	52,0	57,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	12228	9950	3055	25233

V: Zeitverwendung unter Berücksichtigung der Kinderanzahl

A Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

VA-1: Mahlzeitzubereitung

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	43,0	48,6	49,5	51,7	54,8	64,8	46,2
15 Minuten	9,1	7,8	6,6	7,2	6,5	3,7	8,2
30 Minuten	7,5	5,2	4,3	4,1	3,5	1,9	6,1
45 Minuten	5,3	4,5	3,4	2,8	2,5		4,6
1 Stunde	5,0	3,7	3,5	2,8	2,5		4,2
1h 15 Minuten	3,9	3,5	3,5	2,8	2,0	3,7	3,7
1h 30 Minuten	4,2	3,4	3,0	2,9	2,5	5,6	3,7
1h 45 Minuten	3,4	3,6	4,5	3,4	1,0	1,9	3,6
2 Stunden	3,2	3,4	3,6	3,6	4,0		3,3
2h 15 Minuten	2,9	2,6	3,6	3,2	1,5	1,9	3,0
2h 30 Minuten	2,7	3,1	2,4	3,2	3,0	3,7	2,8
2h 45 Minuten	2,3	2,2	3,4	2,9	4,5	1,9	2,5
3 Stunden	1,8	2,0	2,2	1,8	3,0		1,9
3h 15 Minuten	1,4	1,8	2,1	2,8	2,0	1,9	1,7
3h 30 Minuten	1,3	1,2	1,6	1,2	0,5	1,9	1,3
3h 45 Minuten	0,9	1,0	0,9	1,3	2,0		1,0
4 Stunden und mehr	2,1	2,5	2,0	2,5	4,0	7,4	2,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	8362	3782	2845	1043	199	54	16305

VA-2: Einkäufe

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	64,1	66,4	67,0	74,5	76,4	75,9	66,0
15 Minuten	6,4	6,0	6,3	4,9	4,5	9,3	6,2
30 Minuten	10,7	9,1	9,1	7,6	5,5		9,7
45 Minuten	5,9	6,0	4,9	4,6	5,0	5,6	5,6
1 Stunde	5,6	5,3	5,5	3,4	3,5	3,7	5,3
1h 15 Minuten	2,2	2,0	1,9	1,8	1,0	3,7	2,1
1h 30 Minuten	1,9	2,0	1,8	0,7	1,0		1,8
1h 45 Minuten	0,9	0,9	1,3	0,9	0,5		0,9
2 Stunden	0,8	0,7	0,6	0,6	0,5	1,9	0,7
2h 15 Minuten	0,4	0,3	0,4	0,5	1,0		0,4
2h 30 Minuten	0,3	0,3	0,5	0,1	0,5		0,3
2h 45 Minuten	0,3	0,3	0,1	0,2	0,5		0,3
3 Stunden	0,3	0,2	0,3	0,3			0,3
3h 15 Minuten	0,1	0,1	0,1				0,1
3h 30 Minuten	0,1	0,0	0,0				0,0
3h 45 Minuten	0,1	0,1	0,1				0,1
4 Stunden und mehr	0,2	0,3	0,1	0,1			0,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	8362	3782	2845	1043	199	54	16305

VA-3: Behörden- und Organisationswege

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	98,3	97,8	98,6	98,8	99,5	98,1	98,3
15 Minuten	0,8	0,9	0,5	0,3	0,5		0,7
30 Minuten	0,4	0,5	0,4	0,5			0,4
45 Minuten	0,2	0,3	0,1	0,1			0,2
1 Stunde	0,1	0,2	0,2	0,2			0,1
1h 15 Minuten	0,1	0,2	0,0			1,9	0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1	0,1				0,1
1h 45 Minuten	0,0	0,0	0,0	0,1			0,0
2 Stunden	0,0						0,0
2h 15 Minuten			0,1	0,1			0,0
2h 30 Minuten	0,0	0,0					0,0
2h 45 Minuten	0,0	0,0					0,0
3h 30 Minuten		0,1					0,0
3h 45 Minuten	0,0						0,0
4 Stunden und mehr	0,0						0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VA-4: Wäschepflege

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	74,7	75,0	73,4	77,0	79,9	83,3	74,8
15 Minuten	2,3	2,3	2,3	2,4	0,5	3,7	2,3
30 Minuten	3,6	3,3	3,6	2,4	2,5		3,5
45 Minuten	3,1	2,7	3,2	2,0	3,5	1,9	3,0
1 Stunde	3,8	4,2	4,4	3,5	4,5	1,9	4,0
1h 15 Minuten	2,5	2,4	2,8	2,6	1,5		2,5
1h 30 Minuten	2,3	2,2	3,0	2,7	1,5		2,4
1h 45 Minuten	1,8	1,6	1,6	1,6	1,5	1,9	1,7
2 Stunden	1,6	2,1	1,6	1,6	1,0	5,6	1,7
2h 15 Minuten	1,3	1,0	1,1	1,2	1,0	1,9	1,2
2h 30 Minuten	0,7	0,9	0,9	0,7	0,5		0,8
2h 45 Minuten	0,5	0,5	0,6	0,4			0,5
3 Stunden	0,5	0,3	0,5	0,6	1,0		0,5
3h 15 Minuten	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5		0,3
3h 30 Minuten	0,3	0,3	0,2	0,4			0,3
3h 45 Minuten	0,2	0,2	0,2	0,2			0,2
4 Stunden und mehr	0,5	0,5	0,4	0,3	0,5		0,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VA-5: Wohnungsreinigung

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	59,1	59,6	58,6	60,5	66,8	61,1	59,3
15 Minuten	6,4	5,3	4,7	5,4	3,0	5,6	5,7
30 Minuten	6,9	6,0	6,7	6,2	3,5		6,6
45 Minuten	5,7	5,1	4,7	4,6	3,5		5,2
1 Stunde	5,5	6,1	5,7	4,7	4,0	9,3	5,6
1h 15 Minuten	3,7	4,0	4,1	3,6	4,5	11,1	3,9
1h 30 Minuten	3,0	3,3	3,6	4,1	2,5	3,7	3,2
1h 45 Minuten	2,2	2,6	3,2	2,2	2,5	5,6	2,5
2 Stunden	2,2	2,1	2,5	1,6	2,5		2,2
2h 15 Minuten	1,3	1,3	1,5	2,4	1,0	1,9	1,4
2h 30 Minuten	1,1	1,3	1,2	1,2	1,5		1,2
2h 45 Minuten	0,7	0,8	1,1	0,9	1,0		0,8

3 Stunden	0,7	0,7	0,7	0,7	1,5		0,7
3h 15 Minuten	0,4	0,4	0,5	0,3	0,5		0,4
3h 30 Minuten	0,3	0,4	0,2	0,3	0,5		0,3
3h 45 Minuten	0,2	0,4	0,3	0,3	0,5		0,2
4 Stunden und mehr	0,6	0,5	0,7	1,0	0,5	1,9	0,6
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	8362	3782	2845	1043	199	54	16305

VA-6: Pflanzen- und Tierpflege

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	79,0	80,0	78,9	81,9	83,9	74,1	79,4
15 Minuten	4,1	4,9	4,9	3,5	3,5	7,4	4,4
30 Minuten	3,3	3,4	4,1	3,7	5,5	9,3	3,5
45 Minuten	2,2	2,1	2,2	2,0			2,1
1 Stunde	2,4	2,5	2,6	2,4	2,0	1,9	2,5
1h 15 Minuten	1,3	1,3	0,8	1,0	1,0		1,2
1h 30 Minuten	1,8	1,3	1,2	0,9	0,5	3,7	1,5
1h 45 Minuten	1,2	0,8	1,2	0,4	1,0	1,9	1,0
2 Stunden	1,0	0,9	1,2	1,0	1,0	1,9	1,0
2h 15 Minuten	0,5	0,3	0,7	0,4			0,4
2h 30 Minuten	0,6	0,4	0,4	0,8			0,5
2h 45 Minuten	0,3	0,3	0,3	0,6	0,5		0,3
3 Stunden	0,4	0,3	0,4	0,4			0,4
3h 15 Minuten	0,3	0,2	0,2	0,4			0,3
3h 30 Minuten	0,3	0,3	0,1	0,4			0,3
3h 45 Minuten	0,2	0,1	0,1		0,5		0,2
4 Stunden und mehr	1,0	0,9	0,8	0,5	0,5		0,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	8362	3782	2845	1043	199	54	16305

VA-7: Reparatur- und Pflege von Gebrauchsgütern (ohne handwerkliche Tätigkeiten)

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	95,9	96,3	96,1	96,6	93,5	100,0	96,1
15 Minuten	1,3	1,2	1,2	1,1	1,5		1,3
30 Minuten	1,0	1,0	1,0	0,8	3,0		1,0
45 Minuten	0,5	0,4	0,6	0,4	1,0		0,5
1 Stunde	0,6	0,5	0,5	0,3			0,5
1h 15 Minuten	0,3	0,3	0,2	0,2			0,3
1h 30 Minuten	0,1	0,1	0,2	0,4			0,2
1h 45 Minuten	0,1	0,1	0,0	0,2			0,1
2 Stunden	0,0	0,1	0,1	0,1			0,1
2h 15 Minuten	0,0		0,0		0,5		0,0
2h 30 Minuten	0,0		0,0				0,0
2h 45 Minuten					0,5		0,0
3 Stunden	0,0	0,0	0,0				0,0
3h 30 Minuten	0,0	0,0					0,0
4 Stunden und mehr	0,0	0,0					0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n</i> =	8362	3782	2845	1043	199	54	16305

B Handwerkliche Tätigkeiten**VB-1: Bauen und Renovieren**

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	97,8	97,8	97,7	97,3	98,0	100,0	97,8
15 Minuten	0,1	0,0	0,0				0,0
30 Minuten	0,0	0,0		0,1			0,0
45 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1			0,1
1 Stunde ud mehr	2,0	2,1	2,1	2,5	2,0		2,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VB-2: Fahrzeugpflege und -reparatur

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	96,9	97,0	97,0	97,4	97,5	96,3	97,0
15 Minuten	0,3	0,4	0,6	0,2	0,5	1,9	0,4
30 Minuten	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5		0,6
45 Minuten	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5		0,5
1 Stunde ud mehr	1,7	1,5	1,4	1,4	1,0	1,9	1,6
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

C Sozialkontakte**VC-1: Telefonate**

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	95,8	96,1	96,2	96,6	95,5	96,3	96,0
15 Minuten	2,5	2,7	2,5	2,3	3,5	1,9	2,6
30 Minuten	1,2	0,8	0,8	1,0	0,5		1,0
45 Minuten	0,3	0,2	0,2	0,1	0,5	1,9	0,3
1 Stunde	0,1	0,1	0,2				0,1
1h 15 Minuten	0,0	0,0	0,1				0,0
1h 45 Minuten	0,0		0,0				0,0
2 Stunden und mehr	0,0	0,1	0,0				0,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VC-2: Familienkontakte und -festlichkeiten

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	86,9	86,3	85,2	83,8	83,4	85,2	86,2
15 Minuten	1,9	2,9	2,9	2,5	4,0	5,6	2,4
30 Minuten	2,9	3,5	3,4	4,0	6,0	5,6	3,3
45 Minuten	1,5	1,8	1,9	2,8	3,0	3,7	1,7
1 Stunde	2,3	1,5	1,7	1,8	2,0		2,0
1h 15 Minuten	1,1	0,6	0,9	1,0	0,5		0,9
1h 30 Minuten	0,8	0,6	0,9	0,5	0,5		0,7
1h 45 Minuten	0,3	0,6	0,4	1,1	0,5		0,4
2 Stunden und mehr	2,3	2,3	2,7	2,6			2,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VC-3: Ausgehen

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	94,3	96,8	97,5	98,3	99,5	100,0	95,8
15 Minuten	0,4	0,2	0,3	0,2			0,3
30 Minuten	1,0	0,7	0,6	0,6			0,8
45 Minuten	0,5	0,3	0,4	0,3			0,4
1 Stunde	0,9	0,5	0,5	0,1	0,5		0,7
1h 15 Minuten	0,4	0,1	0,2	0,1			0,3
1h 30 Minuten	0,5	0,4	0,1	0,3			0,4
1h 45 Minuten	0,2	0,1	0,1				0,1
2 Stunden und mehr	1,7	1,0	0,3	0,2			1,2
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VC-4: Zu Besuch / Besuch empfangen

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	68,1	69,0	71,1	70,4	75,4	74,1	69,1
15 Minuten	1,4	1,8	1,6	2,1	1,0	3,7	1,6
30 Minuten	3,0	3,1	2,7	3,0	5,0	7,4	3,0
45 Minuten	2,4	3,1	2,7	2,4	3,0		2,6
1 Stunde	3,8	3,3	3,6	3,3	1,5	5,6	3,6
1h 15 Minuten	1,8	1,8	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9
1h 30 Minuten	2,6	2,4	2,7	2,7	2,5	1,9	2,6
1h 45 Minuten	1,9	2,2	1,5	1,2	2,0		1,9
2 Stunden und mehr	15,0	13,2	12,2	12,9	7,5	5,6	13,8
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

D1 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Alte und Kranke**VD1-1: Pflege und Betreuung**

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	98,9	99,3	99,2	99,6	98,5	100,0	99,1
15 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,2			0,1
30 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1	1,0		0,1
45 Minuten	0,1	0,2	0,2		0,5		0,1
1 Stunde und mehr	0,8	0,3	0,4	0,1			0,6
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VD1-2: Krankenbesuche

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	98,6	99,3	99,1	98,8	99,5	98,1	98,8
15 Minuten	0,0	0,0	0,1	0,1			0,0
30 Minuten	0,2	0,1		0,2			0,1
45 Minuten	0,2	0,1	0,1	0,1	0,5		0,1
1 Stunde und mehr	1,1	0,6	0,7	0,9		1,9	0,9
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VD1-3: Begleitung von erwachsenen Personen

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	98,1	98,5	98,8	98,0	97,0	100,0	98,3
15 Minuten	0,5	0,6	0,4	0,5	2,0		0,5
30 Minuten	0,7	0,3	0,5	1,0			0,6
45 Minuten	0,2	0,3	0,1				0,2
1 Stunde und mehr	0,4	0,3	0,1	0,6	1,0		0,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

D2 Pflege und Betreuung anderer Menschen, Kinder**VD2-1: Babyversorgung**

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	99,7	99,3	99,1	98,8	99,5	100,0	99,5
15 Minuten	0,1	0,2	0,2	0,4			0,1
30 Minuten	0,1	0,2	0,1	0,2			0,1
45 Minuten	0,0	0,1	0,1	0,1			0,0
1 Stunde und mehr	0,1	0,3	0,5	0,6	0,5		0,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VD2-2: Beaufsichtigung

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	98,4	96,1	94,5	92,3	92,5	96,3	96,7
15 Minuten	0,2	0,7	0,9	1,3	0,5		0,5
30 Minuten	0,2	0,8	1,3	1,2	2,0	3,7	0,6
45 Minuten	0,2	0,7	0,9	0,7	0,5		0,5
1 Stunde und mehr	0,9	1,7	2,5	4,4	4,5		1,6
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VD2-3: Plaudern, diskutieren mit dem Kind

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	99,2	97,3	96,8	95,8	98,5	96,3	98,1
15 Minuten	0,3	1,0	1,5	1,5			0,7
30 Minuten	0,2	0,8	0,8	1,2	1,0	1,9	0,5
45 Minuten	0,1	0,4	0,4	0,3	0,5	1,9	0,3
1 Stunde und mehr	0,2	0,4	0,5	1,2			0,4
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VD2-4: Begleitung des Kindes

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	97,9	93,0	87,5	89,5	92,5	90,7	94,3
30 Minuten	0,6	2,0	3,9	3,1	1,0	3,7	1,7
1 Stunde und mehr	1,5	5,0	8,6	7,5	6,5	5,6	4,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

E Freizeitaktivitäten

VE-1: Ehrenamtliche Tätigkeit

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	97,9	98,3	98,0	97,9	99,5	94,4	98,0
15 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,2			0,1
30 Minuten	0,1	0,2	0,4	0,3			0,2
45 Minuten	0,1	0,1	0,2			1,9	0,1
1 Stunde	0,1	0,1	0,3			1,9	0,2
1h 15 Minuten	0,1	0,1	0,0	0,1			0,1
1h 30 Minuten	0,2	0,1	0,1	0,2			0,2
1h 45 Minuten	0,1	0,1	0,1	0,1			0,1
2 Stunden und mehr	1,3	1,0	0,8	1,2	0,5	1,9	1,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VE-2: Besuch kultureller Tätigkeiten

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	98,0	98,6	99,0	98,3	100,0	100,0	98,3
15 Minuten	0,0	0,1		0,1			0,0
30 Minuten	0,0	0,0	0,1				0,0
45 Minuten	0,0		0,1	0,2			0,0
1 Stunde	0,0	0,1	0,2				0,1
1h 15 Minuten	0,1						0,1
1h 30 Minuten	0,1	0,1	0,2				0,1
1h 45 Minuten	0,2	0,2	0,1				0,2
2 Stunden und mehr	1,5	1,0	0,4	1,4			1,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VE-3: Aktive sportliche Tätigkeit

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	78,7	76,4	76,2	73,5	77,4	75,9	77,4
15 Minuten	1,0	1,3	0,9	0,8	1,0	1,9	1,0
30 Minuten	1,9	1,6	2,7	2,4	3,5	1,9	2,0
45 Minuten	1,6	1,6	1,8	2,5	2,0	7,4	1,7
1 Stunde	3,0	3,6	3,9	3,3	4,5		3,4
1h 15 Minuten	1,9	2,2	1,9	3,0	2,0		2,0
1h 30 Minuten	2,1	2,3	1,6	2,4	2,0	3,7	2,1
1h 45 Minuten	1,4	1,1	1,7	2,1	1,0	5,6	1,4
2 Stunden und mehr	8,4	9,9	9,4	10,1	6,5	3,7	9,0
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VE-4: Kreative Freizeittätigkeit

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	90,7	88,6	88,5	87,2	85,4	94,4	89,6
15 Minuten	0,3	0,7	0,6	0,4	2,0		0,5
30 Minuten	1,0	1,6	1,8	2,3	2,5		1,4
45 Minuten	0,8	1,7	1,7	1,4	3,0	1,9	1,2
1 Stunde	1,4	2,0	2,1	2,1	1,5	1,9	1,7
1h 15 Minuten	0,9	0,7	0,8	1,2	0,5		0,8

1h 30 Minuten	0,9	1,0	1,0	1,1	3,0		1,0
1h 45 Minuten	0,5	0,6	0,4	0,8	0,5		0,5
2 Stunden und mehr	3,5	3,1	3,1	3,6	1,5	1,9	3,3
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>n =</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>

VE-5: Mediennutzung

	KINDER (Angaben in Prozent)						TOTAL
	0	1	2	3	4	5	
0 Minuten	16,0	12,1	13,5	17,0	13,1	13,0	14,7
15 Minuten	2,1	2,4	2,2	2,4	6,0	1,9	2,2
30 Minuten	4,3	4,6	4,8	5,3	6,5	5,6	4,6
45 Minuten	4,0	4,6	5,2	5,7	7,5	3,7	4,5
1 Stunde	6,3	5,9	7,3	6,8	9,5	9,3	6,5
1h 15 Minuten	4,5	5,2	5,5	4,5	5,0	13,0	4,9
1h 30 Minuten	6,9	6,8	6,9	8,7	7,0	5,6	7,0
1h 45 Minuten	5,7	6,4	6,8	5,8	9,0	13,0	6,1
2 Stunden und mehr	50,2	51,9	47,7	43,9	36,2	35,2	49,5
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>Stichprobe (absolut)</i>	<i>8362</i>	<i>3782</i>	<i>2845</i>	<i>1043</i>	<i>199</i>	<i>54</i>	<i>16305</i>